

R
H



**Rechnungshof
Österreich**

Unabhängig und objektiv für Sie.

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2024

Textteil Band 2: UNTERGLIEDERUNGEN

Segmentberichterstattung



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rechnungshof Österreich

1030 Wien, Dampfschiffstraße 2

www.rechnungshof.gv.at

Redaktion und Grafik: Rechnungshof Österreich

Herausgegeben: Wien, im Juni 2025

AUSKÜNFTE

Rechnungshof

Telefon (+43 1) 711 71 – 8946

E-Mail info@rechnungshof.gv.at[facebook/RechnungshofAT](https://facebook.com/RechnungshofAT)

Twitter: @RHSprecher

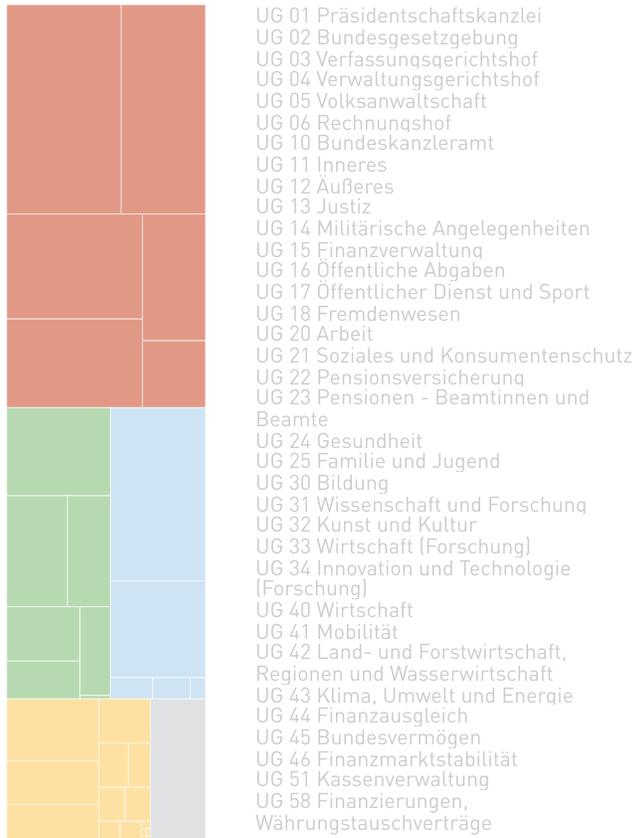
FOTOSCover, Rückseite: istockphoto.com;

@alexi; @Retrovizor; @simarik; @filmfoto

Bundesrechnungsabschluss 2024

Textteil Band 2: Untergliederungen

Aufwendungen 2024
119.329,71 Mio. EUR



Erträge 2024
105.574,40 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Untergliederungen – Segmentberichterstattung

Der Textteil Band 2: Untergliederungen – Segmentberichterstattung stellt die Abschlussrechnungen der Untergliederungen dar und bildet einen integralen Bestandteil des Bundesrechnungsabschlusses. Er ist erstmals elektronisch und mit interaktiven Darstellungen verfügbar.

Mit der elektronischen Verfügbarkeit des Textteils Band 2: Untergliederungen stellt der RH vielfältige Informationen in unterschiedlichen Detaillierungsstufen zu den Untergliederungen des Bundeshaushalts zur Verfügung. Erläuterungen zur Vermögensrechnung, zu den Unterschieden zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie die Darstellung der Erträge sämtlicher Untergliederungen ergänzen nunmehr das Gesamtbild einer Untergliederung. Die interaktive Darstellung der Daten fördert das Verständnis komplexer Sachverhalte und Informationen.

Dem RH ist es wichtig, Beiträge zur Erreichung der SDGs der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) zu leisten. Mit der Veröffentlichung der interaktiven Segmentberichterstattung trägt der RH zur Stärkung der Transparenz durch eine zeitgemäße Form der Berichterstattung bei und leistet auch einen Beitrag zu einem reduzierten Ressourcenverbrauch durch den Verzicht auf die gedruckte Version des Textteils Band 2: Untergliederungen.

Jede Untergliederung weist dieselbe Struktur auf und enthält folgende Inhalte:

- eine Überblicksgrafik der konsolidierten Erträge sowie Aufwendungen nach den Ertrags- bzw. Aufwandskategorien des BHG 2013, sowie deren nächsttiefere Ebene,
- eine Beschreibung der Aufgaben, Dienststellen und aktuellen Entwicklungen der jeweiligen Untergliederung,
- die konsolidierten Abschlussrechnungen (Vermögens-, Ergebnis-, Finanzierungsrechnung),
- die nicht konsolidierten Voranschlagsvergleichsrechnungen (Ergebnis- und Finanzierungshaushalt) und
- die Haushaltsrücklagen.

Die **Aufwendungen** des Jahres 2024 betragen **119.329,71 Mio. EUR** (konsolidierte Zahlen inkl. Personalämter). Die höchsten Aufwendungen verzeichneten

- die Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie: 57.383,89 Mio. EUR, insbesondere für Leistungen an Sozialversicherungsträger und Pensionen, Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds bzw. aus der Arbeitslosenversicherung,
- die Rubrik 4 Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt: 21.667,06 Mio. EUR, insbesondere für Verkehrsdiensteverträge, das Klimaticket, den regionalen Klimabonus und Energiekostenförderungen sowie
- die Rubrik 3 Bildung, Forschung, Kunst und Kultur: 20.169,96 Mio. EUR, insbesondere für Personalaufwendungen sowie Transferaufwendungen an die Länder.

Die **Erträge** des Jahres 2024 betragen **105.574,40 Mio. EUR** (konsolidierte Zahlen inkl. Personalämter). Die höchsten Erträge verzeichneten

- die Rubrik 0,1 Recht und Sicherheit: 73.723,32 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der Abgabenerträge und
- die Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie: 22.074,91 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der Arbeitslosenversicherungsbeiträge und der Dienstgeberbeiträge zum Familienlastenausgleichsfonds.

Die **Abschlussrechnungen (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung)** auf Untergliederungsebene enthalten die **konsolidierten Werte**. Die Konsolidierung erfolgt durch Eliminierung der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Aufwendungen und Erträge aus Transaktionen zwischen den Ministerien und obersten Organen.

Die Untergliederungen im Jahresvergleich 2023 und 2024

Das Finanzjahr 2024 war von einem schwierigen konjunkturellen Umfeld geprägt. Die budgetären Effekte der Entlastungsmaßnahmen infolge der Teuerung waren geringer als im Vorjahr, aber mit Aufwendungen in Höhe von 2.544,83 Mio. EUR immer noch sehr hoch.

Erträge aus Abgaben und abgabenähnliche Erträge

In der **UG 16 Öffentliche Abgaben** erhöhten sich die **Erträge aus Abgaben netto** um +3.227,01 Mio. EUR. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultierte aus einem höheren Steueraufkommen infolge des gestiegenen Lohnniveaus und der Inflation; insbesondere stiegen die Lohnsteuer (+2.827,36 Mio. EUR) und die Umsatzsteuer (+1.429,52 Mio. EUR). Einen hohen Anstieg verzeichnete auch die Kapitalertragsteuer (+802,08 Mio. EUR).

Die größten Rückgänge wiesen die Körperschaftsteuer (-593,67 Mio. EUR) und die Mineralölsteuer (-213,07 Mio. EUR) auf. Ursächlich für diese Rückgänge waren vor allem das hohe Preisniveau und die anhaltend schwache Konjunktur. Letzteres verringerte auch das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer (-64,09 Mio. EUR).

Die **Abgabenähnlichen Erträge** waren im Wesentlichen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung in der **UG 20 Arbeit** (9.361,22 Mio. EUR, +673,18 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr) und zum Familienlastenausgleichsfonds in der **UG 25 Familie und Jugend** (8.588,69 Mio. EUR, +488,53 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr war vor allem auf das gestiegene Lohnniveau zurückzuführen.

Weitere wesentliche Veränderungen

Der **Personalaufwand** des Bundes stieg über alle Untergliederungen hinweg um +1.206,06 Mio. EUR (+9,9%) auf 13.362,24 Mio. EUR. Der Anstieg war auf inflationsbedingt deutlich höhere Gehaltsabschlüsse im öffentlichen Dienst zurückzuführen.

In der **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** stiegen die Erträge (+640,96 Mio. EUR) sowie die Aufwendungen (+842,16 Mio. EUR) aufgrund der Anpassungen im Finanzausgleichsgesetz im Bereich Pflege.

In der **UG 22 Pensionsversicherung** stiegen die Aufwendungen (+2.921,32 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund höherer Bundesbeiträge an die Pensionsversicherungsanstalten.

Der starke Rückgang des betrieblichen Sachaufwands in der **UG 24 Gesundheit** (-1.220,28 Mio. EUR) ergab sich durch verminderte Aufwendungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Der starke Rückgang der Transfererträge (-1.087,03 Mio. EUR) resultierte aus dem Entfall der Transfers aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Der gestiegene Transferaufwand (+540,88 Mio. EUR) war in Zusammenhang mit den Anpassungen im Finanzausgleichsgesetz im Bereich Gesundheit zu sehen.

Erheblich höher als im Vorjahr fielen auch Aufwendungen in der **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+1.480,60 Mio. EUR) aus. Ursächlich dafür waren insbesondere erhöhte Förderauszahlungen in der Umweltförderung, Erhöhungen beim Klimabonus und Förderungen im Rahmen des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes.

In der **UG 44 Finanzausgleich** stiegen die Transferaufwendungen deutlich an (+879,18 Mio. EUR). Insbesondere die Mittel aus dem neu geschaffenen Zukunftsfonds für die Länder erhöhten die Aufwendungen (Rahmen in Höhe von 1.100,00 Mio. EUR).

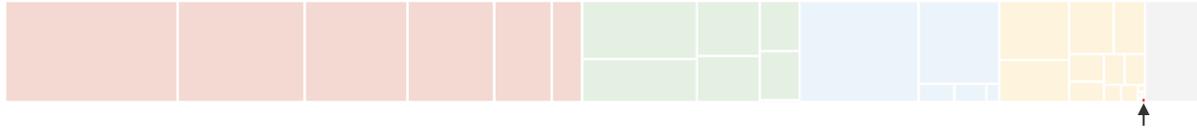
In der **UG 45 Bundesvermögen** kam es zu einem starken Rückgang der Aufwendungen um -2.690,38 Mio. EUR. Dies war vor allem auf verminderte Transferleistungen an die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) sowie auf geringeren Aufwand im Zusammenhang mit der Stromkostenzuschussgesetz zurückzuführen.

Der Anstieg der Erträge in der **UG 51 Kassenverwaltung** (+2.124,87 Mio. EUR) resultierte aus einem Zahlungsantrag im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität.

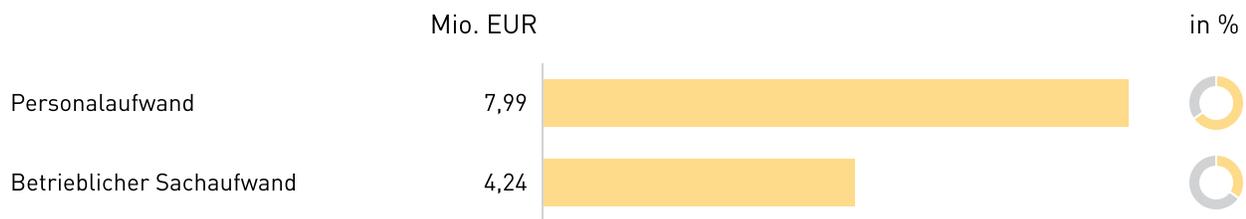
Bei der **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** ergab sich der Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr (+1.087,31 Mio. EUR) insbesondere durch höhere Zinsaufwendungen.

UG 01 Präsidentschaftskanzlei

Überblick



UG 01 | Aufwendungen: 12,24 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Präsidentschaftskanzlei unterstützt den Bundespräsidenten bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Diese sind in der Bundesverfassung geregelt und umfassen u.a. die Vertretung der Republik Österreich nach außen, die Ernennung der Mitglieder der Bundesregierung, der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre sowie das Begnadigungsrecht.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	0,94	0,87	-0,07	-7,9
A	Langfristiges Vermögen	0,83	0,80	-0,03	-3,7
A.II	Sachanlagen	0,82	0,78	-0,04	-4,3
A.V	Langfristige Forderungen	0,01	0,02	+0,00	+38,4
B	Kurzfristiges Vermögen	0,11	0,07	-0,04	-39,8

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,05	0,06	+0,01	+11,3
B.III	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,0
B.IV	Liquide Mittel	0,05	0,00	-0,05	-92,3
	Summe Aktiva	0,94	0,87	-0,07	-7,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-1,35	-1,50	-0,15	+11,3
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-1,44	-1,49	-0,05	+3,5
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-11,44	-12,18	-0,74	+6,5
C.V	Bundesfinanzierung	11,53	12,17	+0,64	+5,5
D + E	Fremdmittel	2,29	2,36	+0,08	+3,4
D	Langfristige Fremdmittel	1,11	1,23	+0,12	+11,2
D.III	Langfristige Rückstellungen	1,11	1,23	+0,12	+11,2
E	Kurzfristige Fremdmittel	1,18	1,14	-0,05	-3,9
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,36	0,23	-0,13	-35,9
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	0,82	0,91	+0,08	+10,0
	Summe Passiva	0,94	0,87	-0,07	-7,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 01 Präsidenschaftskanzlei fanden sich vor allem Sachanlagen, darunter insbesondere die notwendige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Passivseitig wies diese Untergliederung vor allem Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube aus.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-11,44	-12,18	-0,74	+6,5
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,13	0,06	-0,07	-57,1
A.III	Personalaufwand	7,17	7,99	+0,83	+11,5
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	4,41	4,24	-0,16	-3,7
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-11,44	-12,18	-0,74	+6,5
E	Nettoergebnis (= C + D)	-11,44	-12,18	-0,74	+6,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 01 Präsidentschaftskanzlei erwirtschaftete keine wesentlichen Erträge. Die Aufwandsseite dieser Untergliederung war bestimmt vom Personalaufwand und dem betrieblichen Sachaufwand (insbesondere für Repräsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Miete in Form von Vergütungen an die Burghauptmannschaft Österreich sowie Instandhaltungen). Im betrieblichen Sachaufwand wird auch der Bezug des Bundespräsidenten verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-11,21	-12,08	-0,87	+7,8
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,04	0,02	-0,02	-50,1
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	11,24	12,10	+0,85	+7,6
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,00	-0,00	-0,01	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	+0,00	+21,4
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,01	+0,01	—
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,29	-0,15	+0,14	-49,3
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,29	0,15	-0,14	-49,3
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-11,50	-12,23	-0,73	+6,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 01 Präsidentschaftskanzlei ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 01 Präsidentschaftskanzlei	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	0,02	0,06	+0,04	+192,9
01.01	Präsidentschaftskanzlei	0,02	0,06	+0,04	+192,9
	Aufwendungen	13,37	12,24	-1,13	-8,4
01.01	Präsidentschaftskanzlei	13,37	12,24	-1,13	-8,4
	Nettoergebnis	-13,35	-12,18	+1,17	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global- budget	UG 01 Präsidentenchaftskanzlei	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,03	0,02	-0,00	-12,9
01.01	Präsidentenchaftskanzlei	0,03	0,02	-0,00	-12,9
	Auszahlungen	13,11	12,25	-0,86	-6,6
01.01	Präsidentenchaftskanzlei	13,11	12,25	-0,86	-6,6
	Nettofinanzierungssaldo	-13,09	-12,23	+0,86	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Haushaltsrücklagen**Entwicklung der Haushaltsrücklagen**

UG 01 Präsidentenchaftskanzlei	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	5,78	0,00	0,00	0,00	+0,80	6,58	+0,80	+13,8
Gesamtsumme	5,78	0,00	0,00	0,00	+0,80	6,58	+0,80	+13,8

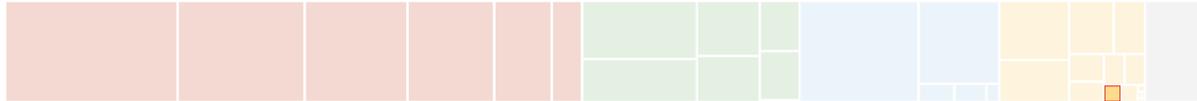
Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Zahlenteil[UG 01 Präsidentenchaftskanzlei](#)

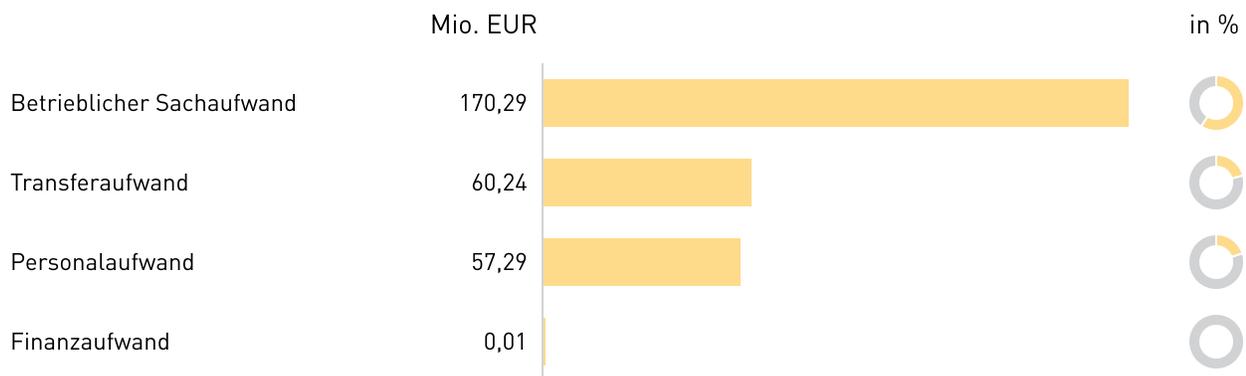
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 02 Bundesgesetzgebung

Überblick



UG 02 | Aufwendungen: 287,83 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Mittel der UG 02 Bundesgesetzgebung werden von der Parlamentsdirektion verwaltet und für die Besorgung der parlamentarischen Aufgaben und der Verwaltungsangelegenheiten der Organe der Bundesgesetzgebung (Nationalrat und Bundesrat) eingesetzt.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	545,80	543,16	-2,64	-0,5
A	Langfristiges Vermögen	527,60	527,41	-0,19	-0,0

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A.II	Sachanlagen	523,93	524,60	+0,67	+0,1
A.IV	Beteiligungen	1,64	1,64	-0,01	-0,5
A.V	Langfristige Forderungen	2,03	1,17	-0,86	-42,2
B	Kurzfristiges Vermögen	18,20	15,75	-2,45	-13,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	17,96	15,33	-2,63	-14,7
B.III	Vorräte	0,13	0,34	+0,21	+155,6
B.IV	Liquide Mittel	0,11	0,08	-0,02	-23,6
	Summe Aktiva	545,80	543,16	-2,64	-0,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	490,42	521,06	+30,65	+6,2
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	432,13	491,56	+59,43	+13,8
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-258,77	-281,62	-22,85	+8,8
C.V	Bundesfinanzierung	317,06	311,13	-5,93	-1,9
D + E	Fremdmittel	55,38	22,09	-33,29	-60,1
D	Langfristige Fremdmittel	7,58	8,15	+0,57	+7,6
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,19	0,00	-0,19	-100,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	7,39	8,15	+0,76	+10,3
E	Kurzfristige Fremdmittel	47,81	13,94	-33,86	-70,8
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	15,93	7,95	-7,99	-50,1
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	31,87	6,00	-25,88	-81,2
	Summe Passiva	545,80	543,16	-2,64	-0,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das langfristige Vermögen der UG 02 Bundesgesetzgebung bestand im Wesentlichen aus dem sanierten Parlamentsgebäude in der Position Sachanlagen. Die lang- und kurzfristigen Forderungen beinhalteten vor allem aktive Rechnungsabgrenzungen. Als Beteiligungen waren die Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie, der Nationalfonds der Republik Österreich und der Fonds zur Instandsetzung der jüdischen Friedhöfe in Österreich erfasst. Die Passivseite setzte sich im Wesentlichen aus lang- und kurzfristigen Rückstellungen für Personal, Jubiläumsszuwendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube sowie aus kurzfristigen Verbindlichkeiten (vor allem für Lieferungen und Leistungen sowie Personalkostensätze für parlamentarische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) zusammen. Die Rückstellung für die restlichen Abrechnungen aus der Sanierung des Parlamentsgebäudes (rd. 26 Mio. EUR) wurde im Jahr 2024 zur Gänze verbraucht.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-212,49	-222,63	-10,15	+4,8

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,63	4,94	+4,31	+682,6
A.III	Personalaufwand	51,87	57,29	+5,42	+10,4
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	161,25	170,29	+9,04	+5,6
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-46,28	-58,98	-12,70	+27,4
B.I	Erträge aus Transfers	1,19	1,27	+0,07	+6,3
B.II	Transferaufwand	47,47	60,24	+12,78	+26,9
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-258,76	-281,61	-22,85	+8,8
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-0,01	-0,01	-0,00	+26,0
D.II	Finanzaufwand	0,01	0,01	+0,00	+26,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-258,77	-281,62	-22,85	+8,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die höchsten Aufwendungen der UG 02 Bundesgesetzgebung betrafen den Personalaufwand sowie den betrieblichen Sachaufwand. Während der Personalaufwand die Bezüge der Bediensteten der Parlamentsdirektion enthielt, waren die Bezüge der Mandatarinnen und Mandatare sowie die Vergütungen für die parlamentarischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitglieder des Nationalrats im betrieblichen Sachaufwand enthalten. Darin verrechnet waren insbesondere auch Aufwendungen für Werkleistungen, etwa für IT-Dienstleistungen, Lizenzgebühren, Öffentlichkeitsarbeit, Leistungen der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) und Reinigung. Transferaufwendungen entstanden für die Finanzierung der parlamentarischen Klubs, für den Pensionsaufwand ehemaliger Mandatarinnen und Mandatare sowie für den Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-200,72	-218,39	-17,67	+8,8
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,39	0,68	+0,29	+73,0
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	201,11	219,07	+17,95	+8,9
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-46,86	-61,61	-14,76	+31,5
B.I	Einzahlungen aus Transfers	1,20	1,27	+0,07	+5,9
B.II	Auszahlungen aus Transfers	48,05	62,88	+14,83	+30,9
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,01	+0,01	-0,01	-53,0
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,06	0,05	-0,01	-13,8
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,04	0,04	-0,00	-2,1
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-70,24	-31,05	+39,19	-55,8
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,44	0,00	-0,43	-99,7

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	70,68	31,05	-39,63	-56,1
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-317,81	-311,04	+6,77	-2,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit fielen für die Sanierung des Parlamentsgebäudes an. Darüber hinaus ergaben sich in der UG 02 Bundesgesetzgebung im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 02 Bundesgesetzgebung	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	2,22	6,21	+3,98	+179,2
02.01	Bundesgesetzgebung	2,22	6,21	+3,98	+179,2
	Aufwendungen	296,83	287,83	-9,01	-3,0
02.01	Bundesgesetzgebung	296,83	287,83	-9,01	-3,0
	Nettoergebnis	-294,61	-281,62	+12,99	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 02 Bundesgesetzgebung	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	2,30	1,99	-0,31	-13,4
02.01	Bundesgesetzgebung	2,30	1,99	-0,31	-13,4
	Auszahlungen	296,42	313,03	+16,62	+5,6
02.01	Bundesgesetzgebung	296,42	313,03	+16,62	+5,6
	Nettofinanzierungssaldo	-294,12	-311,04	-16,92	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 02 Bundesgesetzgebung	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	128,02	0,00	-50,00	0,00	+6,05	84,07	-43,95	-34,3
Gesamtsumme	128,02	0,00	-50,00	0,00	+6,05	84,07	-43,95	-34,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

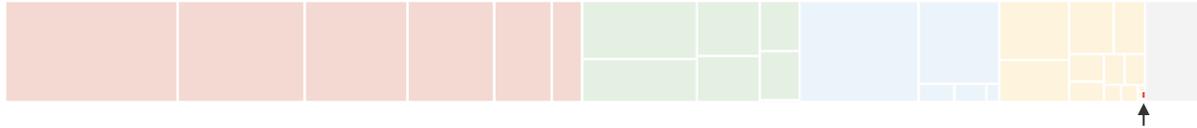
Zahlenteil

[UG 02 Bundesgesetzgebung](#)

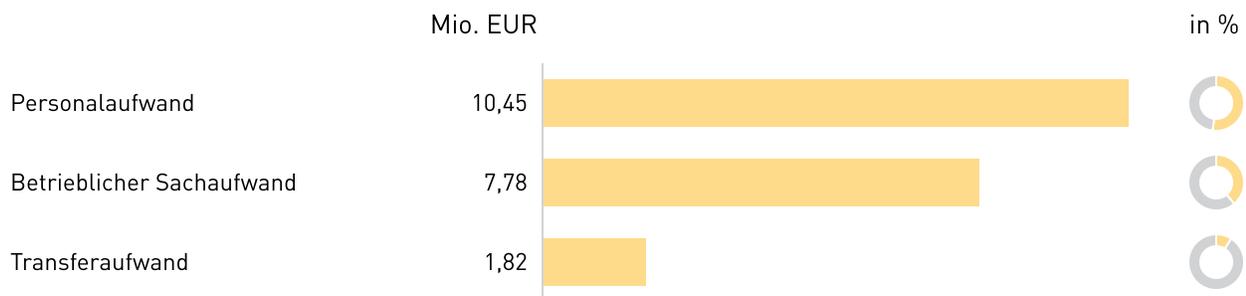
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 03 Verfassungsgerichtshof

Überblick



UG 03 | Aufwendungen: 20,06 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Dem Verfassungsgerichtshof obliegt es, die Einhaltung der Verfassung zu kontrollieren. Die Kompetenzen reichen von der Prüfung von Gesetzen und Verordnungen bis zur Entscheidung über Beschwerden gegen Erkenntnisse der Verwaltungsgerichte, von Zuständigkeitsentscheidungen bis zu Wahlanfechtungen. Er entscheidet weiters über die Verfassungswidrigkeit von Gesetzen, die Rechtswidrigkeit von Staatsverträgen, Wahlanfechtungen oder Anklagen gegen Staatsorgane.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	0,72	0,70	-0,03	-3,5
A	Langfristiges Vermögen	0,37	0,39	+0,02	+5,4

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,03	+0,03	—
A.II	Sachanlagen	0,36	0,36	-0,00	-0,1
A.V	Langfristige Forderungen	0,02	0,01	-0,00	-32,4
B	Kurzfristiges Vermögen	0,35	0,31	-0,05	-13,1
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,35	0,30	-0,05	-13,3
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,00	+0,00	+27,4
	Summe Aktiva	0,72	0,70	-0,03	-3,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-1,74	-2,03	-0,29	+16,7
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-1,78	-1,66	+0,12	-6,7
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-18,96	-19,78	-0,81	+4,3
C.V	Bundesfinanzierung	19,00	19,41	+0,40	+2,1
D + E	Fremdmittel	2,47	2,73	+0,27	+10,7
D	Langfristige Fremdmittel	1,39	1,55	+0,16	+11,3
D.III	Langfristige Rückstellungen	1,39	1,55	+0,16	+11,3
E	Kurzfristige Fremdmittel	1,07	1,18	+0,11	+10,1
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,35	0,44	+0,09	+27,2
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	0,73	0,74	+0,01	+1,9
	Summe Passiva	0,72	0,70	-0,03	-3,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 03 Verfassungsgerichtshof fanden sich vor allem Sachanlagen, darunter insbesondere die notwendige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Unter den kurzfristigen Forderungen waren Rechnungsabgrenzungen, vor allem für Mieten, zu verzeichnen.

Passivseitig wies diese Untergliederung vor allem Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube aus.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-16,95	-18,12	-1,17	+6,9
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,03	0,11	+0,09	+356,2
A.III	Personalaufwand	9,62	10,45	+0,84	+8,7
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	7,36	7,78	+0,42	+5,8

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-2,01	-1,65	+0,36	-17,8
B.I	Erträge aus Transfers	0,20	0,17	-0,03	-15,5
B.II	Transferaufwand	2,21	1,82	-0,39	-17,5
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-18,96	-19,78	-0,81	+4,3
E	Nettoergebnis (= C + D)	-18,96	-19,78	-0,81	+4,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 03 Verfassungsgerichtshof erwirtschaftete keine wesentlichen Erträge. Die Aufwandsseite dieser Untergliederung war bestimmt vom betrieblichen Sachaufwand, dem Personalaufwand sowie dem Pensionsaufwand für die ehemaligen Mitglieder. Während der Personalaufwand die Bezüge des Verwaltungspersonals umfasste, waren die Bezüge der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes im betrieblichen Sachaufwand enthalten.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-16,92	-17,68	-0,75	+4,5
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,02	0,02	-0,00	-10,6
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,95	17,70	+0,75	+4,4
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-2,01	-1,62	+0,39	-19,4
B.I	Einzahlungen aus Transfers	0,20	0,17	-0,03	-16,8
B.II	Auszahlungen aus Transfers	2,21	1,78	-0,42	-19,2
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,00	+0,01	+0,01	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	-0,00	-5,9
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,00	-0,01	-100,0
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,07	-0,11	-0,04	+52,5
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,07	0,11	+0,04	+52,5
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-19,01	-19,40	-0,39	+2,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 03 Verfassungsgerichtshof ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 03 Verfassungsgerichtshof	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	0,08	0,28	+0,20	+257,2
03.01	Verfassungsgerichtshof	0,08	0,28	+0,20	+257,2
	Aufwendungen	19,88	20,06	+0,18	+0,9
03.01	Verfassungsgerichtshof	19,88	20,06	+0,18	+0,9
	Nettoergebnis	-19,80	-19,78	+0,02	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 03 Verfassungsgerichtshof	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,09	0,19	+0,11	+123,8
03.01	Verfassungsgerichtshof	0,09	0,19	+0,11	+123,8
	Auszahlungen	19,73	19,59	-0,14	-0,7
03.01	Verfassungsgerichtshof	19,73	19,59	-0,14	-0,7
	Nettofinanzierungssaldo	-19,65	-19,40	+0,25	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 03 Verfassungsgerichtshof	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	0,40	0,00	0,00	0,00	+0,25	0,64	+0,25	+61,4
Gesamtsumme	0,40	0,00	0,00	0,00	+0,25	0,64	+0,25	+61,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

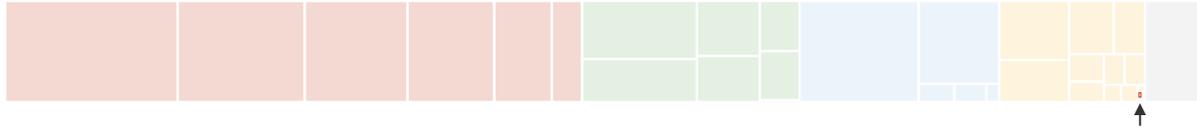
Zahlenteil

[UG 03 Verfassungsgerichtshof](#)

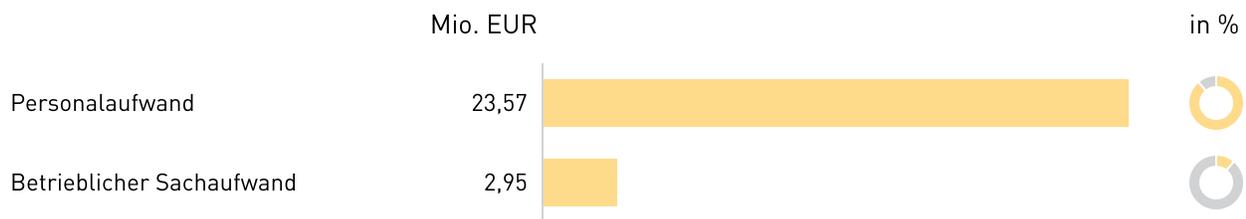
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 04 Verwaltungsgerichtshof

Überblick



UG 04 | Aufwendungen: 26,51 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Als Höchstgericht ist der Verwaltungsgerichtshof oberste Instanz in Verwaltungsangelegenheiten. Der Tätigkeitsbereich des Verwaltungsgerichtshofes umfasst insbesondere die Beurteilung von Rechtsmitteln in allen Arten von Verwaltungsverfahren, wie Bauverfahren, Betriebsanlagengenehmigungen und Abgabenrechtssachen.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	1,08	1,61	+0,53	+49,0
A	Langfristiges Vermögen	1,03	1,58	+0,55	+53,0
A.II	Sachanlagen	1,01	1,55	+0,54	+53,0
A.V	Langfristige Forderungen	0,02	0,03	+0,01	+55,7
B	Kurzfristiges Vermögen	0,04	0,03	-0,02	-43,1

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,04	0,01	-0,02	-65,5
B.III	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,0
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,01	+0,01	+162,1
	Summe Aktiva	1,08	1,61	+0,53	+49,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-3,89	-3,76	+0,13	-3,3
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-3,74	-3,85	-0,11	+2,9
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-23,81	-26,41	-2,60	+10,9
C.V	Bundesfinanzierung	23,66	26,50	+2,84	+12,0
D + E	Fremdmittel	4,96	5,36	+0,40	+8,1
D	Langfristige Fremdmittel	3,14	3,56	+0,42	+13,4
D.III	Langfristige Rückstellungen	3,14	3,56	+0,42	+13,4
E	Kurzfristige Fremdmittel	1,82	1,80	-0,02	-1,2
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,25	0,18	-0,07	-28,1
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	1,58	1,62	+0,05	+3,0
	Summe Passiva	1,08	1,61	+0,53	+49,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 04 Verwaltungsgerichtshof fanden sich vor allem Sachanlagen, darunter insbesondere die notwendige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Im Vergleich zum Jahr 2023 erhöhte sich unter den Sachanlagen die Position Anlagen im Bau aufgrund der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage.

Passivseitig wies diese Untergliederung vor allem Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube aus.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-23,81	-26,41	-2,60	+10,9
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,00	0,11	+0,10	—
A.III	Personalaufwand	21,09	23,57	+2,48	+11,7
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	2,72	2,95	+0,23	+8,4
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-0,00	-0,00	0,00	0,0
B.II	Transferaufwand	0,00	0,00	0,00	0,0
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	-23,81	-26,41	-2,60	+10,9

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
	(= A + B)				
E	Nettoergebnis (= C + D)	-23,81	-26,41	-2,60	+10,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 04 Verwaltungsgerichtshof erwirtschaftete keine wesentlichen Erträge. Die mit Abstand höchsten Aufwendungen in der UG 04 Verwaltungsgerichtshof fielen für Personal an. Der betriebliche Sachaufwand enthielt u.a. die Miete in Form von Vergütungen an die Burghauptmannschaft Österreich.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-23,64	-25,77	-2,14	+9,0
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	+0,00	+2,6
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	23,64	25,77	+2,14	+9,0
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-0,00	-0,00	0,00	0,0
B.II	Auszahlungen aus Transfers	0,00	0,00	0,00	0,0
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,01	-0,01	-0,00	+12,2
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	+0,00	+6,0
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,02	+0,00	+8,4
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,01	-0,70	-0,69	—
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,01	0,70	+0,69	—
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-23,66	-26,49	-2,83	+11,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Der wesentlichste Unterschied zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung ergab sich im Jahr 2024 durch die Investition in eine Photovoltaik-Anlage, die nur in der Finanzierungsrechnung abgebildet war.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 04 Verwaltungsgerichtshof	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	0,00	0,11	+0,10	—
04.01	Verwaltungsgerichtshof	0,00	0,11	+0,10	—

Global-budget	UG 04 Verwaltungsgerichtshof	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Aufwendungen	27,01	26,52	-0,49	-1,8
04.01	Verwaltungsgerichtshof	27,01	26,52	-0,49	-1,8
	Nettoergebnis	-27,01	-26,41	+0,59	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 04 Verwaltungsgerichtshof	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,01	0,01	+0,01	+182,0
04.01	Verwaltungsgerichtshof	0,01	0,01	+0,01	+182,0
	Auszahlungen	26,53	26,50	-0,02	-0,1
04.01	Verwaltungsgerichtshof	26,53	26,50	-0,02	-0,1
	Nettofinanzierungssaldo	-26,52	-26,49	+0,03	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 04 Verwaltungsgerichtshof		Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen		1,47	0,00	-0,40	0,00	+0,03	1,10	-0,37	-25,2
Gesamtsumme		1,47	0,00	-0,40	0,00	+0,03	1,10	-0,37	-25,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

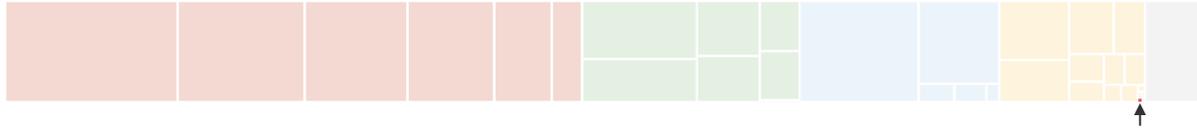
Zahlenteil

[UG 04 Verwaltungsgerichtshof](#)

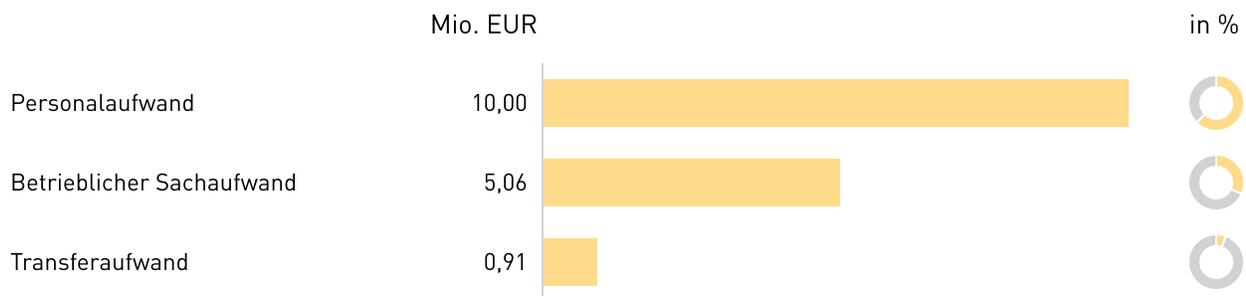
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 05 Volksanwaltschaft

Überblick



UG 05 | Aufwendungen: 15,97 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Volksanwaltschaft kontrolliert auf Grundlage der Bundesverfassung die öffentliche Verwaltung. Weiters hat sie den verfassungsgesetzlichen Auftrag zum Schutz der Menschenrechte im Sinne eines „Nationalen Präventionsmechanismus“. Dieser Auftrag gründet sich auf das „Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe“ und auf die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Zudem sind ihr Aufgaben nach dem Heimopferrentengesetz übertragen.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	0,22	0,19	-0,02	-11,4
A	Langfristiges Vermögen	0,17	0,17	-0,00	-0,8

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,00	+0,00	+92,3
A.II	Sachanlagen	0,15	0,15	-0,00	-1,9
A.V	Langfristige Forderungen	0,02	0,02	-0,00	-2,7
B	Kurzfristiges Vermögen	0,04	0,02	-0,02	-54,4
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,02	0,01	-0,01	-37,1
B.IV	Liquide Mittel	0,02	0,00	-0,01	-75,7
	Summe Aktiva	0,22	0,19	-0,02	-11,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-2,22	-2,55	-0,33	+14,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-2,05	-2,27	-0,22	+10,5
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-14,61	-15,78	-1,17	+8,0
C.V	Bundesfinanzierung	14,44	15,50	+1,06	+7,3
D + E	Fremdmittel	2,44	2,75	+0,31	+12,6
D	Langfristige Fremdmittel	1,47	1,63	+0,16	+10,8
D.III	Langfristige Rückstellungen	1,47	1,63	+0,16	+10,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	0,97	1,11	+0,15	+15,2
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,35	0,37	+0,03	+7,3
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	0,62	0,74	+0,12	+19,6
	Summe Passiva	0,22	0,19	-0,02	-11,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 05 Volksanwaltschaft fanden sich vor allem Sachanlagen, darunter insbesondere die notwendige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Passivseitig wies diese Untergliederung vor allem Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube aus.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-13,83	-15,00	-1,17	+8,5
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,03	0,06	+0,03	+103,1
A.III	Personalaufwand	9,04	10,00	+0,96	+10,6
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	4,82	5,06	+0,24	+5,0
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-0,78	-0,78	+0,00	-0,3

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B.I	Erträge aus Transfers	0,14	0,14	-0,00	-0,6
B.II	Transferaufwand	0,92	0,91	-0,00	-0,3
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-14,61	-15,78	-1,17	+8,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-14,61	-15,78	-1,17	+8,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 05 Volksanwaltschaft erwirtschaftete keine wesentlichen Erträge. Die höchsten Aufwendungen fielen für Personal an. Die Bezüge der Mitglieder der Volksanwaltschaft, die Entschädigungsleistungen für die Kommissionsmitglieder und für die Mitglieder des Menschenrechtsbeirats sowie für die Rentenkommission waren im betrieblichen Sachaufwand verrechnet. Transferaufwand entstand für Pensionen der ehemaligen Mitglieder der Volksanwaltschaft und ihrer Versorgungsberechtigten.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-13,63	-14,66	-1,04	+7,6
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,03	0,01	-0,02	-59,0
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	13,65	14,67	+1,02	+7,5
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-0,78	-0,78	+0,00	-0,1
B.I	Einzahlungen aus Transfers	0,14	0,14	-0,00	-1,1
B.II	Auszahlungen aus Transfers	0,92	0,92	-0,00	-0,2
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,01	-0,00	-0,01	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	-0,00	-25,9
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,01	+0,01	—
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,04	-0,07	-0,03	+85,2
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,04	0,07	+0,03	+85,2
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-14,43	-15,51	-1,08	+7,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 05 Volksanwaltschaft ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 05 Volksanwaltschaft	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	0,11	0,19	+0,08	+69,1
05.01	Volksanwaltschaft	0,11	0,19	+0,08	+69,1
	Aufwendungen	15,53	15,97	+0,45	+2,9
05.01	Volksanwaltschaft	15,53	15,97	+0,45	+2,9
	Nettoergebnis	-15,42	-15,78	-0,37	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 05 Volksanwaltschaft	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,12	0,15	+0,03	+28,6
05.01	Volksanwaltschaft	0,12	0,15	+0,03	+28,6
	Auszahlungen	15,44	15,66	+0,23	+1,5
05.01	Volksanwaltschaft	15,44	15,66	+0,23	+1,5
	Nettofinanzierungssaldo	-15,32	-15,51	-0,19	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 05 Volksanwaltschaft	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	2,50	0,00	-0,35	0,00	+0,21	2,36	-0,14	-5,6
Gesamtsumme	2,50	0,00	-0,35	0,00	+0,21	2,36	-0,14	-5,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

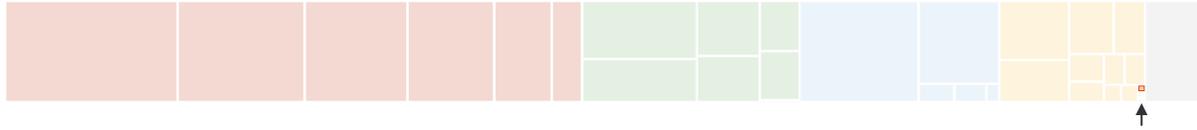
Zahlenteil

[UG 05 Volksanwaltschaft](#)

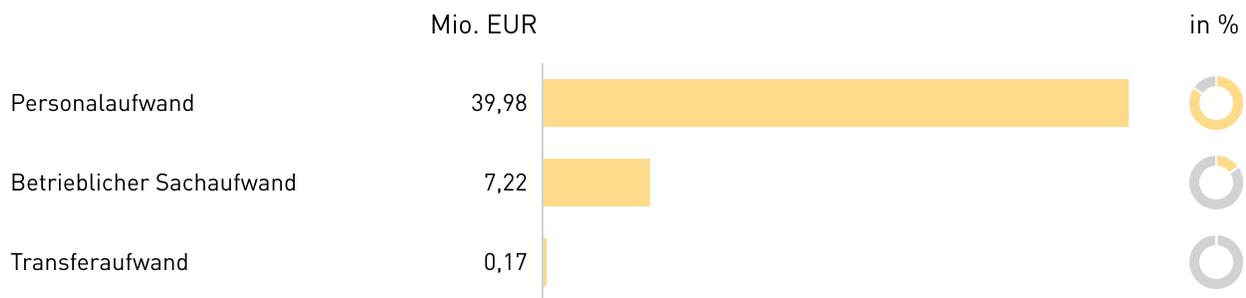
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 06 Rechnungshof

Überblick



UG 06 | Aufwendungen: 47,37 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Dem Rechnungshof obliegt die Kontrolle der Gebarung des öffentlichen Sektors. Seine Kernaufgabe ist die Beurteilung der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden und deren Unternehmen sowie der Sozialversicherungsträger.

Zudem ist dem Rechnungshof mit Verfassungsbestimmungen eine Reihe von Sonderaufgaben übertragen worden, etwa die Einkommenserhebung, das Verfassen und die Prüfung des Bundesrechnungsabschlusses, die Mitwirkung an der Begründung von Finanzschulden und die Wahrnehmung der nach dem Parteiengesetz übertragenen Aufgaben.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	2,48	2,88	+0,40	+16,1

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A	Langfristiges Vermögen	1,87	2,13	+0,26	+13,8
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,13	0,10	-0,03	-21,1
A.II	Sachanlagen	1,65	1,92	+0,26	+15,9
A.V	Langfristige Forderungen	0,09	0,11	+0,02	+24,4
B	Kurzfristiges Vermögen	0,61	0,75	+0,14	+23,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,56	0,70	+0,14	+25,1
B.IV	Liquide Mittel	0,04	0,05	+0,00	+3,7
	Summe Aktiva	2,48	2,88	+0,40	+16,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-6,93	-7,90	-0,97	+14,0
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-6,35	-7,09	-0,74	+11,7
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-41,09	-47,10	-6,02	+14,6
C.V	Bundesfinanzierung	40,51	46,29	+5,79	+14,3
D + E	Fremdmittel	9,40	10,78	+1,37	+14,6
D	Langfristige Fremdmittel	5,81	6,80	+0,99	+17,0
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,12	0,46	+0,34	+272,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	5,69	6,33	+0,65	+11,4
E	Kurzfristige Fremdmittel	3,59	3,98	+0,38	+10,7
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,38	0,37	-0,01	-3,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	3,21	3,61	+0,40	+12,4
	Summe Passiva	2,48	2,88	+0,40	+16,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 06 Rechnungshof fanden sich vor allem Sachanlagen, darunter insbesondere die notwendige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Passivseitig wies diese Untergliederung vor allem Rückstellungen für Jubiläumswwendungen und nicht konsumierte Urlaube aus.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-40,95	-46,96	-6,01	+14,7
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,06	0,25	+0,18	+293,8
A.III	Personalaufwand	35,39	39,98	+4,59	+13,0

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	5,62	7,22	+1,60	+28,5
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-0,14	-0,15	-0,00	+3,1
B.I	Erträge aus Transfers	0,02	0,02	+0,00	+4,0
B.II	Transferaufwand	0,16	0,17	+0,01	+3,2
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-41,09	-47,10	-6,02	+14,6
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-0,00	-0,00	+0,00	-34,6
D.II	Finanzaufwand	0,00	0,00	-0,00	-34,6
E	Nettoergebnis (= C + D)	-41,09	-47,10	-6,02	+14,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 06 Rechnungshof erwirtschaftete keine wesentlichen Erträge. Die Aufwandsseite dieser Untergliederung war bestimmt von Personalaufwendungen. Die verbleibenden Aufwendungen betrafen den betrieblichen Sachaufwand, in dem vor allem IT-Leistungen und Lizenzgebühren für Software, die Miete an die ARE Austrian Real Estate GmbH, eine Tochter der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. und der Bezug der Präsidentin des Rechnungshofs verrechnet waren.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-39,63	-44,93	-5,30	+13,4
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,05	0,18	+0,13	+246,7
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	39,68	45,11	+5,43	+13,7
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-0,14	-0,15	-0,00	+3,0
B.I	Einzahlungen aus Transfers	0,02	0,02	+0,00	+3,7
B.II	Auszahlungen aus Transfers	0,16	0,17	+0,00	+3,1
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,00	-0,01	-0,01	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	+0,01	+64,1
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,02	+0,01	+200,0
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,72	-1,22	-0,51	+70,5
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,72	1,22	+0,51	+70,5
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-40,49	-46,31	-5,82	+14,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 06 Rechnungshof ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 06 Rechnungshof	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	0,08	0,27	+0,19	+240,7
06.01	Rechnungshof	0,08	0,27	+0,19	+240,7
	Aufwendungen	46,69	47,37	+0,68	+1,5
06.01	Rechnungshof	46,69	47,37	+0,68	+1,5
	Nettoergebnis	-46,62	-47,10	-0,49	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 06 Rechnungshof	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,09	0,22	+0,13	+153,3
06.01	Rechnungshof	0,09	0,22	+0,13	+153,3
	Auszahlungen	46,69	46,52	-0,16	-0,4
06.01	Rechnungshof	46,69	46,52	-0,16	-0,4
	Nettofinanzierungssaldo	-46,60	-46,31	+0,30	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 06 Rechnungshof	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	2,48	0,00	-0,42	0,00	+0,06	2,12	-0,35	-14,3
Gesamtsumme	2,48	0,00	-0,42	0,00	+0,06	2,12	-0,35	-14,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

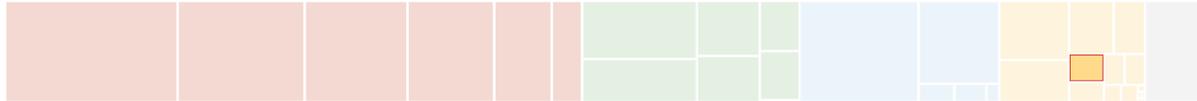
Zahlenteil

[UG 06 Rechnungshof](#)

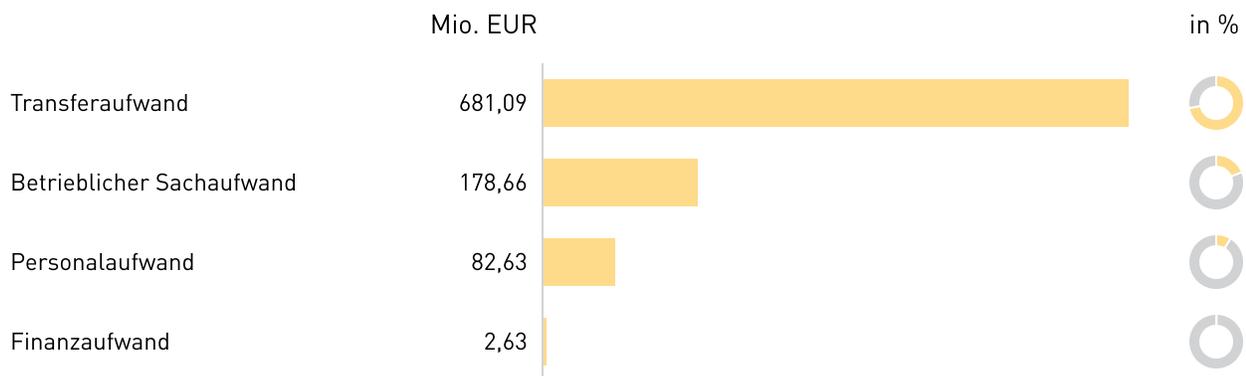
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 10 Bundeskanzleramt

Überblick



UG 10 | Aufwendungen: 945,01 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Aus der UG 10 Bundeskanzleramt wurden die Koordination der Regierungs- und Europapolitik sowie die Informationstätigkeit der Bundesregierung finanziert.

Weitere Schwerpunkte lagen bei der Gewährung bzw. Abwicklung von Förderungen in den Bereichen Frauenpolitik, Volksgruppen, politische Parteien und deren Bildungseinrichtungen, Religionsgemeinschaften, Medien und gesellschaftliche Integration.

Dem Bundeskanzleramt oblagen darüber hinaus die Bereitstellung und der Ausbau von IT-Verfahren für das Personalmanagement des Bundes, die Führung des Österreichischen Staatsarchivs sowie Angelegenheiten der staatlichen Verfassung und der Gleichbehandlungsanwaltschaft.

Aktuelle Entwicklungen

(1) Mit der Reform des Finanzierungsmodells für den Rundfunk in Österreich wurde neben dem ORF-Gesetz auch das KommAustria-Gesetz novelliert (BGBl. I 112/2023). Die bis einschließlich 2023 in der UG 45 Bundesvermögen abgebildeten Budgetmittel für Zahlungen an die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH wurden seit dem Jahr 2024 in der UG 10 Bundeskanzleramt veranschlagt.

Die Aufwendungen und Auszahlungen für das Jahr 2024 erhöhten sich in diesem Zusammenhang auch infolge von Kompensationszahlungen an den ORF für den Wegfall der Vorsteuerabzugsberechtigung, von Fondsdotierungen, die bisher aus Teilen der Rundfunkgebühr finanziert wurden und von Zahlungen zum Erhalt des ORF Radio-Symphonieorchesters.

(2) Mit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2024, BGBl. I 44/2024, wurden die Digitalisierungsagenden per 1. Mai 2024 vom Bundesministerium für Finanzen (UG 15 Finanzverwaltung) an das Bundeskanzleramt (UG 10 Bundeskanzleramt) übertragen. Damit wurden die Digitalisierungsagenden, die erst seit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2022 in der UG 15 Finanzverwaltung budgetiert wurden, erneut einer anderen Untergliederung zugeordnet.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	67,11	89,11	+22,00	+32,8
A	Langfristiges Vermögen	59,12	70,15	+11,04	+18,7
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,55	0,55	-0,01	-1,2
A.II	Sachanlagen	6,79	7,97	+1,19	+17,5
A.IV	Beteiligungen	51,66	60,61	+8,95	+17,3
A.V	Langfristige Forderungen	0,11	1,02	+0,91	+819,4
B	Kurzfristiges Vermögen	7,99	18,95	+10,96	+137,3
B.II	Kurzfristige Forderungen	7,98	18,92	+10,95	+137,2
B.IV	Liquide Mittel	0,01	0,03	+0,02	+191,6
	Summe Aktiva	67,11	89,11	+22,00	+32,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	36,91	50,53	+13,62	+36,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	37,28	14,53	-22,75	-61,0
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-588,66	-918,63	-329,97	+56,1
C.III	Neubewertungsrücklagen	6,95	1,59	-5,36	-77,1
C.V	Bundesfinanzierung	581,35	953,04	+371,69	+63,9
D + E	Fremdmittel	30,19	38,57	+8,38	+27,8
D	Langfristige Fremdmittel	11,97	15,18	+3,21	+26,8
D.III	Langfristige Rückstellungen	11,97	15,18	+3,21	+26,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	18,22	23,39	+5,18	+28,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	11,27	15,14	+3,87	+34,3
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	6,95	8,26	+1,31	+18,8
	Summe Passiva	67,11	89,11	+22,00	+32,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 10 Bundeskanzleramt fanden sich im Wesentlichen die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen. Die höchsten Beteiligungswerte verzeichneten:

- die Bundesanstalt „Statistik Österreich“ (22,68 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- die Wiener Zeitung GmbH (19,35 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und
- der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) (11,05 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

Im Finanzjahr 2024 wurde außerdem die Stiftung Forum Verfassung (BGBl. I 48/2023) als neue Beteiligung der UG 10 erfasst (0,71 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024). Diese Stiftung diente der Vermittlung von Wissen und der Bewusstseinsbildung in Angelegenheiten der österreichischen Bundesverfassung und der Verfassungsgerichtsbarkeit.

In den kurzfristigen Forderungen waren vor allem Rechnungsabgrenzungen enthalten.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung fanden sich vor allem Personalrückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesrechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung (**BRZ**) für die Bereitstellung und den Ausbau von IT-Verfahren.

Der Rückgang der Position Neubewertungsrücklagen resultierte insbesondere aus Abwertungen der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ und der Wiener Zeitung GmbH.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-158,37	-240,88	-82,51	+52,1
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	14,17	20,41	+6,23	+44,0
A.III	Personalaufwand	68,41	82,63	+14,22	+20,8
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	104,14	178,66	+74,52	+71,6
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-430,65	-675,34	-244,70	+56,8
B.I	Erträge aus Transfers	6,21	5,74	-0,47	-7,5
B.II	Transferaufwand	436,86	681,09	+244,23	+55,9
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-589,02	-916,23	-327,21	+55,6
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,36	-2,40	-2,76	—
D.I	Finanzerträge	0,36	0,23	-0,13	-36,4
D.II	Finanzaufwand	0,00	2,63	+2,63	—
E	Nettoergebnis (= C + D)	-588,66	-918,63	-329,97	+56,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwendungen dieser Untergliederung waren bestimmt von Transferaufwendungen für die Abgeltungen an die Bundesanstalt „Statistik Österreich“ gemäß Bundesstatistikgesetz, die ständigen Leistungen des Kultusamtes an die Religionsgemeinschaften, Zuwendungen an politische Parteien und an deren Bildungseinrichtungen sowie Mittel für die Presseförderung. Als Transferaufwendungen wurden in der UG 10 Bundeskanzleramt auch die Besoldung und der Pensionsaufwand der Landeshauptleute verrechnet.

Über den ÖIF stellte diese Untergliederung auch Mittel für die Integrationsförderung zur Verfügung, insbesondere für Sprachkurse. Im Globalbudget Frauenangelegenheiten und Gleichstellung wurden die Mittel für frauen- und gleichstellungspolitische Maßnahmen verrechnet.

Weitere Aufwendungen entfielen auf das Personal und den betrieblichen Sachaufwand, vor allem auf Infrastrukturaufwendungen, wie Mieten und den IT-Bereich (z.B. IT-Projekte zur Besoldung), aber auch auf die Besoldung der Regierungsmitglieder.

Auf der Ertragsseite fanden sich im Wesentlichen Erträge aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (**AMIF**), einem Finanzierungsinstrument der EU für Maßnahmen der Mitgliedstaaten in den Bereichen Asyl, Migration und Integration.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-149,45	-244,28	-94,83	+63,4
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	13,55	19,50	+5,95	+43,9
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	163,01	263,79	+100,78	+61,8
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-430,28	-675,42	-245,14	+57,0
B.I	Einzahlungen aus Transfers	6,09	5,64	-0,45	-7,4
B.II	Auszahlungen aus Transfers	436,37	681,05	+244,69	+56,1
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,02	-0,00	+0,02	-88,8
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,04	+0,01	+25,2
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,05	0,04	-0,01	-19,4
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-1,18	-19,48	-18,30	—
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,02	0,00	-0,02	-100,0
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,20	19,48	+18,28	—
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-580,93	-939,18	-358,25	+61,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Der größte Unterschied zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung entstand aus einem Kapitalzuschuss in Höhe von 16 Mio. EUR an die Bundesanstalt „Statistik Österreich“, der ausschließlich finanzierungswirksam war.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 10 Bundeskanzleramt	Vorschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
Erträge		5,95	22,71	+16,76	+281,7

Global-budget	UG 10 Bundeskanzleramt	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
10.01	Steuerung, Koordination und Services	5,95	22,71	+16,76	+281,7
10.02	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	0,00	0,00	+0,00	—
	Aufwendungen	776,78	941,34	+164,56	+21,2
10.01	Steuerung, Koordination und Services	743,18	908,06	+164,88	+22,2
10.02	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	33,60	33,28	-0,32	-1,0
	Nettoergebnis	-770,83	-918,63	-147,80	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 10 Bundeskanzleramt	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	5,97	21,60	+15,63	+261,7
10.01	Steuerung, Koordination und Services	5,97	21,60	+15,63	+261,7
10.02	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	0,00	0,00	+0,00	—
	Auszahlungen	775,39	960,78	+185,39	+23,9
10.01	Steuerung, Koordination und Services	741,79	927,18	+185,39	+25,0
10.02	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	33,60	33,60	+0,00	+0,0
	Nettofinanzierungssaldo	-769,42	-939,18	-169,76	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehraufwendungen	(+164,56 Mio. EUR)
Mehrauszahlungen	(+185,39 Mio. EUR)

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen entstanden vor allem durch die Übernahme des Bereichs Digitalisierung vom Bundesministerium für Finanzen sowie durch Sprachfördermaßnahmen des ÖIF. Mehrauszahlungen entstanden auch aufgrund eines Kapitalzuschusses an die Bundesanstalt „Statistik Österreich“.

Für die KommAustria fielen höhere Aufwendungen bzw. Auszahlungen aufgrund einer Valorisierung der Abwicklungskosten und einer Gesetzesänderung an.

Höhere Aufwendungen bzw. Auszahlungen entstanden im Bereich des Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetzes, u.a. durch Förderbudget-Korrekturen infolge eines Gesetzesabänderungsantrags.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 10								
Bundeskanzleramt	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	50,97	100,93	-40,28	0,00	+10,79	122,41	+71,44	+140,1
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,11	0,00	0,00	0,00	+10,69	10,80	+10,69	—
Gesamtsumme	51,09	100,93	-40,28	0,00	+21,47	133,21	+82,13	+160,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

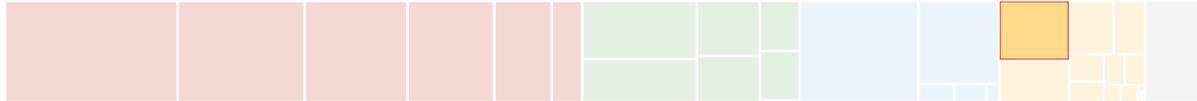
Zahlenteil

[UG 10 Bundeskanzleramt](#)

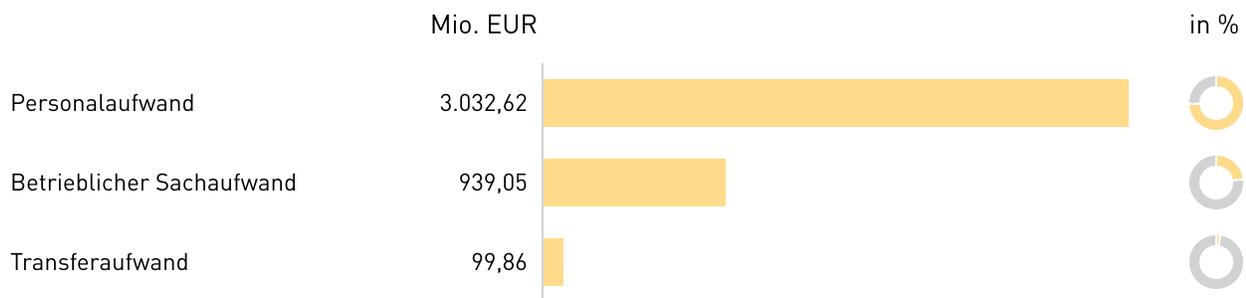
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 11 Inneres

Überblick



UG 11 | Aufwendungen: 4.071,52 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Aus den Mitteln der UG 11 Inneres finanzierte das Bundesministerium für Inneres seine Aufgaben in den Bereichen Sicherheitswesen (Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit), Schutz der Staatsgrenzen, Organisation des Dienstbetriebs der Bundespolizei und Personenstandsangelegenheiten. Ebenso fielen Aufwendungen für die Organisation und Durchführung von Wahlen, Volksbegehren, Volksbefragungen und Volksabstimmungen sowie für den Katastrophenschutz an.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bediente sich das Bundesministerium für Inneres in der UG 11 auch den neun Landespolizeidirektionen als nachgeordnete Dienststellen. Darüber hinaus waren im Bundesministerium für Inneres (UG 11) das Bundeskriminalamt, das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung, die Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (ehemals Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung), die Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra, die Sondereinheit für Observation sowie die Sicherheitsakademie mit ihren zwölf Bildungszentren angesiedelt.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	453,97	463,11	+9,14	+2,0
A	Langfristiges Vermögen	274,11	303,88	+29,78	+10,9
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,52	0,42	-0,10	-19,5
A.II	Sachanlagen	212,51	224,98	+12,48	+5,9
A.IV	Beteiligungen	41,36	42,22	+0,85	+2,1
A.V	Langfristige Forderungen	19,72	36,26	+16,55	+83,9
B	Kurzfristiges Vermögen	179,86	159,23	-20,63	-11,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	161,10	140,59	-20,50	-12,7
B.III	Vorräte	17,02	16,74	-0,28	-1,6
B.IV	Liquide Mittel	1,74	1,89	+0,15	+8,7
	Summe Aktiva	453,97	463,11	+9,14	+2,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-202,46	-273,43	-70,97	+35,1
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-245,38	-235,03	+10,35	-4,2
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-3.413,30	-3.891,36	-478,06	+14,0
C.III	Neubewertungsrücklagen	17,00	17,85	+0,85	+5,0
C.V	Bundesfinanzierung	3.439,22	3.835,11	+395,88	+11,5
D + E	Fremdmittel	656,43	736,54	+80,11	+12,2
D	Langfristige Fremdmittel	275,92	317,18	+41,26	+15,0
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	24,53	46,17	+21,64	+88,2
D.III	Langfristige Rückstellungen	251,39	271,01	+19,62	+7,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	380,51	419,36	+38,85	+10,2
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	177,37	203,73	+26,36	+14,9
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	203,14	215,63	+12,49	+6,1
	Summe Passiva	453,97	463,11	+9,14	+2,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im langfristigen Vermögen der UG 11 Inneres fanden sich im Wesentlichen die Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Technischen Anlagen, die insbesondere die Fahrzeuge umfassten. Die Beteiligungen mit den höchsten Buchwerten waren das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei (25,24 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und der Bekleidungswirtschaftsfonds der Exekutive (9,28 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024). In den langfristigen Forderungen waren vor allem aktive Rechnungsabgrenzungen enthalten, die kurzfristigen Forderungen bestanden im Wesentlichen aus offenen Bundesforderungen bei den Geldstrafen.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung fanden sich insbesondere Personalrückstellungen für Jubiläumsszuwendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie passive Rechnungsabgrenzungen. Im Jahr 2024 waren in den langfristigen Verbindlichkeiten insbesondere auch die Kostenersätze für die Nationalratswahl und Europawahl 2024 sowie für die Wählererevidenz 2024 enthalten, die zwei Jahre nach der Wahl fällig werden.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-3.379,06	-3.812,22	-433,17	+12,8
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	148,59	159,44	+10,84	+7,3
A.III	Personalaufwand	2.712,18	3.032,62	+320,44	+11,8
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	815,47	939,05	+123,57	+15,2
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-34,25	-79,14	-44,89	+131,1
B.I	Erträge aus Transfers	16,44	20,72	+4,28	+26,0
B.II	Transferaufwand	50,69	99,86	+49,17	+97,0
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-3.413,31	-3.891,36	-478,06	+14,0
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,00	-0,00	-0,00	—
D.I	Finanzerträge	0,00	0,00	-0,00	-64,7
D.II	Finanzaufwand	0,00	0,00	+0,00	+327,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-3.413,30	-3.891,36	-478,06	+14,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Drei Viertel der Aufwendungen entstanden für Personal. Von den Beschäftigten waren 83 % im Exekutivdienst tätig. Der betriebliche Sachaufwand enthielt vor allem Werkleistungen (z.B. Entgelt für Digitalfunk, IT-Leistungen und Lizenzgebühren für Software, Übersetzungen, Sachverständige, Reinigungskosten, Projekte für Informations- und Kommunikationstechnologie), Mieten, Instandhaltung von Gebäuden, Energie und Treibstoffe. In den Transferaufwendungen waren Ersätze an Gemeinden für die Durchführung der Nationalrats- und Europawahl 2024, Transfers an Länder für Rettung und Zivilschutz sowie Überweisungen an den Bekleidungswirtschaftsfonds der Exekutive enthalten.

Bedeutende Erträge stammten in der UG 11 Inneres aus Geldstrafen (z.B. Straf gelder gemäß § 100 Abs. 10 Straßenverkehrsordnung 1960 und gemäß § 37 Abs. 8 Führerscheingesetz). Transfererträge resultierten aus Kostenersätzen der EU für die Beteiligung an diversen Sicherheitsinitiativen (z.B. Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (FRONTEX), AMIF, Fonds für die innere Sicherheit (ISF)).

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-3.356,88	-3.702,58	-345,70	+10,3
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	144,36	150,77	+6,41	+4,4

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.501,24	3.853,35	+352,11	+10,1
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-35,20	-79,21	-44,01	+125,0
B.I	Einzahlungen aus Transfers	16,54	20,60	+4,06	+24,6
B.II	Auszahlungen aus Transfers	51,74	99,82	+48,07	+92,9
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-1,21	-1,13	+0,08	-6,6
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,64	0,64	-0,00	-0,6
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,85	1,77	-0,08	-4,5
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-46,69	-55,52	-8,83	+18,9
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,35	0,27	-0,08	-22,6
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	47,04	55,79	+8,75	+18,6
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-3.439,99	-3.838,45	-398,46	+11,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit betrafen die Beschaffung von Hardware und von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie laufende Investitionen in den Fuhrpark. Der Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen ergab sich aus der Gewährung und Rückzahlung von Bezugsvorschüssen. Darüber hinaus ergaben sich in der UG 11 Inneres im Jahr 2024 etwa Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung aufgrund der Abschreibungen auf Sachanlagen, mit denen keine Auszahlungen verbunden waren.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 11 Inneres	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	148,74	180,05	+31,31	+21,1
11.01	Steuerung	1,00	2,49	+1,49	+148,9
11.02	Sicherheit	138,21	162,08	+23,87	+17,3
11.03	Recht/Wahlen	0,06	0,21	+0,15	+277,0
11.04	Services	9,47	15,27	+5,80	+61,2
	Aufwendungen	4.001,78	4.071,41	+69,63	+1,7
11.01	Steuerung	150,40	156,29	+5,89	+3,9
11.02	Sicherheit	3.329,02	3.451,33	+122,31	+3,7
11.03	Recht/Wahlen	65,91	75,37	+9,46	+14,4
11.04	Services	456,45	388,42	-68,03	-14,9
	Nettoergebnis	-3.853,05	-3.891,36	-38,32	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 11 Inneres	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	141,88	172,17	+30,29	+21,4
11.01	Steuerung	0,68	2,14	+1,47	+217,0
11.02	Sicherheit	131,95	155,14	+23,18	+17,6
11.03	Recht/Wahlen	0,07	0,15	+0,08	+117,6
11.04	Services	9,18	14,74	+5,56	+60,6
	Auszahlungen	4.054,66	4.010,62	-44,04	-1,1
11.01	Steuerung	149,55	154,08	+4,53	+3,0
11.02	Sicherheit	3.394,20	3.409,06	+14,86	+0,4
11.03	Recht/Wahlen	65,40	57,88	-7,52	-11,5
11.04	Services	445,51	389,60	-55,91	-12,5
	Nettofinanzierungssaldo	-3.912,78	-3.838,45	+74,33	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+31,31 Mio. EUR)
Mehreinzahlungen	(+30,29 Mio. EUR)

Die Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen im GB 11.02 Sicherheit betrafen Strafgelder gemäß § 100 Abs. 10 Straßenverkehrsordnung 1960, die höher als geplant ausfielen. Zusätzlich fielen die Kostenersätze für Auslandseinsätze im Rahmen von FRONTEX-Entsendungen höher als geplant aus.

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehraufwendungen	(+69,63 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-44,04 Mio. EUR)

Die Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im GB 11.02 Sicherheit resultierten im Wesentlichen aus nicht geplanten Gehaltserhöhungen, Struktureffekten und Neuaufnahmen im Exekutivbereich sowie aus Nachzahlungen infolge der gesetzlich vorgesehenen Neufestsetzung des Besoldungsdienstzeitalters. Dazu kamen Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen bei den Mehrdienstleistungen für den sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst bei Demonstrationen und Großveranstaltungen. Im Bereich des betrieblichen Sachaufwands waren die Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Wesentlichen auf den im Zuge der Budgeterstellung nicht vorhersehbaren Mehrbedarf im Zusammenhang mit Preissteigerungen für Energiekosten, Mieten für Gebäude, Leasingkosten und Instandhaltungskosten für den Fuhrpark sowie Werkleistungen durch Dritte zurückzuführen. Höher als veranschlagt fielen auch die Transfers an den Bekleidungswirtschaftsfonds der Exekutive aufgrund von Neuaufnahmen aus.

Die Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen im GB 11.04 Services resultierten aus geplanten und budgetierten, aber nicht umgesetzten Vorhaben im Bereich der Interoperabilität und der Cybersicherheit insbesondere zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 11 Inneres	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	109,80	0,00	-54,32	0,00	+117,22	172,70	+62,90	+57,3
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	19,81	0,00	-3,60	-0,31	+4,66	20,56	+0,75	+3,8
Gesamtsumme	129,61	0,00	-57,92	-0,31	+121,88	193,26	+63,65	+49,1

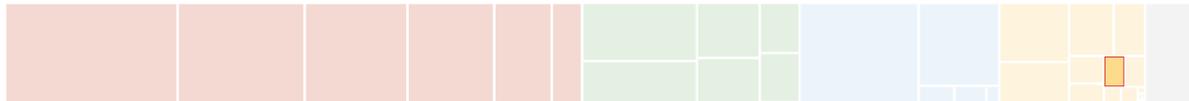
Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Zahlenteil[UG 11 Inneres](#)

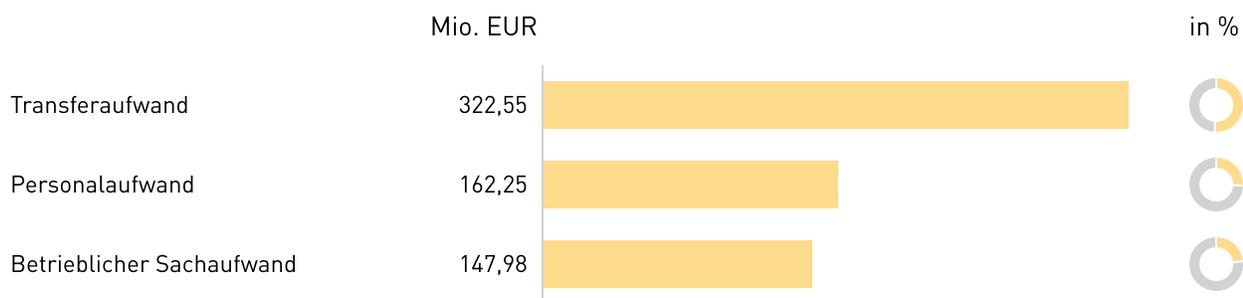
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 12 Äußeres

Überblick



UG 12 | Aufwendungen: 632,77 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

In der UG 12 Äußeres wurden die Mittel für die Zentralstelle des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, für die österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland sowie für die Finanzierung (inter-)nationaler Organisationen und friedenserhaltender Missionen bereitgestellt. Mittel der UG 12 Äußeres wurden auch für die Entwicklungszusammenarbeit, für die Hilfestellung an in Not geratene Österreicherinnen und Österreicher im Ausland sowie für die Betreuung von ständig im Ausland lebenden Österreicherinnen und Österreichern eingesetzt.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	610,98	628,61	+17,63	+2,9
A	Langfristiges Vermögen	556,25	557,04	+0,78	+0,1

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,01	0,01	0,00	0,0
A.II	Sachanlagen	544,14	544,50	+0,36	+0,1
A.IV	Beteiligungen	5,96	7,10	+1,14	+19,2
A.V	Langfristige Forderungen	6,15	5,43	-0,72	-11,7
B	Kurzfristiges Vermögen	54,72	71,57	+16,85	+30,8
B.II	Kurzfristige Forderungen	31,23	41,60	+10,37	+33,2
B.IV	Liquide Mittel	23,50	29,97	+6,47	+27,6
	Summe Aktiva	610,98	628,61	+17,63	+2,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	568,57	584,69	+16,12	+2,8
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	524,78	567,32	+42,54	+8,1
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-571,14	-623,43	-52,29	+9,2
C.III	Neubewertungsrücklagen	0,46	0,57	+0,11	+23,0
C.IV	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	-0,43	-0,26	+0,18	-40,7
C.V	Bundesfinanzierung	614,90	640,48	+25,58	+4,2
D + E	Fremdmittel	42,40	43,92	+1,51	+3,6
D	Langfristige Fremdmittel	21,46	23,14	+1,68	+7,8
D.III	Langfristige Rückstellungen	21,46	23,14	+1,68	+7,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	20,95	20,78	-0,17	-0,8
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	13,99	13,27	-0,73	-5,2
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	6,95	7,51	+0,56	+8,0
	Summe Passiva	610,98	628,61	+17,63	+2,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 12 Äußeres fanden sich vor allem Grundstücke und Gebäude der Zentralstelle sowie der Vertretungsbehörden im Ausland. Die Beteiligungen mit den höchsten Buchwerten waren die Austrian Development Agency (4,80 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und die Österreich Institut G.m.b.H. (1,46 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024). Die liquiden Mittel ergaben sich aus Bankguthaben bei Kreditinstituten in Ländern mit österreichischen Vertretungsbehörden. In den langfristigen Forderungen war im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit ein Kredit an Kuba enthalten, der in den Jahren 2023 und 2024 nicht planmäßig zurückgezahlt wurde; in den kurzfristigen Forderungen waren vor allem aktive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Auf der Passivseite betrafen die langfristigen Fremdmittel im Wesentlichen die Personalrückstellungen für Jubiläumszuwendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube und die kurzfristigen Fremdmittel vor allem die Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-243,36	-303,04	-59,68	+24,5
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,27	7,19	-42,08	-85,4
A.III	Personalaufwand	146,54	162,25	+15,71	+10,7
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	146,08	147,98	+1,89	+1,3
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-326,63	-321,92	+4,71	-1,4
B.I	Erträge aus Transfers	0,50	0,63	+0,12	+24,6
B.II	Transferaufwand	327,14	322,55	-4,59	-1,4
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-569,99	-624,95	-54,97	+9,6
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-1,15	+1,52	+2,68	—
D.I	Finanzerträge	0,02	1,53	+1,51	—
D.II	Finanzaufwand	1,17	0,00	-1,17	-99,9
E	Nettoergebnis (= C + D)	-571,14	-623,43	-52,29	+9,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Bei den Vertretungsbehörden im Ausland fielen vor allem Personalaufwand und betrieblicher Sachaufwand an. Letzterer enthielt die Aufwendungen für Mieten, Instandhaltung der Botschaftsgebäude, Werkleistungen und Personalleihen. Im Transferaufwand war u.a. der Beitrag an die Austrian Development Agency verrechnet, weiters die (Mitglieds-)Beiträge an (inter-)nationale Organisationen, u.a. an die Vereinten Nationen, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), den Europarat und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), aber auch der Aufwand für friedenserhaltende Missionen. Überdies stellte die UG 12 Äußeres auch die Mittel für die Leistungen des „Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland“ zur Beseitigung von Katastrophenschäden und für humanitäre Hilfe zur Verfügung.

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeiten entstanden u.a. aus Refundierungen der Stadt Wien und Kultursponsoring.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-274,84	-297,93	-23,09	+8,4
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	6,29	7,26	+0,97	+15,4
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	281,13	305,19	+24,06	+8,6
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-325,90	-324,32	+1,58	-0,5
B.I	Einzahlungen aus Transfers	0,50	0,61	+0,11	+21,5
B.II	Auszahlungen aus Transfers	326,41	324,94	-1,47	-0,5
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,01	+0,01	+0,01	+96,9
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,02	-0,01	-34,0

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,00	-0,02	-84,8
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-10,25	-12,72	-2,47	+24,1
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,17	0,13	-0,03	-19,7
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10,41	12,85	+2,44	+23,4
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-610,98	-634,96	-23,98	+3,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit waren Beschaffungen der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Instandsetzungen von Gebäuden in New York und Athen sowie die Anschaffung von Fahrzeugen enthalten. Darüber hinaus ergaben sich in der UG 12 Äußeres im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 12 Äußeres	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	6,16	9,34	+3,18	+51,6
12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur und Koordination	6,16	7,72	+1,56	+25,3
12.02	Außenpolitische Maßnahmen	0,00	1,62	+1,62	—
	Aufwendungen	671,23	632,77	-38,45	-5,7
12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur und Koordination	348,61	320,83	-27,79	-8,0
12.02	Außenpolitische Maßnahmen	322,61	311,95	-10,67	-3,3
	Nettoergebnis	-665,06	-623,43	+41,63	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 12 Äußeres	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	6,39	8,03	+1,63	+25,6
12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur und Koordination	6,39	7,54	+1,15	+18,0
12.02	Außenpolitische Maßnahmen	0,00	0,49	+0,49	—
	Auszahlungen	677,18	642,98	-34,20	-5,1
12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur und Koordination	354,87	331,11	-23,75	-6,7
12.02	Außenpolitische Maßnahmen	322,31	311,87	-10,44	-3,2

Globalbudget	UG 12 Äußeres	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Nettofinanzierungssaldo	-670,79	-634,96	+35,83	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-38,45 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-34,20 Mio. EUR)

Die Minderaufwendungen (27,03 Mio. EUR bzw. -7,8 %) und Minderauszahlungen (23,75 Mio. EUR bzw. -6,7%) im GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur und Koordination waren auf keine konkreten Änderungen zwischen Budgeterstellung und Vollzug zurückzuführen. Vielmehr kam es im Ausland zu vielen verschiedenen negativen Abweichungen im Bereich der Personalverrechnung, bei Werkleistungen, bei Mieten und Pachten, bei der Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern im IT-Bereich sowie bei Instandhaltungen und bei einmaligen Instandsetzungen im Immobilien- und IT-Bereich.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 12 Äußeres	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	17,00	0,00	0,00	0,00	+25,67	42,66	+25,67	+151,0
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,77	0,00	-0,15	0,00	+0,14	0,75	-0,01	-1,7
Gesamtsumme	17,76	0,00	-0,15	0,00	+25,80	43,42	+25,65	+144,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

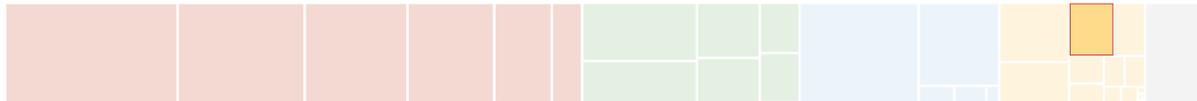
Zahlenteil

[UG 12 Äußeres](#)

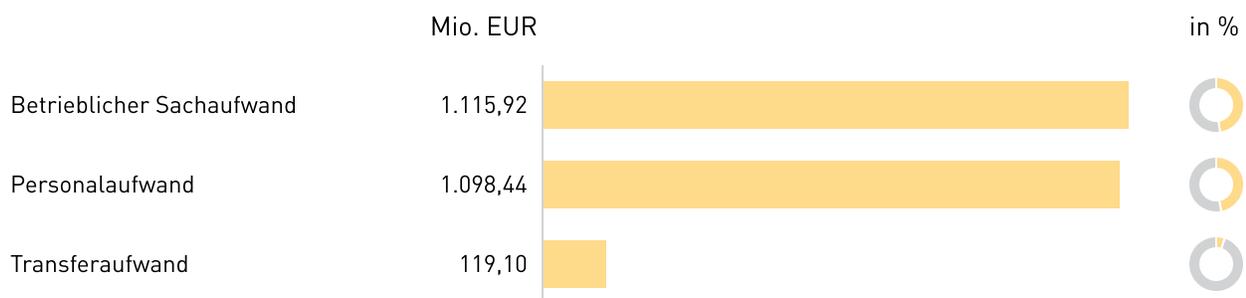
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 13 Justiz

Überblick



UG 13 | Aufwendungen: 2.333,47 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die UG 13 Justiz stellte die Mittel für die Zivil- und Strafrechtspflege sowie für den Vollzug der von den Gerichten verhängten Untersuchungs- und Strafhaften zur Verfügung. Ebenso wurden das Bundesverwaltungsgericht und die Datenschutzbehörde aus Mitteln dieser Untergliederung finanziert. Das Bundesministerium für Justiz war darüber hinaus für Gesetzesentwürfe zum Zivil- und Strafrecht zuständig.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Im Bereich des Bundesministeriums für Justiz finden sich neben den Gerichten die Justizanstalten, die Datenschutzbehörde und das Bundesverwaltungsgericht. Der Oberste Gerichtshof ist das österreichische Höchstgericht in zivil- und strafrechtlichen Angelegenheiten. Die Oberlandesgerichte (Gerichtshöfe zweiter Instanz) entscheiden in Zivil- und Strafsachen als Rechtsmittelgerichte über Entscheidungen der Landesgerichte. Das Oberlandesgericht Wien ist auch Kartellgericht für das gesamte Bundesgebiet und Rechtsmittelinstanz für Entscheidungen des Patentamts.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	1.712,82	1.619,16	-93,66	-5,5
A	Langfristiges Vermögen	824,19	869,02	+44,83	+5,4
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,02	0,01	-0,00	-8,2
A.II	Sachanlagen	812,45	853,32	+40,88	+5,0
A.IV	Beteiligungen	7,17	8,52	+1,35	+18,8
A.V	Langfristige Forderungen	4,55	7,16	+2,60	+57,2
B	Kurzfristiges Vermögen	888,63	750,15	-138,48	-15,6
B.II	Kurzfristige Forderungen	637,88	485,56	-152,31	-23,9
B.III	Vorräte	5,43	5,54	+0,11	+2,1
B.IV	Liquide Mittel	245,32	259,04	+13,72	+5,6
	Summe Aktiva	1.712,82	1.619,16	-93,66	-5,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	923,34	767,57	-155,76	-16,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	896,88	641,84	-255,04	-28,4
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-598,32	-940,56	-342,24	+57,2
C.III	Neubewertungsrücklagen	6,95	8,29	+1,35	+19,4
C.V	Bundesfinanzierung	617,83	1.058,00	+440,17	+71,2
D + E	Fremdmittel	789,48	851,59	+62,11	+7,9
D	Langfristige Fremdmittel	159,58	174,91	+15,34	+9,6
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,39	0,54	+0,15	+37,9
D.III	Langfristige Rückstellungen	159,18	174,37	+15,19	+9,5
E	Kurzfristige Fremdmittel	629,90	676,67	+46,77	+7,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	531,69	568,45	+36,76	+6,9
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	98,22	108,23	+10,01	+10,2
	Summe Passiva	1.712,82	1.619,16	-93,66	-5,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das langfristige Vermögen der UG 13 Justiz setzte sich im Wesentlichen aus den Grundstücken und Gebäuden der Gerichte und Justizanstalten, der zugehörigen Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie den Anzahlungen für Anlagen in den Justizanstalten zusammen. Unter den Beteiligungen war der Buchwert der Justizbetreuungsagentur (8,52 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024) ausgewiesen. Die langfristigen Forderungen bestanden im Wesentlichen aus aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Das kurzfristige Vermögen setzte sich aus den liquiden Mitteln, den offenen Forderungen der Einbringungsstellen der Gerichte für z.B. Vermögensverfall und Geldstrafen, Anzahlungen im Bereich der Justizbehörden in den Ländern sowie

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Unternehmen zusammen. Die liquiden Mittel waren insbesondere auf die Verwahrgelder der Gerichte zurückzuführen.

Die Passivseite setzte sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Prozesskosten und Personal für Jubiläumsszuwendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube sowie aus Verbindlichkeiten aus der gerichtlichen Verwahrung von Parteiengeldern aus Gerichtsverfahren, Sicherheitsleistungen und Kostenvorschüssen zusammen.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-538,65	-878,72	-340,07	+63,1
A.I	Erträge aus Abgaben netto	0,00	0,00	-0,00	-66,7
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.417,80	1.335,65	-82,15	-5,8
A.III	Personalaufwand	978,30	1.098,44	+120,14	+12,3
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	978,16	1.115,92	+137,77	+14,1
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-59,67	-61,85	-2,19	+3,7
B.I	Erträge aus Transfers	52,98	57,25	+4,27	+8,1
B.II	Transferaufwand	112,65	119,10	+6,45	+5,7
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-598,32	-940,57	-342,25	+57,2
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,00	+0,01	+0,01	–
D.I	Finanzerträge	0,00	0,01	+0,01	–
D.II	Finanzaufwand	0,00	0,00	+0,00	–
E	Nettoergebnis (= C + D)	-598,32	-940,56	-342,24	+57,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Der Großteil der Aufwendungen der UG 13 Justiz entfiel auf Personal und den laufenden Betrieb (z.B. Mieten, Betriebskosten, Energie, Werkleistungen, Instandhaltung). Für das Leistungsangebot, das nicht von justizeigenem Personal erbracht werden konnte, waren Transfers, etwa an Erwachsenenschutzvereine oder Opferhilfeeinrichtungen, und Entgelte an Bewährungshilfeeinrichtungen sowie an die Justizbetreuungsagentur erforderlich. An den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag wurde eine Pauschalvergütung geleistet.

Die UG 13 Justiz vereinnahmte bedeutende Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren im Bereich der Rechtsprechung und im Strafvollzug. Im Bereich der Rechtsprechung fielen Erträge insbesondere aus Gerichts- und Justizverwaltungsgebühren an (z.B. für Grundbuchsangelegenheiten und -verfahren sowie für Zivilprozesse). Darüber hinaus resultierten Erträge aus Geldstrafen und Geldbußen sowie der Einziehung verfallener Vermögenswerte. Im Bereich des Strafvollzugs resultierten Erträge vor allem aus Vollzugskostenbeiträgen und Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern (Ersätze von Ländern und Sozialversicherungsträgern).

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-522,28	-908,10	-385,81	+73,9

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	0,00	0,00	-0,00	-66,7
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.366,37	1.222,92	-143,45	-10,5
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.888,66	2.131,02	+242,36	+12,8
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-54,81	-61,42	-6,61	+12,1
B.I	Einzahlungen aus Transfers	52,81	57,50	+4,69	+8,9
B.II	Auszahlungen aus Transfers	107,62	118,92	+11,30	+10,5
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,00	-0,15	-0,15	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,04	0,05	+0,01	+12,1
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,04	0,20	+0,16	+368,7
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-66,37	-71,03	-4,67	+7,0
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,06	0,02	-0,04	-72,8
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	66,43	71,05	+4,62	+7,0
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-643,46	-1.040,70	-397,24	+61,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in der UG 13 Justiz fielen insbesondere für die Bautätigkeit in den Justizanstalten Graz-Karlau, Stein und Sonnberg, für die Beschaffung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung und IT-Hardware an.

Nicht in der Finanzierungsrechnung enthalten waren die Wertberichtigungen und Abschreibungen der Forderungen im Bereich der Rechtsprechung (z.B. aus Geldstrafen und aus Zivilprozessen). Dementsprechend fielen die Erträge aus Geldstrafen deutlich höher aus als die Einzahlungen. Aus der Einziehung von verfallenen Vermögenswerten entstanden ebenfalls hohe Erträge, aber nur geringe Einzahlungen.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 13 Justiz	Vorschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	1.523,83	1.392,69	-131,14	-8,6
13.01	Steuerung und Services	1,01	-11,04	-12,04	—
13.02	Rechtsprechung	1.450,46	1.329,75	-120,71	-8,3
13.03	Strafvollzug	72,37	73,98	+1,61	+2,2
	Aufwendungen	2.421,30	2.333,25	-88,05	-3,6
13.01	Steuerung und Services	152,41	153,11	+0,71	+0,5
13.02	Rechtsprechung	1.477,50	1.424,34	-53,16	-3,6

Global-budget	UG 13 Justiz	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
13.03	Strafvollzug	791,39	755,80	-35,60	-4,5
	Nettoergebnis	-897,46	-940,56	-43,10	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 13 Justiz	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	1.520,66	1.280,31	-240,35	-15,8
13.01	Steuerung und Services	0,72	0,72	+0,00	+0,1
13.02	Rechtsprechung	1.447,50	1.206,89	-240,61	-16,6
13.03	Strafvollzug	72,44	72,70	+0,26	+0,4
	Auszahlungen	2.397,93	2.321,01	-76,93	-3,2
13.01	Steuerung und Services	150,60	150,10	-0,50	-0,3
13.02	Rechtsprechung	1.444,71	1.370,32	-74,39	-5,1
13.03	Strafvollzug	802,63	800,59	-2,04	-0,3
	Nettofinanzierungssaldo	-877,28	-1.040,70	-163,42	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mindererträge	(-131,14 Mio. EUR)
Mindereinzahlungen	(-240,35 Mio. EUR)

Die Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen im GB 13.02 Rechtsprechung entstanden überwiegend aufgrund des Rückgangs der Einzahlungen bei den Grundbuchsgebühren. Dieser Rückgang spiegelte die Situation am Immobilienmarkt wider. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen resultierten aus mehreren hohen Geldbußen nach dem Kartellgesetz.

Hohe Mehrerträge entstanden aus der Einziehung verfallener Vermögenswerte.

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-88,05 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-76,93 Mio. EUR)

Die Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen im GB 13.02 Rechtsprechung ergaben sich für Personal vor allem aus gegenüber der Planung geringeren Planstellenbesetzungen sowie im betrieblichen Sachaufwand infolge gerichtlich angeordneter Telefonüberwachungen, deren Zahl geringer war als angenommen. Die geplanten Mittel zur Bedeckung der Erhöhung des Verteidigungskostenersatzes wurden letztlich nicht ausgeschöpft, da die Änderungen der Strafprozessordnung 1975 erst mit 1. August 2024 in Kraft traten. Mehrauszahlungen fielen aufgrund der Abrechnung sicherheits- und bautechnischer Maßnahmen bei Gerichten sowie Beschaffungen im IT-Bereich an.

Die Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen im GB 13.03 Strafvollzug ergaben sich dadurch, dass die Zahl der Unterbringungen in öffentlichen Krankenanstalten geringer ausfiel als angenommen. Geringer als bei der Veranschlagung angenommen waren auch die Vergütungen für Gefangenearbeiten, da der Anstieg der Insassenanzahl geringer als geplant war.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 13 Justiz	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	329,75	0,00	-24,50	0,00	+12,92	318,16	-11,58	-3,5
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,08	0,00	-0,00	0,00	+0,00	0,08	+0,00	+1,2
Gesamtsumme	329,83	0,00	-24,50	0,00	+12,92	318,24	-11,58	-3,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

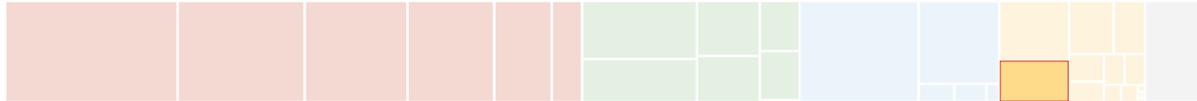
Zahlenteil

[UG 13 Justiz](#)

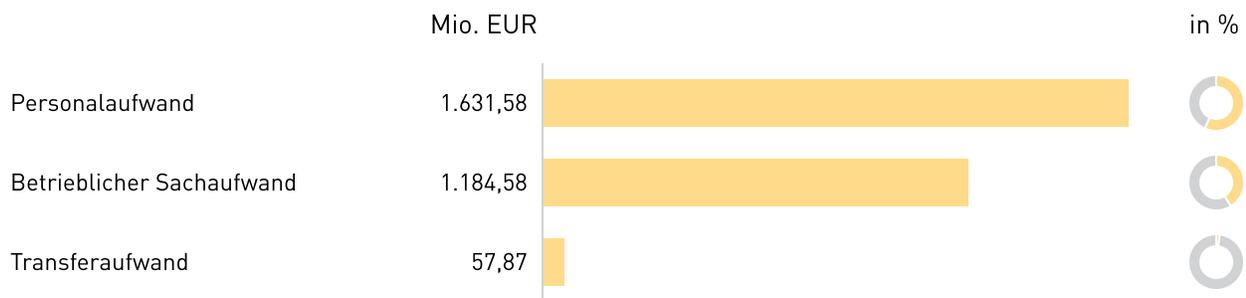
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 14 Militärische Angelegenheiten

Überblick



UG 14 | Aufwendungen: 2.874,04 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die UG 14 Militärische Angelegenheiten stellte die Mittel für die militärische Landesverteidigung durch das Österreichische Bundesheer zur Verfügung. Das Österreichische Bundesheer nahm außerdem Aufgaben in der Katastrophenhilfe im In- und Ausland wahr und beteiligte sich im Rahmen internationaler Organisationen an friedensunterstützenden oder friedenserhaltenden Missionen, z.B. in Bosnien und Herzegowina, im Kosovo oder im Libanon.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Dem Bundesministerium für Landesverteidigung nachgeordnet waren die Kommanden der oberen Führung (Kommando Streitkräfte und Kommando Streitkräftebasis) sowie Ämter, Akademien und Schulen.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	7.790,94	8.954,78	+1.163,84	+14,9
A	Langfristiges Vermögen	6.891,49	7.801,82	+910,32	+13,2
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	17,17	41,82	+24,65	+143,5
A.II	Sachanlagen	6.826,70	7.714,68	+887,98	+13,0
A.IV	Beteiligungen	36,22	36,27	+0,06	+0,2
A.V	Langfristige Forderungen	11,40	9,04	-2,36	-20,7
B	Kurzfristiges Vermögen	899,44	1.152,96	+253,52	+28,2
B.II	Kurzfristige Forderungen	283,73	407,95	+124,21	+43,8
B.III	Vorräte	612,26	741,36	+129,10	+21,1
B.IV	Liquide Mittel	3,45	3,66	+0,21	+6,0
	Summe Aktiva	7.790,94	8.954,78	+1.163,84	+14,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	7.185,75	8.368,05	+1.182,30	+16,5
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	6.429,74	7.152,35	+722,61	+11,2
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-2.579,98	-2.815,92	-235,94	+9,1
C.III	Neubewertungsrücklagen	32,60	32,66	+0,06	+0,2
C.IV	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	5,69	17,04	+11,35	+199,6
C.V	Bundesfinanzierung	3.297,70	3.981,92	+684,22	+20,7
D + E	Fremdmittel	605,19	586,73	-18,46	-3,1
D	Langfristige Fremdmittel	247,09	266,78	+19,69	+8,0
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	33,92	38,45	+4,53	+13,4
D.III	Langfristige Rückstellungen	213,17	228,33	+15,16	+7,1
E	Kurzfristige Fremdmittel	358,10	319,95	-38,15	-10,7
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	271,38	222,96	-48,42	-17,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	86,72	96,98	+10,26	+11,8
	Summe Passiva	7.790,94	8.954,78	+1.163,84	+14,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das langfristige Vermögen der UG 14 Militärische Angelegenheiten bestand im Wesentlichen aus Grundstücken inklusive Gebäuden (z.B. Kasernen und Truppenübungsplätzen), Fahrzeugen (insbesondere Luftfahrzeugen) sowie der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Weitere wichtige Positionen waren die Anzahlungen für Anlagen sowie die Ersatzteile für die Luft- und Spezialfahrzeuge. Der Stand der gegebenen Anzahlungen für Anlagen betrug zum 31. Dezember 2024 1.950,85 Mio. EUR (25 % der Sachanlagen). Unter den Beteiligungen war der Buchwert der Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftungen (36,27 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024) ausgewiesen. Die Vorräte bestanden vor allem aus Ersatzteilen für Luftfahr- und Spezialfahrzeuge. In den langfristigen Forderungen waren Bezugsvorschüsse und aktive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

Die kurzfristigen Forderungen resultierten insbesondere aus Anzahlungen (z.B. für Munition, Waffen, Bekleidung) und aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung befanden sich vor allem Personalrückstellungen für Jubiläumsszuwendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Unternehmen.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-2.554,52	-2.763,40	-208,88	+8,2
A.I	Erträge aus Abgaben netto	0,01	0,01	-0,00	-17,0
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	66,82	52,75	-14,07	-21,1
A.III	Personalaufwand	1.503,14	1.631,58	+128,43	+8,5
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	1.118,21	1.184,58	+66,38	+5,9
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-26,23	-53,61	-27,38	+104,4
B.I	Erträge aus Transfers	4,27	4,26	-0,01	-0,2
B.II	Transferaufwand	30,51	57,87	+27,37	+89,7
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.580,75	-2.817,01	-236,26	+9,2
D	Finanzergebnis (= D.I - D.II)	+0,77	+1,09	+0,32	+41,7
D.I	Finanzerträge	0,77	1,09	+0,32	+41,7
E	Nettoergebnis (= C + D)	-2.579,98	-2.815,92	-235,94	+9,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Mehr als die Hälfte der gesamten Aufwendungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten entfiel auf den Personalaufwand. Ebenfalls einen großen Anteil an den Gesamtaufwendungen beanspruchte der betriebliche Sachaufwand, der u.a. die Abschreibungen auf Sachanlagen (Gebäude und Grundstückseinrichtungen, Fahrzeuge und Luftfahrzeuge) und den Instandhaltungsaufwand umfasste. Der Aufwand für Werkleistungen enthielt etwa auch die Supportverträge für Eurofighter. Im betrieblichen Sachaufwand verrechnet waren auch die Entschädigungen an Präsenzdienstleistende sowie Aufwendungen für Heeresbedienstete, die nicht der Planstellenbewirtschaftung unterlagen (z.B. Militärpersonen auf Zeit).

Der Transferaufwand fiel für den Beitrag zur Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU an.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III)	-2.384,03	-2.666,33	-282,30	+11,8
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	0,01	0,01	+0,00	+15,9
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	41,16	51,99	+10,83	+26,3
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.425,20	2.718,34	+293,14	+12,1
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I - B.II)	-24,51	-58,88	-34,37	+140,2

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B.I	Einzahlungen aus Transfers	3,67	4,23	+0,56	+15,1
B.II	Auszahlungen aus Transfers	28,19	63,11	+34,92	+123,9
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,12	-0,49	-0,37	+298,3
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,81	1,85	+0,04	+2,0
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,94	2,34	+0,40	+20,7
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-871,47	-1.257,74	-386,27	+44,3
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,97	0,00	-0,97	-100,0
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	872,43	1.257,74	+385,30	+44,2
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-3.280,13	-3.983,44	-703,31	+21,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 14 Militärische Angelegenheiten fielen im Jahr 2024 hohe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.257,74 Mio. EUR an. Diese erhöhten sich damit um weitere 385,30 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Von den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit entfielen 676,00 Mio. EUR auf Anzahlungen für Anlagen. Das waren 54 % der Investitionen. Die Investitionen betrafen insbesondere die Beschaffung von Luft- und Spezialfahrzeugen.

Da mehr als die Hälfte der Auszahlungen für Investitionen für Anzahlungen anfielen, resultierten daraus nur geringe Abschreibungen in der Ergebnisrechnung. Aufgrund des hohen Standes an Sachanlagen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten führten die nicht finanzierungswirksamen Abschreibungen dennoch zu hohen Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung. Zu Anzahlungen kam es auch bei Heeresanlagen, sodass die Auszahlungen deutlich höher als die Aufwendungen ausfielen.

Aufgrund von bereits vertraglich vereinbarten Beschaffungen erhöhten sich die Verpflichtungen zulasten künftiger Finanzjahre um 4,058 Mrd. EUR; sie betragen 7,264 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2024.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 14 Militärische Angelegenheiten	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	57,96	58,24	+0,28	+0,5
14.07	Zentrale Steuerung	8,57	2,89	-5,67	-66,2
14.08	Landesverteidigung	49,40	55,35	+5,95	+12,0
	Aufwendungen	3.136,63	2.874,16	-262,47	-8,4
14.07	Zentrale Steuerung	278,87	283,03	+4,17	+1,5
14.08	Landesverteidigung	2.857,77	2.591,13	-266,63	-9,3
	Nettoergebnis	-3.078,67	-2.815,92	+262,75	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global- budget	UG 14 Militärische Angelegenheiten	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	50,04	58,21	+8,17	+16,3
14.07	Zentrale Steuerung	3,52	4,11	+0,60	+16,9
14.08	Landesverteidigung	46,52	54,10	+7,58	+16,3
	Auszahlungen	4.015,00	4.041,65	+26,65	+0,7
14.07	Zentrale Steuerung	269,98	283,82	+13,84	+5,1
14.08	Landesverteidigung	3.745,02	3.757,83	+12,81	+0,3
	Nettofinanzierungssaldo	-3.964,96	-3.983,44	-18,48	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-262,47 Mio. EUR)
Mehrauszahlungen	(+26,65 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen im GB 14.08 Landesverteidigung ergaben sich durch die Unterschreitung des Personalaufwands. Minderaufwendungen entstanden zudem beim betrieblichen Sachaufwand (z.B. Heeresanlagen, Instandhaltung und sonstiger betrieblicher Sachaufwand) infolge einer zu hohen Budgetierung für diese Aufwendungen.

Haushaltsrücklagen**Entwicklung der Haushaltsrücklagen**

UG 14 Militärische Angelegenheiten	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	57,26	-0,00	0,00	0,00	+12,60	69,87	+12,60	+22,0
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	8,38	0,00	-0,12	0,00	+0,74	9,00	+0,62	+7,4
Gesamtsumme	65,64	-0,00	-0,12	0,00	+13,34	78,87	+13,23	+20,1

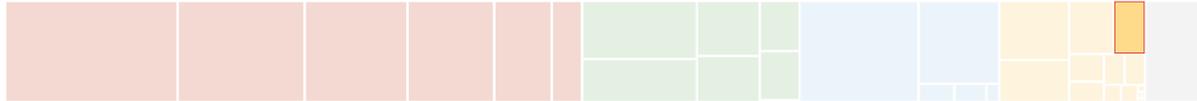
Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Zahlenteil[UG 14 Militärische Angelegenheiten](#)

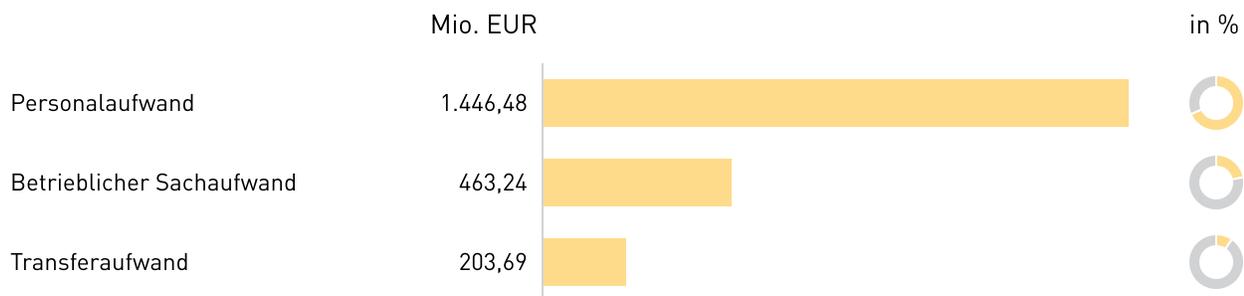
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 15 Finanzverwaltung

Überblick



UG 15 | Aufwendungen: 2.113,41 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

In der UG 15 Finanzverwaltung wurden insbesondere die Mittel zur Erhebung und Einbringung der Öffentlichen Abgaben bereitgestellt. Darunter fiel auch die Betrugsbekämpfung im Steuer- und Zollbereich. Aus dieser Untergliederung wurden seit Juli 2022 außerdem Aufwendungen für die Bereiche Telekommunikation und Breitband sowie Bergbau finanziert. Die Agenden der Digitalisierung wurden mit 1. Mai 2024 dem Bundeskanzleramt übertragen.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen (UG 15 Finanzverwaltung) befanden sich 2024 zahlreiche Behörden, Dienststellen und sonstige Einrichtungen:

- das Finanzamt Österreich als Abgabenbehörde mit bundesweiter Zuständigkeit für alle Aufgaben, die nicht einer anderen Abgabenbehörde übertragen waren,
- das Finanzamt für Großbetriebe als Abgabenbehörde mit bundesweiter Zuständigkeit für Großbetriebe, Finanzdienstleister, Unternehmensgruppen, Stiftungen und Fonds sowie gemeinnützige Bauvereinigungen,
- das Zollamt Österreich als Abgaben- und Finanzstrafbehörde mit bundesweiter Zuständigkeit,
- die Finanzprokurator als Rechtsvertretung und -beratung der Republik Österreich,
- die Zentralen Services als Unterstützung der Finanz- und Zollverwaltung,
- das Bundesfinanzgericht als Beschwerdestelle gegen Bescheide des Finanzamts Österreich und des Finanzamts für Großbetriebe, des Zollamts Österreich oder des Amts für Betrugsbekämpfung in Steuer-, Zoll-, Beihilfen- oder

Finanzstrafsachen,

- das Amt für Betrugsbekämpfung als Finanzstrafbehörde (ausgenommen Zoll) mit bundesweiter Zuständigkeit für die Bekämpfung von Abgaben- und Sozialbetrug,
- der Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge sowie
- das Fernmeldebüro als Fernmeldebehörde der Republik Österreich für Angelegenheiten der Vollziehung des Telekommunikationsgesetzes und des Bundesgesetzes über die Marktüberwachung von Funkanlagen.

Aktuelle Entwicklungen

Mit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2024, BGBl. I 44/2024, wurden die Digitalisierungsagenden per 1. Mai 2024 vom Bundesministerium für Finanzen (UG 15 Finanzverwaltung) an das Bundeskanzleramt (UG 10 Bundeskanzleramt) übertragen. Damit wurden die Digitalisierungsagenden, die erst seit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2022 in der UG 15 Finanzverwaltung budgetiert wurden, erneut einer anderen Untergliederung zugeordnet. Ein Vergleich der Gebarung im Zeitverlauf war durch diese mehrmaligen Änderungen der Budgetstruktur innerhalb eines sehr kurzen Zeitraums erschwert.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	947,28	441,26	-506,02	-53,4
A	Langfristiges Vermögen	46,49	47,49	+0,99	+2,1
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	1,95	1,96	+0,01	+0,7
A.II	Sachanlagen	31,10	32,96	+1,86	+6,0
A.V	Langfristige Forderungen	13,45	12,56	-0,88	-6,6
B	Kurzfristiges Vermögen	900,78	393,77	-507,01	-56,3
B.II	Kurzfristige Forderungen	249,74	183,97	-65,77	-26,3
B.III	Vorräte	0,15	0,17	+0,02	+14,6
B.IV	Liquide Mittel	650,90	209,64	-441,26	-67,8
	Summe Aktiva	947,28	441,26	-506,02	-53,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	335,74	-163,41	-499,16	—
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	1.886,13	363,46	-1.522,67	-80,7
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-1.418,65	-1.324,61	+94,04	-6,6
C.V	Bundesfinanzierung	-131,74	797,74	+929,47	—
D + E	Fremdmittel	611,54	604,67	-6,86	-1,1

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
D	Langfristige Fremdmittel	164,85	151,86	-12,99	-7,9
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	2,50	1,25	-1,25	-50,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	162,34	150,61	-11,74	-7,2
E	Kurzfristige Fremdmittel	446,69	452,82	+6,13	+1,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	320,23	344,41	+24,18	+7,6
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	126,46	108,41	-18,05	-14,3
	Summe Passiva	947,28	441,26	-506,02	-53,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 15 Finanzverwaltung fanden sich im Wesentlichen die Bankkonten bei der Oesterreichischen Nationalbank und bei der BAWAG P.S.K. (Stand zum 31. Dezember 2024: 209,60 Mio. EUR) sowie von Dritten verwaltetes Bundesvermögen (Treuhandvermögen) von ausgegliederten Einheiten des Bundes.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung waren besonders die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Unternehmen hervorzuheben, die sich aus der zentralen Bundesbesoldung ergaben, sowie die Rückstellungen für Jubiläumswendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-1.656,17	-1.651,67	+4,50	-0,3
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	212,93	258,05	+45,12	+21,2
A.III	Personalaufwand	1.366,79	1.446,48	+79,69	+5,8
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	502,31	463,24	-39,07	-7,8
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	+236,53	+348,41	+111,88	+47,3
B.I	Erträge aus Transfers	590,16	552,10	-38,06	-6,4
B.II	Transferaufwand	353,63	203,69	-149,94	-42,4
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-1.419,64	-1.303,26	+116,37	-8,2
D	Finanzergebnis (= D.I - D.II)	+0,99	-21,35	-22,34	—
D.I	Finanzerträge	0,99	-21,35	-22,34	—
E	Nettoergebnis (= C + D)	-1.418,65	-1.324,61	+94,04	-6,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 15 Finanzverwaltung erfasste das Bundesministerium für Finanzen die Personalaufwendungen der Zentralstelle, der nachgeordneten Dienststellen sowie der Personalämter. Bedeutende Sachaufwendungen fielen für die Finanz- und Zollbehörden (z.B. für Mieten), für Digitalisierungsprojekte im Rahmen des nationalen Aufbau- und Resilienzplans und für den IT-Bereich (insbesondere für die IT-Dienstleistungen der Bundesrechenzentrum GmbH) an.

Weitere Aufwendungen betrafen das Bundesfinanzgericht, das über Beschwerden gegen Bescheide der Finanzbehörden in Steuer-, Beihilfen- und Finanzstrafsachen, gegen Bescheide der Zollbehörden in Zoll- und Zollstrafsachen sowie gegen Bescheide über Wiener Landes- und Gemeindeabgaben zu entscheiden hatte.

Transferaufwendungen fielen insbesondere für die Breitbandförderung durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), für Förderungen an das Joint Vienna Institute, das Institut für Höhere Studien sowie den Österreichischen Städtebund und den Österreichischen Gemeindebund an.

Erträge erzielte das Bundesministerium für Finanzen aus der Verwertung öffentlicher Rechte im Bereich der Mineralrohstoffreserven (Flächen-, Feld-, Förder- und Speicherzinse) sowie aus Einhebungsvergütungen für an die Europäische Kommission abgeführte Zölle und Zuckerabgaben, die in der UG 15 Finanzverwaltung verrechnet wurden.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-1.673,92	-1.668,84	+5,08	-0,3
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	200,55	192,35	-8,20	-4,1
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.874,47	1.861,19	-13,28	-0,7
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	+321,31	+395,58	+74,27	+23,1
B.I	Einzahlungen aus Transfers	588,48	551,25	-37,23	-6,3
B.II	Auszahlungen aus Transfers	267,17	155,67	-111,50	-41,7
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,08	+0,06	+0,14	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,71	0,74	+0,04	+5,0
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,79	0,69	-0,11	-13,5
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-6,79	-6,82	-0,03	+0,5
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,08	0,29	+0,21	+251,0
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6,87	7,11	+0,24	+3,5
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-1.359,49	-1.280,03	+79,46	-5,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Wesentliche Unterschiede zwischen der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung entstanden durch die Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten und für Schadensfälle im Bereich Zoll, die nicht finanzierungswirksam waren.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 15 Finanzverwaltung	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
Erträge		326,00	316,81	-9,19	-2,8

Global-budget	UG 15 Finanzverwaltung	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
15.01	Steuerung und Services	307,92	290,13	-17,79	-5,8
15.02	Steuer- und Zollverwaltung	16,28	22,80	+6,52	+40,1
15.03	Rechtsvertretung und Rechtsinstanz	1,81	3,89	+2,08	+115,2
	Aufwendungen	2.028,56	1.641,42	-387,13	-19,1
15.01	Steuerung und Services	1.006,83	631,39	-375,44	-37,3
15.02	Steuer- und Zollverwaltung	969,86	961,69	-8,18	-0,8
15.03	Rechtsvertretung und Rechtsinstanz	51,86	48,35	-3,51	-6,8
	Nettoergebnis	-1.702,56	-1.324,61	+377,94	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 15 Finanzverwaltung	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	322,70	273,53	-49,17	-15,2
15.01	Steuerung und Services	306,14	254,95	-51,18	-16,7
15.02	Steuer- und Zollverwaltung	14,83	15,83	+1,00	+6,8
15.03	Rechtsvertretung und Rechtsinstanz	1,74	2,75	+1,01	+58,4
	Auszahlungen	2.021,29	1.553,56	-467,72	-23,1
15.01	Steuerung und Services	1.002,45	557,18	-445,27	-44,4
15.02	Steuer- und Zollverwaltung	967,04	949,01	-18,02	-1,9
15.03	Rechtsvertretung und Rechtsinstanz	51,81	47,38	-4,43	-8,6
	Nettofinanzierungssaldo	-1.698,59	-1.280,03	+418,56	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mindererträge [-9,19 Mio. EUR]

Mindereinzahlungen [-49,17 Mio. EUR]

Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen entstanden vor allem aufgrund von geringeren Zolleinnahmen sowie geringeren Erträgen aus öffentlichen Rechten, insbesondere für Flächen-, Feld-, Förder- und Speicherzinsen.

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen [-387,13 Mio. EUR]

Minderauszahlungen [-467,72 Mio. EUR]

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen resultierten im Wesentlichen aus noch nicht ausbezahlten Fördermitteln für den Breitbandausbau bei der Abwicklungsstelle FFG. Weitere Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen entstanden im Bereich Digitalisierung, der im Zuge der Bundesministeriengesetz-Novelle 2024 auf die UG 10 Bundeskanzleramt übertragen wurde.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 15 Finanzverwaltung	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	1.042,09	-100,93	-259,19	0,00	+341,51	1.023,47	-18,62	-1,8
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	6,47	0,00	-1,83	0,00	+1,03	5,66	-0,81	-12,5
Gesamtsumme	1.048,56	-100,93	-261,02	0,00	+342,53	1.029,13	-19,42	-1,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Zahlenteil

[UG 15 Finanzverwaltung](#)

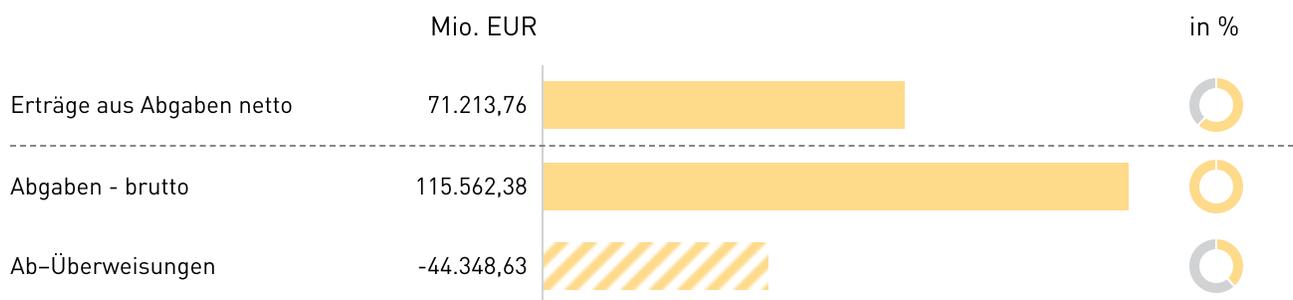
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 16 Öffentliche Abgaben

Überblick



UG 16 | Erträge: 71.213,76 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die UG 16 Öffentliche Abgaben erfasste die Erträge des Bundes aus öffentlichen Abgaben, die die Abgabenbehörden des Bundes einheben. Die Abgabenerträge wurden netto dargestellt (71,214 Mrd. EUR) und errechneten sich aus den Bruttoabgaben (115,562 Mrd. EUR) abzüglich der Ab-Überweisungen (44,349 Mrd. EUR). Die Ab-Überweisungen enthielten vor allem die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden sowie den Beitrag Österreichs zur EU.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	15.368,67	16.245,89	+877,22	+5,7
A	Langfristiges Vermögen	0,12	0,10	-0,02	-15,2
A.V	Langfristige Forderungen	0,12	0,10	-0,02	-15,2

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
B	Kurzfristiges Vermögen	15.368,55	16.245,79	+877,23	+5,7
B.II	Kurzfristige Forderungen	15.368,35	16.245,65	+877,30	+5,7
B.IV	Liquide Mittel	0,20	0,13	-0,07	-34,6
	Summe Aktiva	15.368,67	16.245,89	+877,22	+5,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	10.109,14	10.807,78	+698,64	+6,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	10.020,59	10.108,91	+88,33	+0,9
C.II	Jährliches Nettoergebnis	67.341,88	70.590,59	+3.248,71	+4,8
C.V	Bundesfinanzierung	-67.253,32	-69.891,72	-2.638,40	+3,9
D + E	Fremdmittel	5.259,53	5.438,10	+178,58	+3,4
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	5.259,53	5.438,10	+178,58	+3,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.259,53	5.438,10	+178,58	+3,4
	Summe Passiva	15.368,67	16.245,89	+877,22	+5,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das **kurzfristige Vermögen** der UG 16 Öffentliche Abgaben erfasste insbesondere die kurzfristigen Forderungen aus Abgaben und Zöllen (4,655 Mrd. EUR) sowie die Abgrenzung des Steueraufkommens der Monate Jänner und Februar (Time Adjustments; 11,179 Mrd. EUR).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** der UG 16 enthielten insbesondere die bestehenden Guthaben der Abgabepflichtigen (4,653 Mrd. EUR).

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	+67.341,88	+70.590,59	+3.248,71	+4,8
A.I	Erträge aus Abgaben netto	67.986,75	71.213,76	+3.227,01	+4,7
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	644,86	623,16	-21,70	-3,4
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	+67.341,88	+70.590,59	+3.248,71	+4,8
E	Nettoergebnis (= C + D)	+67.341,88	+70.590,59	+3.248,71	+4,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Abgabenerträge verteilten sich wie folgt: 47,0 % aller Abgaben entfielen auf **Verbrauchs- und Verkehrsteuern** (brutto: 54,318 Mrd. EUR; +5,3 % zum Vorjahr), 52,3 % auf **Einkommen- und Vermögensteuern** (brutto: 60,435 Mrd. EUR; +3,3 %

zum Vorjahr). In diesen Gruppen war insbesondere das Aufkommen

- aus der Umsatzsteuer (39,541 Mrd. EUR),
- aus der Lohnsteuer (36,384 Mrd. EUR) und
- aus der Körperschaftsteuer (12,755 Mrd. EUR) bedeutsam.

Von den **Ab-Überweisungen** (44,349 Mrd. EUR; +3,9 % zum Vorjahr) gingen

- 20,590 Mrd. EUR als Ertragsanteile an die Länder und 13,419 Mrd. EUR als Ertragsanteile an die Gemeinden,
- 3,033 Mrd. EUR an die EU,
- 3,605 Mrd. EUR an Länder und Gemeinden für die Bereiche Gesundheit und Soziales,
- 3,621 Mrd. EUR an Fonds (insbesondere an den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen und den 2024 aufgestockten Pflegefonds),
- sowie – 2024 erstmalig – 80,80 Mio. EUR an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen als Entlastung für die CO₂-Bepreisung.

Die **Aufwendungen** der UG 16 Öffentliche Abgaben waren Wertberichtigungen und Abschreibungen von Abgaben- und Zollforderungen durch die zuständigen Finanzämter und das Zollamt Österreich; 2024 waren dies 623,16 Mio. EUR. Wertberichtigt wurden die ausgesetzten Abgaben (Einbringung gemäß § 231 Bundesabgabenordnung (**BAO**) und Einhebung gemäß § 212a BAO) sowie die von einem Insolvenzverfahren betroffenen Abgaben. Die Forderungsabschreibungen umfassten die Löschungen uneinbringlicher Abgabenforderungen und Nachsichten (§ 236 BAO).

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+67.467,64	+70.016,50	+2.548,86	+3,8
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	67.467,64	70.016,50	+2.548,86	+3,8
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	+67.467,64	+70.016,50	+2.548,86	+3,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge aus Abgaben waren gemäß BHG 2013 im Ergebnishaushalt zum Zeitpunkt der Einzahlung zu veranschlagen bzw. zu verrechnen; bei bestimmten Abgabenarten waren jedoch im Bundesrechnungsabschluss Abgabenerträge zeitlich abzugrenzen (Time Adjustments). Deshalb und aufgrund von Abgabenforderungen, die im Finanzierungshaushalt nicht wirksam wurden, kam es in der Finanzierungsrechnung zu Abweichungen von den Werten der Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 16 Öffentliche Abgaben	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	70.523,14	71.213,76	+690,62	+1,0
16.01	Öffentliche Abgaben	70.523,14	71.213,76	+690,62	+1,0
	Aufwendungen	650,00	623,16	-26,84	-4,1
16.01	Öffentliche Abgaben	650,00	623,16	-26,84	-4,1
	Nettoergebnis	+69.873,14	+70.590,59	+717,45	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 16 Öffentliche Abgaben	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	70.523,14	70.016,50	-506,64	-0,7
16.01	Öffentliche Abgaben	70.523,14	70.016,50	-506,64	-0,7
	Nettofinanzierungssaldo	+70.523,14	+70.016,50	-506,64	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+690,62 Mio. EUR)
Mindereinzahlungen	(-506,64 Mio. EUR)

Die **Erträge aus den Bruttoabgaben** (Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern) lagen im Jahr 2024 um 9,12 Mio. EUR über dem Voranschlag. Die Einzahlungen aus den Bruttoabgaben lagen hingegen um 1.207,79 Mio. EUR unter dem Voranschlag; der Unterschied geht im Wesentlichen auf die Abgrenzungsbuchungen (Time Adjustments) zurück, die die Erträge aus Bruttoabgaben in Summe um 726,30 Mio. EUR erhöhten.

Die **Ab-Überweisungen** (inklusive Ab-Überweisungen Entlastungsmaßnahmen nach dem Nationalen Emissionszertifikatehandelsgesetz 2022) lagen um 708,23 Mio. EUR (Erträge) bzw. 804,59 Mio. EUR (Einzahlungen) unter den veranschlagten Werten. Insbesondere blieben die Ertragsanteile an Gemeinden aus Sonstigen Steuern geringer als veranschlagt, weil erneut das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer rückläufig war.

Auch die Ab-Überweisungen für Entlastungsmaßnahmen im Rahmen des nationalen Emissionszertifikatehandels lagen deutlich unter dem Voranschlag, vor allem weil aufgrund des langen Antragszeitraums manche Entlastungen erst im Frühjahr 2025 ausgezahlt wurden (Entlastungen für energieintensive Betriebe und Entlastungen für Unternehmen, die von der nationalen CO₂-Bepreisung betroffen sind und deren grenzüberschreitende Wettbewerbsfähigkeit gewährleistet werden soll).

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-26,84 Mio. EUR)
--------------------	-------------------

Die Wertberichtigungen zu Forderungen lagen im Jahr 2024 um 180,99 Mio. EUR über und die Forderungsabschreibungen aus Abgaben um 212,75 Mio. EUR unter dem Voranschlag.

Für eine detaillierte Darstellung der Voranschlagsabweichungen siehe Bundesrechnungsabschluss 2024, Textteil Band 1, [TZ 1.2.4.](#)

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 16 Öffentliche Abgaben	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	2,41	0,00	0,00	0,00	+0,00	2,41	+0,00	+0,1
Gesamtsumme	2,41	0,00	0,00	0,00	+0,00	2,41	+0,00	+0,1

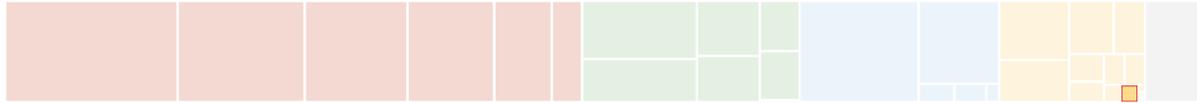
Zahlenteil

[UG 16 Öffentliche Abgaben](#)

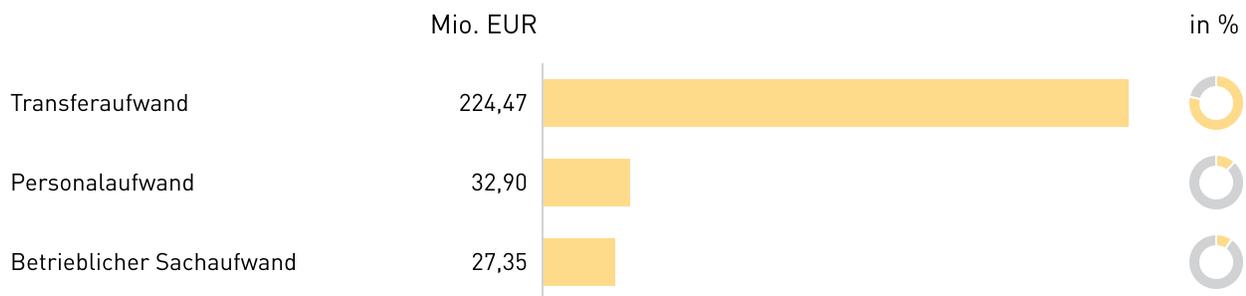
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Überblick



UG 17 | Aufwendungen: 284,72 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport nahm Aufgaben im Bereich des Personal-, Organisations- und Verwaltungsmanagements des Bundes wahr. Es war für die Gestaltung des Dienstrechts im Bund sowie für die Aus- und Weiterbildung von öffentlich Bediensteten zuständig.

Die Verwaltungsakademie des Bundes sowie die Wirkungscontrollingstelle des Bundes waren ebenfalls dieser Untergliederung zugeordnet.

Zudem stellte das Ministerium aus der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport Mittel für die Sportförderung zur Verfügung.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	49,56	50,09	+0,52	+1,1
A	Langfristiges Vermögen	35,17	38,77	+3,60	+10,2
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,00	-0,00	-100,0
A.II	Sachanlagen	1,22	1,54	+0,32	+26,5
A.IV	Beteiligungen	33,91	34,65	+0,74	+2,2
A.V	Langfristige Forderungen	0,04	2,58	+2,54	—
B	Kurzfristiges Vermögen	14,39	11,31	-3,08	-21,4
B.II	Kurzfristige Forderungen	14,31	11,25	-3,06	-21,4
B.III	Vorräte	0,08	0,06	-0,02	-21,0
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,00	+0,00	+968,1
	Summe Aktiva	49,56	50,09	+0,52	+1,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	41,19	42,25	+1,05	+2,6
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	46,14	34,92	-11,22	-24,3
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-278,91	-283,97	-5,06	+1,8
C.III	Neubewertungsrücklagen	6,50	7,24	+0,74	+11,4
C.V	Bundesfinanzierung	267,46	284,05	+16,59	+6,2
D + E	Fremdmittel	8,37	7,84	-0,53	-6,4
D	Langfristige Fremdmittel	4,32	4,69	+0,37	+8,6
D.III	Langfristige Rückstellungen	4,32	4,69	+0,37	+8,6
E	Kurzfristige Fremdmittel	4,05	3,14	-0,91	-22,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1,95	0,93	-1,02	-52,5
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	2,10	2,22	+0,12	+5,7
	Summe Passiva	49,56	50,09	+0,52	+1,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport fanden sich im Wesentlichen die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen Bundes-Sport GmbH (34,13 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) sowie Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH (0,52 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

Die kurzfristigen Forderungen enthielten vor allem das Treuhandvermögen des Bundes bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (**aws**) für Non-Profit-Organisationen.

Die Passivseite der Vermögensrechnung bestand insbesondere aus Personalrückstellungen (Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen sowie für nicht konsumierte Urlaube).

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-51,22	-59,55	-8,33	+16,3
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,56	0,70	+0,14	+24,8
A.III	Personalaufwand	28,11	32,90	+4,79	+17,0
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	23,67	27,35	+3,68	+15,5
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-227,72	-224,42	+3,30	-1,5
B.I	Erträge aus Transfers	0,04	0,05	+0,01	+20,8
B.II	Transferaufwand	227,77	224,47	-3,30	-1,4
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-278,94	-283,97	-5,02	+1,8
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,03	0,00	-0,03	-100,0
D.I	Finanzerträge	0,03	0,00	-0,03	-100,0
D.II	Finanzaufwand	0,00	0,00	-0,00	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-278,91	-283,97	-5,06	+1,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Rund 80 % der Aufwendungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport waren Transfers. Im Jahr 2024 waren dies vor allem Transfers an die Bundes-Sport GmbH zur Förderung des Breitensports und des Spitzensports sowie Transfers aufgrund § 20 Glücksspielgesetz für Zwecke der Sportförderung.

Die übrigen Aufwendungen fielen vor allem für Personal und Werkleistungen an.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-50,30	-60,87	-10,57	+21,0
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,52	0,55	+0,03	+6,5
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	50,82	61,42	+10,60	+20,9
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-216,90	-222,28	-5,37	+2,5
B.I	Einzahlungen aus Transfers	0,04	0,05	+0,01	+19,3
B.II	Auszahlungen aus Transfers	216,95	222,33	+5,38	+2,5
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,02	-0,01	+0,01	-55,5
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,02	+0,00	+2,3
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,05	0,03	-0,01	-24,9
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,21	-0,90	-0,69	+323,2

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-0,00	-100,0
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,21	0,90	+0,68	+321,5
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-267,44	-284,05	-16,62	+6,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	0,51	0,75	+0,24	+46,7
17.01	Steuerung und Services	0,46	0,75	+0,28	+60,6
17.02	Sport	0,05	0,00	-0,04	-89,7
	Aufwendungen	349,11	284,72	-64,40	-18,4
17.01	Steuerung und Services	117,54	56,45	-61,09	-52,0
17.02	Sport	231,57	228,27	-3,31	-1,4
	Nettoergebnis	-348,60	-283,97	+64,64	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,56	0,63	+0,07	+12,1
17.01	Steuerung und Services	0,52	0,62	+0,11	+21,1
17.02	Sport	0,05	0,01	-0,04	-87,4
	Auszahlungen	348,00	284,68	-63,32	-18,2
17.01	Steuerung und Services	116,47	59,48	-56,99	-48,9
17.02	Sport	231,53	225,20	-6,33	-2,7
	Nettofinanzierungssaldo	-347,44	-284,05	+63,38	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-64,40 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-63,32 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen waren auf den geringeren Transferaufwand bzw. die geringeren Transferauszahlungen für den Energiekostenzuschuss für Non-Profit-Organisationen (EKZ-NPO) zurückzuführen. Gemäß Bundesgesetz über einen Energiekostenzuschuss für Non-Profit-Organisationen (BGBl. I 102/2023 i.d.g.F.) erhielten Non-Profit-Organisationen Unterstützungen für Energiemehrkosten. Die Abwicklung der Förderungen übernahm die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (aws), die Bereitstellung der Mittel durch die UG 17 erfolgte auf Basis der Förderanträge der Non-Profit Organisationen. Die UG 17 veranschlagte im Globalbudget 17.01 Steuerung und Services 60,00 Mio. EUR für die Abwicklung offener Förderanträge, überwies im Finanzjahr 2024 jedoch lediglich 5,00 Mio. EUR an die aws.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	122,34	0,00	-31,00	0,00	+8,81	100,15	-22,19	-18,1
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,0
Gesamtsumme	122,35	0,00	-31,00	0,00	+8,81	100,15	-22,19	-18,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

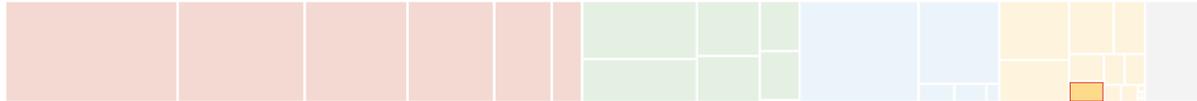
Zahlenteil

[UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport](#)

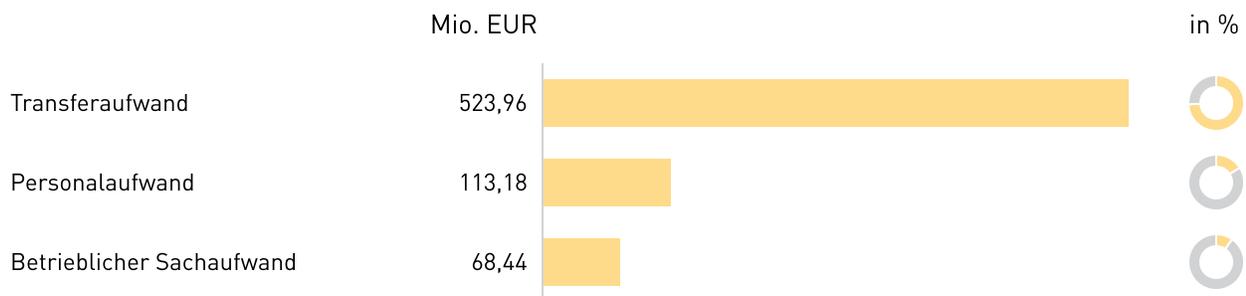
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 18 Fremdenwesen

Überblick



UG 18 | Aufwendungen: 705,57 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Aus den Mitteln der UG 18 Fremdenwesen finanzierte das Bundesministerium für Inneres seine Aufgaben für die Bereiche Aufenthalts- und Staatsbürgerschaftswesen sowie Asyl- und Fremdenwesen, für die Grundversorgung und die Bundesbetreuung, für grenz-, visa- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten sowie für nationale, europäische und internationale Migrationsstrategien. Zudem entfiel auf diese Untergliederung auch das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Die operative Grundversorgung oblag der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (**BBU GmbH**), die auch für die Rechtsberatung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden zuständig war.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Für die Erfüllung der Aufgaben im Bereich Asyl und Fremdenwesen war das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl eingerichtet.

Aktuelle Entwicklungen

Mit Erkenntnis vom 14. Dezember 2023, G 328-335/2022-47, hob der Verfassungsgerichtshof den gesetzlichen Rahmen für die Rechtsberatung durch die BBU GmbH wegen Verstoßes gegen Art. 47 EU-Grundrechtecharta als verfassungswidrig auf.

Die Neuregelung durch den Gesetzgeber erfolgte im Juli 2024 (BGBl. I 134/2024); sie enthielt Vorgaben zu Organisation, Dienst- und Fachaufsicht und Fallzuteilung sowie einen Kündigungs- und Entlassungsschutz unter Beteiligung des Aufsichtsrats für die Leitung und Bediensteten des Bereichs Rechtsberatung. Weiters wurde gesetzlich ein beratender Qualitätsbeirat zur Sicherstellung der Qualität, Weisungsfreiheit und Unabhängigkeit der Rechtsberatung eingerichtet.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	17,36	32,67	+15,31	+88,2
A	Langfristiges Vermögen	7,20	5,47	-1,72	-23,9
A.II	Sachanlagen	5,85	3,97	-1,88	-32,2
A.IV	Beteiligungen	1,30	1,30	0,00	0,0
A.V	Langfristige Forderungen	0,05	0,21	+0,16	+319,7
B	Kurzfristiges Vermögen	10,17	27,20	+17,03	+167,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	10,07	27,11	+17,04	+169,2
B.IV	Liquide Mittel	0,09	0,08	-0,01	-12,6
	Summe Aktiva	17,36	32,67	+15,31	+88,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-121,31	-198,08	-76,76	+63,3
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-264,95	-122,84	+142,11	-53,6
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-587,04	-659,57	-72,53	+12,4
C.III	Neubewertungsrücklagen	0,30	0,30	0,00	0,0
C.V	Bundesfinanzierung	730,37	584,04	-146,34	-20,0
D + E	Fremdmittel	138,67	230,74	+92,07	+66,4
D	Langfristige Fremdmittel	14,48	15,99	+1,52	+10,5
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,54	0,64	+0,10	+19,1
D.III	Langfristige Rückstellungen	13,94	15,35	+1,41	+10,1
E	Kurzfristige Fremdmittel	124,20	214,75	+90,55	+72,9
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	115,97	206,01	+90,04	+77,6
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	8,23	8,74	+0,51	+6,2
	Summe Passiva	17,36	32,67	+15,31	+88,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das Vermögen der UG 18 Fremdenwesen bestand im Wesentlichen aus der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung in den Sachanlagen, die kurzfristigen Forderungen aus aktiven Rechnungsabgrenzungen. Unter den Beteiligungen war der Buchwert der BBU GmbH (1,30 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024) ausgewiesen.

Die Passivseite setzte sich vor allem aus den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Grundversorgung sowie den Personalrückstellungen für Jubiläumszuwendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube zusammen.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-104,06	-179,02	-74,97	+72,0
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	58,28	2,60	-55,69	-95,5
A.III	Personalaufwand	99,28	113,18	+13,90	+14,0
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	63,06	68,44	+5,38	+8,5
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-482,98	-480,55	+2,43	-0,5
B.I	Erträge aus Transfers	37,26	43,40	+6,15	+16,5
B.II	Transferaufwand	520,24	523,96	+3,72	+0,7
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-587,04	-659,57	-72,54	+12,4
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-0,00	-0,00	+0,00	-91,3
D.I	Finanzerträge	0,00	0,00	-0,00	-100,0
D.II	Finanzaufwand	0,00	0,00	-0,00	-91,9
E	Nettoergebnis (= C + D)	-587,04	-659,57	-72,53	+12,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Für die Grundversorgung von Asylwerbenden leistete die UG 18 Fremdenwesen Transfers an die Länder und an die BBU GmbH. Mit der Übernahme der Grundversorgung durch die BBU GmbH entfiel die direkte Abgeltung der von privaten Betreibern erbrachten Bundesbetreuungsleistungen für Asylwerbende und Flüchtlinge. Weitere Transfers beanspruchten die aus dem Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds finanzierten Maßnahmen. Die Erträge der Untergliederung stammten im Wesentlichen aus Kostenersätzen der Länder im Rahmen der Grundversorgung und aus Zahlungen der EU im Zusammenhang mit dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds.

Der Personalaufwand fiel für die Bediensteten des Bundesministeriums für Inneres an, die die Agenden der UG 18 Fremdenwesen vollzogen, insbesondere jene des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl. Der betriebliche Sachaufwand enthielt vor allem Werkleistungen (u.a. Übersetzungen und Beratungskosten), Mieten und Druckwerke.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-158,25	-172,66	-14,41	+9,1
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,72	0,80	+0,08	+10,7
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	158,97	173,46	+14,49	+9,1

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-572,24	-412,71	+159,54	-27,9
B.I	Einzahlungen aus Transfers	51,11	45,70	-5,40	-10,6
B.II	Auszahlungen aus Transfers	623,35	458,41	-164,94	-26,5
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,02	-0,02	-0,04	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,04	0,03	-0,01	-19,4
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,05	+0,04	+232,5
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,14	-0,16	-0,03	+20,8
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,02	+0,02	—
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,14	0,18	+0,05	+35,6
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-730,60	-585,55	+145,06	-19,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit fielen insbesondere für die Beschaffung von IT-Hardware an. Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung ergaben sich in der UG 18 Fremdenwesen im Jahr 2024 vor allem aufgrund der periodengerechten Zuordnung der Transfers an die Länder für die Grundversorgung in der Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 18 Fremdenwesen	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	43,93	42,83	-1,10	-2,5
18.01	Fremdenwesen	43,93	42,83	-1,10	-2,5
	Aufwendungen	794,11	702,40	-91,71	-11,5
18.01	Fremdenwesen	794,11	702,40	-91,71	-11,5
	Nettoergebnis	-750,18	-659,57	+90,60	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 18 Fremdenwesen	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	41,80	43,43	+1,64	+3,9
18.01	Fremdenwesen	41,80	43,43	+1,64	+3,9
	Auszahlungen	788,12	628,98	-159,14	-20,2
18.01	Fremdenwesen	788,12	628,98	-159,14	-20,2

Global- budget	UG 18 Fremdenwesen	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Nettofinanzierungssaldo	-746,32	-585,55	+160,77	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-91,71 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-159,14 Mio. EUR)

Die Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen resultierten daraus, dass die Kostenersätze an die Länder und Sozialversicherungsträger insbesondere für die Versorgung der aus der Ukraine Geflüchteten aufgrund der rückläufigen Anzahl von Personen in der Grundversorgung niedriger ausfielen als bei der Budgeterstellung angenommen.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 18 Fremdenwesen	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	349,99	0,00	-71,89	0,00	+130,42	408,52	+58,54	+16,7
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	19,79	0,00	-9,00	0,00	+0,48	11,27	-8,52	-43,0
Gesamtsumme	369,78	0,00	-80,89	0,00	+130,90	419,80	+50,02	+13,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

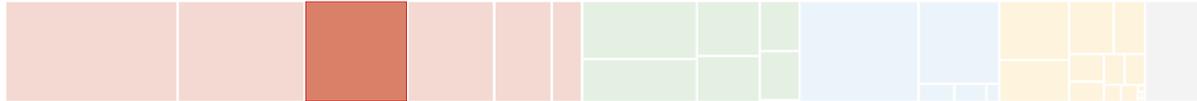
Zahlenteil

[UG 18 Fremdenwesen](#)

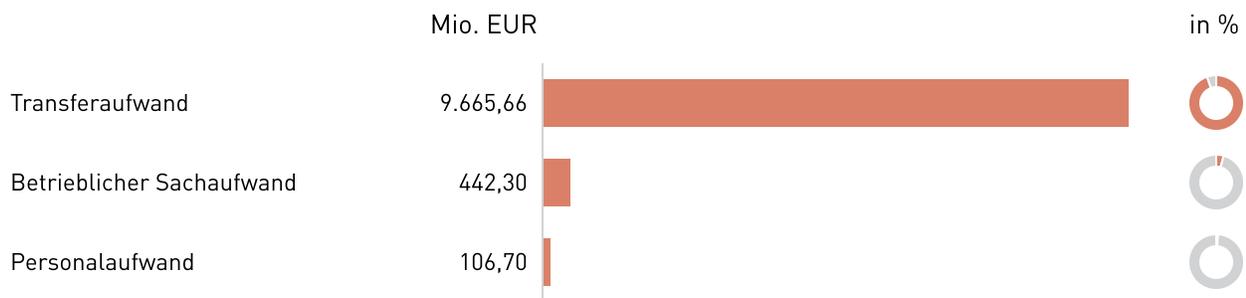
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 20 Arbeit

Überblick



UG 20 | Aufwendungen: 10.214,65 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

In der UG 20 Arbeit wurden die Mittel für die Arbeitsmarktpolitik sowie die Arbeitsinspektorate verrechnet.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

In der UG 20 Arbeit waren die Aufwendungen für die Arbeitsinspektion enthalten. Diese Behörde hat die Aufgabe, die Einhaltung der Arbeitnehmerschutzbestimmungen zu überwachen. Das Arbeitsmarktservice Österreich (**AMS**) ist als Dienstleistungsunternehmen zur Arbeitssuchendenvermittlung tätig und für die Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik verantwortlich.

Aktuelle Entwicklungen

Durch die Anpassung des § 2 Abs. 1 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (**AMPFG**) wurde mit 1. Jänner 2024 der Arbeitslosenversicherungsbeitrag für Lehrlinge auf 2,3 % und für die anderen Versicherten auf 5,9 % der Beitragsgrundlage verringert.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	1.419,32	1.402,86	-16,46	-1,2
A	Langfristiges Vermögen	1.119,85	1.058,17	-61,68	-5,5
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,11	0,11	0,00	0,0
A.II	Sachanlagen	1,60	1,47	-0,13	-8,2
A.IV	Beteiligungen	1.118,06	1.056,41	-61,65	-5,5
A.V	Langfristige Forderungen	0,08	0,18	+0,10	+123,0
B	Kurzfristiges Vermögen	299,47	344,69	+45,23	+15,1
B.II	Kurzfristige Forderungen	165,81	131,85	-33,96	-20,5
B.IV	Liquide Mittel	133,66	212,84	+79,19	+59,2
	Summe Aktiva	1.419,32	1.402,86	-16,46	-1,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	1.338,52	1.327,13	-11,39	-0,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	487,42	526,00	+38,58	+7,9
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-131,07	-409,26	-278,20	+212,3
C.III	Neubewertungsrücklagen	812,59	750,94	-61,65	-7,6
C.V	Bundesfinanzierung	169,58	459,45	+289,87	+170,9
D + E	Fremdmittel	80,80	75,73	-5,06	-6,3
D	Langfristige Fremdmittel	12,95	13,18	+0,22	+1,7
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,15	0,04	-0,11	-70,7
D.III	Langfristige Rückstellungen	12,80	13,13	+0,33	+2,6
E	Kurzfristige Fremdmittel	67,84	62,56	-5,29	-7,8
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	60,83	55,64	-5,19	-8,5
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	7,01	6,92	-0,10	-1,4
	Summe Passiva	1.419,32	1.402,86	-16,46	-1,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen waren im Wesentlichen die Buchwerte der Beteiligungen der UG 20 Arbeit – des AMS (424,95 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und des Insolvenz-Entgelt-Fonds (IEF) (631,37 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) – enthalten. Im Eigenkapital dieser Unternehmen waren die Arbeitsmarktrücklage sowie der Insolvenzentgeltbeitrag erfasst.

Die kurzfristigen Forderungen bestanden gegenüber Partnerorganisationen aus der EU bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR); sie resultierten aus wechselseitigen Ansprüchen aus der Arbeitslosenversicherung,

Rückforderungen aus Übergenüssen von Arbeitslosenversicherungsleistungen sowie Rückforderungen von Kurzarbeitsbeihilfen.

Die liquiden Mittel waren überwiegend im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds zu sehen. Ihre Höhe war abhängig vom Zeitpunkt des Zahlungsflusses zwischen den Haushalten der EU und des Bundes.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung war die Neubewertungsrücklage hervorzuheben, die dem Wertzuwachs von AMS und IEF seit 2013 entsprach.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten die Verbindlichkeiten gegenüber den Krankenkassen aus der Verrechnung der Abgeltung der Krankenstandstage, der Krankenversicherungsbeiträge und der E-Card-Gebühr.

Die langfristigen Rückstellungen wurden für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen, die kurzfristigen für nicht konsumierte Urlaube und Prozesskosten gebildet.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+8.177,81	+8.813,69	+635,88	+7,8
A.I	Erträge aus Abgaben netto	8.688,04	9.361,22	+673,18	+7,7
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,07	1,47	+0,40	+37,4
A.III	Personalaufwand	96,27	106,70	+10,43	+10,8
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	415,03	442,30	+27,27	+6,6
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-8.308,88	-9.222,95	-914,07	+11,0
B.I	Erträge aus Transfers	335,70	442,71	+107,01	+31,9
B.II	Transferaufwand	8.644,58	9.665,66	+1.021,08	+11,8
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-131,07	-409,26	-278,20	+212,3
E	Nettoergebnis (= C + D)	-131,07	-409,26	-278,20	+212,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwendungen der UG 20 Arbeit waren von den Transferleistungen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik bestimmt. Der mit Abstand größte Teil entfiel auf das Arbeitslosengeld und die Notstandshilfe sowie auf die Sozialversicherungsbeiträge für deren Bezieherinnen und Bezieher. Weitere Transferleistungen betrafen etwa das Weiterbildungsgeld in der Bildungskarenz und das Altersteilzeitgeld. An die Gesundheitskassen wurde der Krankengeldaufwand überwiesen und an das AMS die entnommene Arbeitsmarktrücklage.

Für den eigenen Wirkungsbereich erhielt das AMS einen Verwaltungskostenersatz zur Abdeckung der Personal- und Sachausgaben. Operative Leistungen im Bereich Arbeitsmarkt wurden zugekauft und waren als Werkleistungen (z.B. für aktive Arbeitsmarktpolitik) im betrieblichen Sachaufwand verrechnet.

Die Erträge stammten im Wesentlichen aus den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung. Mit 1. Jänner 2024 wurde der Arbeitslosenversicherungsbeitrag für Lehrlinge auf 2,3 % und für die anderen Versicherten auf 5,9 % der Beitragsgrundlage, d.h. des monatlichen Bruttoverdienstes, verringert. Für die Einhebung dieses Beitrags bediente sich das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz der zuständigen Sozialversicherungsträger, denen für diese Leistung eine Einhebungsvergütung zustand.

Weitere Erträge entstanden durch die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage (§ 51 Arbeitsmarktservicegesetz) sowie durch die Überweisung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Finanzierung des

Pflegestipendiums.

Der Personalaufwand fiel für die Bediensteten in der Zentralstelle des Verwaltungsbereichs Arbeit und des nachgeordneten Bereichs der Arbeitsinspektorate im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft an. Außerdem war die Besoldung der im AMS tätigen Beamtinnen und Beamten im Personalaufwand der UG 20 Arbeit ausgewiesen.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+8.200,82	+8.839,37	+638,55	+7,8
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	8.688,04	9.361,22	+673,18	+7,7
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,63	0,49	-0,14	-22,9
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	487,85	522,33	+34,48	+7,1
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-8.315,45	-9.216,43	-900,98	+10,8
B.I	Einzahlungen aus Transfers	332,89	445,08	+112,19	+33,7
B.II	Auszahlungen aus Transfers	8.648,34	9.661,51	+1.013,17	+11,7
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,00	-0,01	-0,01	+189,4
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,03	+0,00	+7,7
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,04	0,05	+0,01	+30,8
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,50	-0,29	+0,20	-41,0
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,50	0,29	-0,20	-41,0
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-115,14	-377,36	-262,23	+227,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 20 Arbeit ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 20 Arbeit	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	9.354,43	9.802,45	+448,02	+4,8
20.01	Arbeitsmarkt	9.354,02	9.801,58	+447,57	+4,8
20.02	Arbeitsinspektion	0,35	0,42	+0,07	+20,8

Global-budget	UG 20 Arbeit	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
20.03	Steuerung und Services	0,06	0,44	+0,38	+610,9
	Aufwendungen	9.479,64	10.211,71	+732,07	+7,7
20.01	Arbeitsmarkt	9.391,11	10.120,02	+728,91	+7,8
20.02	Arbeitsinspektion	41,39	44,27	+2,88	+7,0
20.03	Steuerung und Services	47,14	47,42	+0,28	+0,6
	Nettoergebnis	-125,21	-409,26	-284,06	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 20 Arbeit	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	9.354,50	9.803,94	+449,44	+4,8
20.01	Arbeitsmarkt	9.354,06	9.803,27	+449,21	+4,8
20.02	Arbeitsinspektion	0,38	0,40	+0,02	+5,5
20.03	Steuerung und Services	0,07	0,27	+0,20	+310,7
	Auszahlungen	9.469,58	10.181,30	+711,72	+7,5
20.01	Arbeitsmarkt	9.381,63	10.091,79	+710,16	+7,6
20.02	Arbeitsinspektion	41,03	43,42	+2,39	+5,8
20.03	Steuerung und Services	46,92	46,10	-0,82	-1,8
	Nettofinanzierungssaldo	-115,08	-377,36	-262,29	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+448,02 Mio. EUR)
Mehreinzahlungen	(+449,44 Mio. EUR)

Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen konnten insbesondere durch die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage gemäß § 51 Arbeitsmarktservicegesetz zur Ausfinanzierung des vom Verwaltungsrat des AMS beschlossenen Förderbudgets 2024 erzielt werden. Die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage war nicht budgetiert.

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehraufwendungen	(+732,07 Mio. EUR)
Mehrauszahlungen	(+711,72 Mio. EUR)

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen entstanden aus der Überweisung der entnommenen Arbeitsmarktrücklage (381,90 Mio. EUR) an das AMS. Diese zusätzlichen Mittel wurden überwiegend für Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung eingesetzt, die als Transfers sowie als Werkleistungen verrechnet waren.

Da der Arbeitsmarkt, im Vergleich zu den Konjunkturprognosen zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2024, eine ungünstigere Entwicklung aufwies, lagen die Aufwendungen sowie Auszahlungen für Transferleistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz durchwegs über den veranschlagten Werten. Deutliche Abweichungen verzeichneten da-

her das Weiterbildungsgeld, das Arbeitslosengeld und die Notstandshilfe sowie die Pensions- sowie Krankenversicherungsbeiträge der Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe sowie die Aufwendungen und Auszahlungen für die betriebliche Altersteilzeit.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 20 Arbeit	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	11,36	0,00	-2,80	0,00	+0,54	9,11	-2,26	-19,8
Variable Auszahlungsrücklagen	68,18	0,00	-34,70	0,00	+2,33	35,81	-32,37	-47,5
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	100,79	0,00	0,00	0,00	0,00	100,79	0,00	+0,0
Gesamtsumme	180,34	0,00	-37,50	0,00	+2,87	145,71	-34,63	-19,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Seit dem Finanzjahr 2023 wurde der Überschuss aus der zweckgebundenen Gebarung nicht mehr der Arbeitsmarktrücklage im AMS zugeführt, sondern als zweckgebundene Einzahlungsrücklage im Bundesrechnungsabschluss erfasst (100,79 Mio. EUR) (siehe dazu insbesondere auch Bundesrechnungsabschluss 2023, Textteil Band 5: Vorprüfung gemäß § 9 RHG Arbeitsmarkt, [TZ 15](#)).

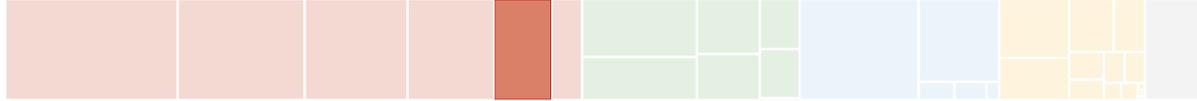
Zahlenteil

[UG 20 Arbeit](#)

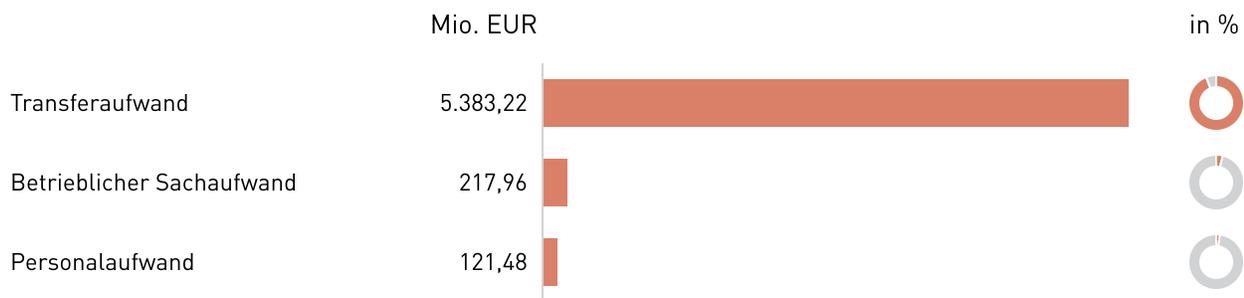
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

Überblick



UG 21 | Aufwendungen: 5.722,66 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Der Themenkomplex Pflege bestimmte die Gebarung der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz. Aus Mitteln dieser Untergliederung leistete das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz auch Sozialentschädigungen und erfüllte seine Aufgaben in den Bereichen Konsumentenschutz und Behindertenwesen.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

In der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz war das Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen – Sozialministeriumservice angesiedelt, das für die Abwicklung diverser Aufgaben im Sozialbereich zuständig war.

Aktuelle Entwicklungen

Mit dem Finanzausgleichsgesetz 2024 (**FAG 2024**; BGBl. I 168/2023 i.d.g.F.) wurden zahlreiche Anpassungen insbesondere in den Bereichen Pflege und Gesundheit umgesetzt. Folgende Bestimmungen waren für die UG 21 Soziales und Konsumentenschutz von Bedeutung:

- Die Mittel des Pflegefonds (BGBl. I 57/2011 i.d.g.F.) wurden ab 2024 aufgestockt. Der an die Länder zu überweisende Zweckzuschuss betrug im Jahr 2024 1,100 Mrd. EUR und wird bis 2028 auf 1,313 Mrd. EUR ansteigen. Darin

inkludiert waren nunmehr auch die Zielsetzungen der Zweckzuschüsse für die Pflegeausbildung sowie jene für die Erhöhung des Entgelts für Pflege- und Betreuungspersonal.

- Die bestehende Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG mit den Ländern betreffend die 24-Stunden-Betreuung (BGBl. I 59/2009) inklusive der Erhöhung der Fördersätze auf 800 EUR wurde weitergeführt.
- Ebenfalls fortgesetzt wurde die Ausgleichszahlung an die Länder für die Abschaffung des Pflegeregresses in Höhe von jährlich 300 Mio. EUR (Bundesgesetz über einen Zweckzuschuss aufgrund der Abschaffung des Zugriffs auf Vermögen bei Unterbringung von Personen in stationären Pflegeeinrichtungen für die Jahre 2025 bis 2028; BGBl. I 170/2023).
- Gemäß § 25 FAG 2024 stand den Ländern und Gemeinden zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Klima eine Finanzausweisung in Höhe von jährlich 480 Mio. EUR zu. Diese Mittel wurden aber nicht in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz verrechnet.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	653,69	780,04	+126,35	+19,3
A	Langfristiges Vermögen	346,75	404,46	+57,71	+16,6
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,01	0,01	0,00	0,0
A.II	Sachanlagen	4,89	5,25	+0,36	+7,3
A.IV	Beteiligungen	336,63	396,34	+59,72	+17,7
A.V	Langfristige Forderungen	5,21	2,86	-2,36	-45,2
B	Kurzfristiges Vermögen	306,95	375,58	+68,64	+22,4
B.II	Kurzfristige Forderungen	306,94	375,56	+68,63	+22,4
B.IV	Liquide Mittel	0,01	0,02	+0,01	+107,9
	Summe Aktiva	653,69	780,04	+126,35	+19,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	589,19	718,12	+128,94	+21,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	139,80	354,80	+215,00	+153,8
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-4.207,77	-4.408,97	-201,19	+4,8
C.III	Neubewertungsrücklagen	235,12	294,35	+59,23	+25,2
C.V	Bundesfinanzierung	4.422,04	4.477,94	+55,90	+1,3
D + E	Fremdmittel	64,51	61,92	-2,59	-4,0
D	Langfristige Fremdmittel	23,31	21,20	-2,10	-9,0
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	3,85	0,13	-3,72	-96,7
D.III	Langfristige Rückstellungen	19,46	21,07	+1,62	+8,3

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
E	Kurzfristige Fremdmittel	41,20	40,72	-0,48	-1,2
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	24,59	24,14	-0,45	-1,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	16,61	16,57	-0,03	-0,2
	Summe Passiva	653,69	780,04	+126,35	+19,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz fanden sich im Wesentlichen die Beteiligungen am Ausgleichstaxfonds (137,91 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) sowie am Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung (248,72 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

In den kurzfristigen Forderungen waren die Abrechnungen des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit den Pensionsversicherungsanstalten betreffend den Pflegebereich enthalten. Je nach Ergebnis und Pensionsversicherungsanstalt konnten kurzfristige Forderungen bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten entstehen.

Die Sachanlagen bestanden im Wesentlichen aus der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung des Ministeriums.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung war die Neubewertungsrücklage hervorzuheben, die dem Wertzuwachs der Beteiligungen Ausgleichstaxfonds und Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung seit 2013 entsprach.

Die langfristigen Rückstellungen wurden für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen der Bediensteten des Ministeriums gebildet, die kurzfristigen für nicht konsumierte Urlaube und für Prozesskosten.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-280,80	-336,23	-55,43	+19,7
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7,90	3,21	-4,69	-59,4
A.III	Personalaufwand	109,05	121,48	+12,43	+11,4
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	179,65	217,96	+38,31	+21,3
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-3.926,89	-4.073,24	-146,36	+3,7
B.I	Erträge aus Transfers	664,81	1.309,98	+645,16	+97,0
B.II	Transferaufwand	4.591,70	5.383,22	+791,52	+17,2
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-4.207,69	-4.409,47	-201,78	+4,8
D	Finanzergebnis (= D.I - D.II)	-0,08	+0,51	+0,59	—
D.I	Finanzerträge	0,01	0,51	+0,49	—
D.II	Finanzaufwand	0,10	0,00	-0,10	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-4.207,77	-4.408,97	-201,19	+4,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Transferaufwand waren insbesondere die Kostenersätze des Bundes für das Pflegegeld an die Pensionsversicherungsträger enthalten, die in weiterer Folge das Pflegegeld an die Bezieherinnen und Bezieher auszahlen. Nicht enthalten war der Pflegegeldtransfer für Beamtinnen und Beamte, der in der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte ausgewiesen wurde. Weitere Transfers leistete der Bund aus Mitteln des Pflegefonds (Verwal-

tungsfonds) an die Länder und Gemeinden in Form von Zweckzuschüssen für die Langzeitpflege sowie als Ausgleichszahlungen aufgrund der Abschaffung des Pflegeregresses durch die Länder. Finanziert wurden diese Transfers durch Vorwegabzüge aus der Umsatzsteuer. Der Bund stellte den Ländern als Ersatz für die Abschaffung des Pflegeregresses (Abdeckung des Einnahmenausfalls) einen Fixbetrag von jährlich 300 Mio. EUR zur Verfügung.

Neben dem Pflegefonds war in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz der Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung eingerichtet, über den die Unterstützung für pflegende Angehörige und die Unterstützung für die 24-Stunden-Betreuung abgewickelt wurden. Entsprechend der Art. 15a B-VG Vereinbarung wurden die Kosten zwischen Bund (60 %) und Ländern (40 %) geteilt.

Weiters waren in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz Mittel für Sozialentschädigungen verrechnet (z.B. für Kriegs- und Verbrechenopfer oder Impfgeschädigte), die das Sozialministeriumservice abwickelte.

Auch im Behindertenwesen war das Sozialministeriumservice für die Abwicklung der Förderungen und der Integrationsmaßnahmen für begünstigte Behinderte zuständig. Eine wesentliche Rolle kam auch dem Ausgleichstaxfonds zu, der sich vorrangig über die Ausgleichstaxe finanzierte. Diese Abgabe wurde fällig, wenn Unternehmen Pflichtstellen (eine Pflichtstelle je 25 Beschäftigte) nicht mit Menschen mit Behinderung besetzten. Mit diesen zweckgebundenen Mitteln finanzierte der Ausgleichstaxfonds Projekte und Unternehmensförderungen, wie Lohnkostenzuschüsse.

Im Rahmen des Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetzes (**LWA-G**) leistete die UG 21 Transfers an private Haushalte zur Bewältigung der teuerungsbedingten Mehraufwendungen. Dabei wurden insbesondere Leistungen im Bereich Wohnen und Sonderzuwendungen für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe oder einer Mindestsicherung, für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen und für Arbeitslose und Ausgleichszulagenbeziehende mit Kindern ausgezahlt. Schülerinnen und Schüler erhielten Sachzuwendungen im Rahmen der Aktionen Schulstartplus! und Schulstartklar!. Die gemeinnützige und kostenlose Lebensmittelweitergabe wurde ebenfalls unterstützt.

Im betrieblichen Sachaufwand waren vor allem Werkleistungen, etwa für Wohnen und Energie (Zahlungen im Zusammenhang mit dem Wohnschirm) und die Aktion Schulstartplus! gemäß LWA-G (Schulstartklar-Gutscheine) enthalten.

Der Personal- und Verwaltungsaufwand des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wurde ebenso aus Mitteln der UG 21 getragen.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III)	-286,92	-333,50	-46,57	+16,2
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,65	1,02	-0,63	-38,3
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	288,58	334,52	+45,94	+15,9
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I - B.II)	-4.153,62	-4.139,01	+14,62	-0,4
B.I	Einzahlungen aus Transfers	665,39	1.310,15	+644,76	+96,9
B.II	Auszahlungen aus Transfers	4.819,01	5.449,15	+630,14	+13,1
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I - C.II)	-3,29	-3,75	-0,46	+13,9
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,37	0,47	+0,10	+27,6
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	3,66	4,22	+0,56	+15,2

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-1,89	-1,59	+0,30	-15,8
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,89	1,59	-0,30	-15,8
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-4.445,73	-4.477,85	-32,12	+0,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen resultierten im Wesentlichen aus Vorschüssen von Zahlungen gemäß Verbrechenopfergesetz, die Einzahlungen im Wesentlichen aus Rückzahlungen der Vorschüsse. Die Anschaffungen der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung waren in den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit enthalten.

Wesentliche Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung ergaben sich in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz aus den Abrechnungen des Bundes mit den Pensionsversicherungsträgern im Pflegebereich, um eine periodengerechte Abgrenzung im Ergebnishaushalt sicherzustellen.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	1.310,51	1.313,69	+3,19	+0,2
21.01	Steuerung und Services	5,27	6,82	+1,54	+29,3
21.02	Pflege	1.302,71	1.304,22	+1,51	+0,1
21.03	Versorgungs- und Entschädigungsgesetze	2,53	2,17	-0,35	-14,0
21.04	Maßnahmen für Behinderte	0,00	0,49	+0,49	—
	Aufwendungen	5.950,27	5.722,66	-227,62	-3,8
21.01	Steuerung und Services	653,26	612,48	-40,78	-6,2
21.02	Pflege	4.948,20	4.764,28	-183,92	-3,7
21.03	Versorgungs- und Entschädigungsgesetze	106,04	103,67	-2,37	-2,2
21.04	Maßnahmen für Behinderte	242,78	242,23	-0,55	-0,2
	Nettoergebnis	-4.639,77	-4.408,97	+230,80	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	1.308,63	1.311,64	+3,01	+0,2
21.01	Steuerung und Services	3,05	5,20	+2,15	+70,3
21.02	Pflege	1.302,71	1.303,67	+0,96	+0,1
21.03	Versorgungs- und Entschädigungsgesetze	2,87	2,77	-0,09	-3,2
	Auszahlungen	5.884,01	5.789,49	-94,52	-1,6
21.01	Steuerung und Services	642,55	632,13	-10,42	-1,6

Global-budget	UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
21.02	Pflege	4.890,64	4.809,11	-81,53	-1,7
21.03	Versorgungs- und Entschädigungsgesetze	108,03	105,82	-2,21	-2,0
21.04	Maßnahmen für Behinderte	242,78	242,42	-0,36	-0,2
	Nettofinanzierungssaldo	-4.575,38	-4.477,85	+97,53	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen [-227,62 Mio. EUR]

Minderauszahlungen [-94,52 Mio. EUR]

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen ergaben sich im Pflegebereich bei den Transfers an die Pensionsversicherungsanstalt, bei den Kostenersätzen für das Landespflegegeld aufgrund eines Anstiegs der Pflegegeldbezieherinnen und -bezieher, aufgrund gesetzlicher Valorisierung des Pflegegeldes (9,7 %) sowie aufgrund des Wechsels der Leistungsbezieherinnen und -bezieher in eine höhere Pflegegeldstufe (Stufenerhöhung).

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen ergaben sich

- beim Angehörigenbonus infolge geringerer Inanspruchnahme der Maßnahme. Der Angehörigenbonus gebührt Personen, die nahe Angehörige, denen ein Pflegegeld zumindest in der Stufe 4 gebührte, in häuslicher Umgebung pflegten und die sich aufgrund dieser Tätigkeit in der Pensionsversicherung begünstigt selbst- oder weiterversichert hatten oder der oder die Angehörige seit mindestens einem Jahr gepflegt wurde,
- durch Rücküberweisungen nicht verbrauchter Mittel bei den Transferzahlungen an die Länder im Bereich der Pflegeausbildung und im Zuge der Endabrechnung der Zweckzuschüsse für 2023,
- infolge nicht ausgeschöpfter Mittel für die Aktion Schulstartplus! und die Aufstockung der Aktion Schulstartklar! im Rahmen des LWA-G,
- bei den Zuschüssen zur Armutsbekämpfung und sozialer Innovation durch verzögerte Auszahlungen von Förderungen infolge nicht vollständig oder nicht korrekt eingebrachter Unterlagen der Fördernehmer.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	UG 21						Endbestand	Veränderung	in %
	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung				
Detailbudgetrücklagen	448,36	0,00	-92,16	0,00	+100,37	456,57	+8,22	+1,8	
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	+0,0	
Gesamtsumme	448,41	0,00	-92,16	0,00	+100,37	456,62	+8,22	+1,8	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

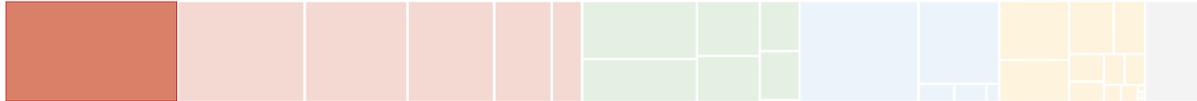
Zahlenteil

[UG 21 Soziales und Konsumentenschutz](#)

Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 22 Pensionsversicherung

Überblick



UG 22 | Aufwendungen: 17.178,28 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz leistete im Wege der UG 22 Pensionsversicherung die Zahlungen des Bundes an die Pensionsversicherungsträger.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	8,06	64,29	+56,23	+697,9
A	Langfristiges Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,0
B	Kurzfristiges Vermögen	8,06	64,29	+56,23	+697,9
B.II	Kurzfristige Forderungen	8,06	64,29	+56,23	+697,9
	Summe Aktiva	8,06	64,29	+56,23	+697,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-161,73	16,80	+178,53	—
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	142,28	-161,73	-304,01	—
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-14.197,48	-17.114,84	-2.917,36	+20,5
C.V	Bundesfinanzierung	13.893,48	17.293,37	+3.399,89	+24,5
D + E	Fremdmittel	169,79	47,49	-122,29	-72,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	169,79	47,49	-122,29	-72,0
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	169,79	47,49	-122,29	-72,0
	Summe Passiva	8,06	64,29	+56,23	+697,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der Vermögensrechnung der UG 22 Pensionsversicherung waren kurzfristige Verbindlichkeiten bzw. Forderungen ausgewiesen, die sich aus der jährlichen Endabrechnung der Leistungen des Bundes an die Pensionsversicherungsträger ergeben.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+59,47	+63,44	+3,96	+6,7
A.I	Erträge aus Abgaben netto	59,47	63,44	+3,96	+6,7
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-14.256,95	-17.178,28	-2.921,32	+20,5
B.II	Transferaufwand	14.256,95	17.178,28	+2.921,32	+20,5
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-14.197,48	-17.114,84	-2.917,36	+20,5
E	Nettoergebnis (= C + D)	-14.197,48	-17.114,84	-2.917,36	+20,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 22 Pensionsversicherung wurde ausschließlich Transferaufwand verrechnet. Der größte Anteil am Transferaufwand betraf die Ausfallhaftung des Bundes für die Pensionsversicherungsträger. Mit diesem sogenannten Bundesbeitrag inklusive Partnerleistung des Bundes und Beiträge für Teilversicherte wurde der Abgang bedeckt, der aus der Differenz zwischen Pensionsversicherungsbeiträgen und Pensionsleistungen entstand. Diese betrug im Jahr 2024 15,814 Mrd. EUR.

Die Partnerleistung des Bundes diente dazu, die von den Selbstständigen (Bauern und Gewerbetreibenden) geleisteten Beiträge auf das in der Pensionsversicherung übliche Niveau von 22,8 % des monatlichen Brutto-Erwerbseinkommens anzuheben. Zudem wurde aus der UG 22 Pensionsversicherung den Pensionsversicherungsträgern der Aufwand für Ausgleichszulagen sowie für das Sonderruhegeld im Rahmen des Nachtschwerarbeitsgesetzes ersetzt.

In der UG 22 Pensionsversicherung wurden die Erträge aus Dienstgeberbeiträgen zur Nachtschwerarbeit verrechnet.

Der Personalaufwand für die UG 22 Pensionsversicherung wurde bei der Zentralstelle des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+59,47	+63,44	+3,96	+6,7
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	59,47	63,44	+3,96	+6,7
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-13.950,40	-17.356,83	-3.406,43	+24,4
B.II	Auszahlungen aus Transfers	13.950,40	17.356,83	+3.406,43	+24,4
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-13.890,92	-17.293,39	-3.402,47	+24,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung in der UG 22 Pensionsversicherung ergaben sich aus der jährlichen Endabrechnung der Leistungen des Bundes an die Pensionsversicherungsträger.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 22 Pensionsversicherung	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	60,10	63,44	+3,34	+5,6
22.01	Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG, variabel	60,10	63,44	+3,34	+5,6
	Aufwendungen	16.657,96	17.178,28	+520,32	+3,1
22.01	Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG, variabel	16.657,96	17.178,28	+520,32	+3,1
	Nettoergebnis	-16.597,86	-17.114,84	-516,98	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 22 Pensionsversicherung	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	60,10	63,44	+3,34	+5,6
22.01	Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG, variabel	60,10	63,44	+3,34	+5,6
	Auszahlungen	16.657,96	17.356,83	+698,87	+4,2
22.01	Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG, variabel	16.657,96	17.356,83	+698,87	+4,2
	Nettofinanzierungssaldo	-16.597,86	-17.293,39	-695,53	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehraufwendungen	(+520,32 Mio. EUR)
------------------	--------------------

Mehrauszahlungen	(+698,87 Mio. EUR)
------------------	--------------------

Der Mehrbedarf für das Jahr 2024 resultierte im Wesentlichen aus höheren Vorschüssen an die Pensionsversicherungsträger, insbesondere infolge einer gedämpften konjunkturellen Entwicklung, die sich in der Einzahlungsentwicklung der Pensionsversicherungsbeiträge niederschlug.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

In der **UG UG 22 Pensionsversicherung** waren keine Rücklagen vorhanden.

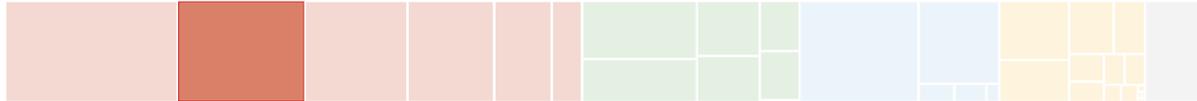
Zahlenteil

[UG 22 Pensionsversicherung](#)

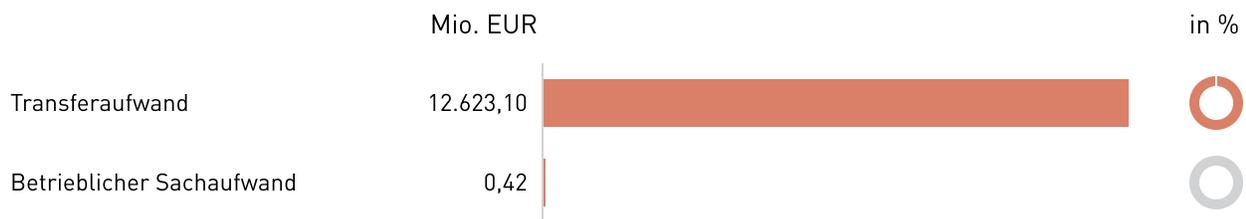
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

Überblick



UG 23 | Aufwendungen: 12.623,52 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Das Bundesministerium für Finanzen leistete aus den Mitteln der UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte die Zahlungen im Pensions- und Pflegebereich für Beamtinnen und Beamte.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	317,75	323,32	+5,57	+1,8
A	Langfristiges Vermögen	1,01	1,40	+0,39	+38,5
A.V	Langfristige Forderungen	1,01	1,40	+0,39	+38,5
B	Kurzfristiges Vermögen	316,74	321,92	+5,18	+1,6
B.II	Kurzfristige Forderungen	316,74	321,98	+5,24	+1,7
B.IV	Liquide Mittel	0,00	-0,06	-0,06	—

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
	Summe Aktiva	317,75	323,32	+5,57	+1,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	194,37	200,52	+6,15	+3,2
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	112,78	168,03	+55,25	+49,0
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-9.325,40	-10.433,27	-1.107,87	+11,9
C.V	Bundesfinanzierung	9.406,99	10.465,76	+1.058,77	+11,3
D + E	Fremdmittel	123,38	122,80	-0,58	-0,5
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	123,38	122,80	-0,58	-0,5
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	123,38	122,80	-0,58	-0,5
	Summe Passiva	317,75	323,32	+5,57	+1,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In den kurzfristigen Forderungen waren die Rechnungsabgrenzungen der Pensionen des Monats Jänner enthalten, die jeweils bereits im Dezember 2024 überwiesen werden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten die Rechnungsabgrenzungen der Pensionsbeiträge der Beamtinnen und Beamten, die Lohnsteuer und die Dienstgeberbeiträge gemäß § 22 Gehaltsgesetz 1956 für Jänner 2025, die bereits im Dezember 2024 überwiesen wurden.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	+0,90	+0,70	-0,20	-22,2
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,30	1,12	-0,18	-13,7
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	0,39	0,42	+0,02	+5,8
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-9.326,30	-10.433,97	-1.107,67	+11,9
B.I	Erträge aus Transfers	2.081,17	2.189,13	+107,95	+5,2
B.II	Transferaufwand	11.407,48	12.623,10	+1.215,62	+10,7
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-9.325,40	-10.433,27	-1.107,87	+11,9
E	Nettoergebnis (= C + D)	-9.325,40	-10.433,27	-1.107,87	+11,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte wurden nahezu ausschließlich Transfers verrechnet.

Bei den Transfers handelte es sich um Pensionen und Pflegegeldzahlungen an Beamtinnen und Beamte der Hoheitsverwaltung, der ausgegliederten Institutionen, der Nachfolgeunternehmen der ehemaligen Post- und Telegraphenverwaltung (Österreichische Post AG, A1 Telekom Austria AG und Österreichische Postbus Aktiengesellschaft; im Jahr 2020 wurde die ÖBB Postbus GmbH auf die Österreichische Postbus Aktiengesellschaft übertragen) sowie der Österreichischen Bundesbahnen. Ebenfalls in dieser Untergliederung verrechnet wurden die Ersatzleistungen des Bundes an die Länder für die Pensionsausgaben und das Pflegegeld des Bundes für das Landeslehrpersonal sowie das Pflegegeld für die beamteten Landes- und Gemeindebediensteten.

Das Bundesministerium für Finanzen verrechnete außerdem Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung für die pensionierten Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung, der ausgegliederten Institutionen, der Unternehmen der Österreichischen Post AG und der Österreichischen Bundesbahnen.

Die Unternehmen der Österreichischen Post AG und die Österreichischen Bundesbahnen leisteten Deckungsbeiträge.

Der Personalaufwand für die UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte wurde in der UG 15 Finanzverwaltung verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+1,03	+0,98	-0,05	-4,9
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,30	1,24	-0,06	-4,3
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,27	0,26	-0,01	-2,0
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-9.408,87	-10.466,21	-1.057,34	+11,2
B.I	Einzahlungen aus Transfers	2.081,40	2.191,36	+109,96	+5,3
B.II	Auszahlungen aus Transfers	11.490,27	12.657,57	+1.167,30	+10,2
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,01	+0,01	+0,00	+5,3
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	-0,00	-27,4
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	-0,00	-72,7
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-9.407,83	-10.465,23	-1.057,39	+11,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte ergaben sich Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung aus der periodengerechten Zuordnung der Pensionszahlungen an sowie der Pensionsbeiträge von Beamtinnen und Beamten.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global- budget	UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	2.151,64	2.190,24	+38,60	+1,8
23.01	Ruhe und Versorgungsgenüsse inklusive Sozialversicherung	2.151,64	2.190,24	+38,60	+1,8
	Aufwendungen	12.807,88	12.623,52	-184,36	-1,4
23.01	Ruhe und Versorgungsgenüsse inklusive Sozialversicherung	12.527,40	12.339,41	-187,98	-1,5
23.02	Pflegegeld	280,48	284,10	+3,62	+1,3
	Nettoergebnis	-10.656,24	-10.433,27	+222,97	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global- budget	UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	2.151,65	2.192,61	+40,96	+1,9
23.01	Ruhe und Versorgungsgenüsse inklusive Sozialversicherung	2.151,65	2.192,61	+40,96	+1,9
	Auszahlungen	12.807,71	12.657,84	-149,87	-1,2
23.01	Ruhe und Versorgungsgenüsse inklusive Sozialversicherung	12.527,36	12.372,47	-154,89	-1,2
23.02	Pflegegeld	280,35	285,37	+5,02	+1,8
	Nettofinanzierungssaldo	-10.656,06	-10.465,23	+190,84	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+38,60 Mio. EUR)
Mehreinzahlungen	(+40,96 Mio. EUR)

Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen ergaben sich durch höhere Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern im Bereich der Hoheitsverwaltung aufgrund der Übernahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis.

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-184,36 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-149,87 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen ergaben sich vor allem bei den Ruhebezügen der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung und ausgegliederten Institutionen sowie beim Landeslehrpersonal. Die wesentlichen Parameter für die Schätzung der Pensionsleistungen an Beamtinnen und Beamte sind der Pensionsstand (Anzahl der Pensionistinnen und Pensionisten) sowie die durchschnittlichen Pensionsleistungen je Beamtengruppe. Der Pensionsstand im Bereich der Hoheitsverwaltung und ausgegliederten Institutionen war etwas höher als im Budget angenommen, die durchschnittlichen Pensionsleistungen geringer. Beim Landeslehrpersonal blieben hingegen der Pensionsstand und die durchschnittlichen Pensionsleistungen unter den Planwerten.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	542,13	0,00	0,00	0,00	+140,41	682,54	+140,41	+25,9
Gesamtsumme	542,13	0,00	0,00	0,00	+140,41	682,54	+140,41	+25,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

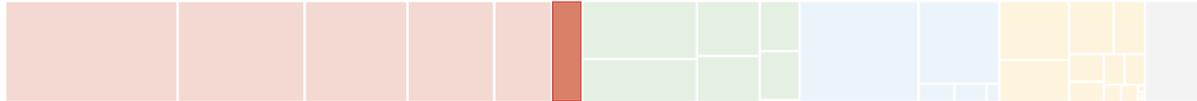
Zahlenteil

[UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte](#)

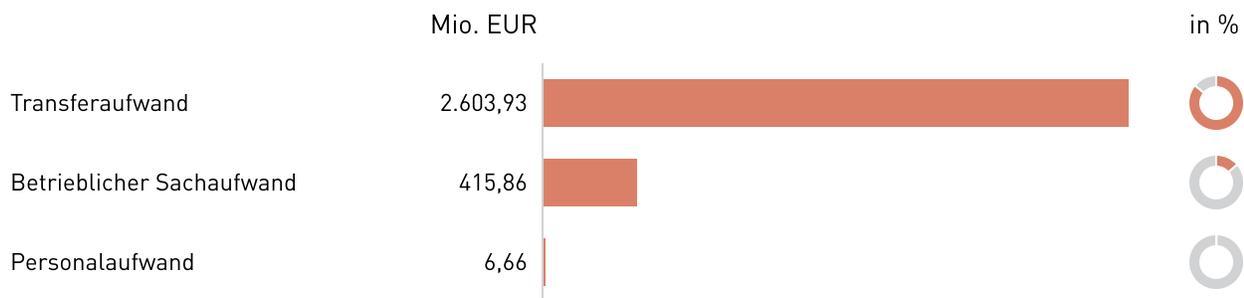
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 24 Gesundheit

Überblick



UG 24 | Aufwendungen: 3.026,45 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Mittel der UG 24 Gesundheit wurden vor allem für die Gestaltung der Rahmenbedingungen und die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung eingesetzt. Zu den Gesundheitsagenden des Bundes zählten auch die Lebensmittelsicherheit, der Verbraucherschutz sowie die Gewährleistung der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Ab 2020 wurden in dieser Untergliederung auch die Maßnahmen im Gesundheitsbereich zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie, die der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds finanzierte, verrechnet.

Aktuelle Entwicklungen

Mit dem Finanzausgleichsgesetz 2024 (**FAG 2024**; BGBl. I 168/2023 i.d.g.F.) wurden zahlreiche Anpassungen insbesondere in den Bereichen Pflege und Gesundheit umgesetzt. Folgende Regelungen waren für die UG 24 Gesundheit von Bedeutung:

- Stärkung des niedergelassenen Bereichs (Sozialversicherungsträger) in Höhe von jährlich 300,00 Mio. EUR,
- Stärkung des spitalsambulanten Bereichs sowie Strukturreformen in Höhe von jährlich 550,00 Mio. EUR, die ab dem Jahr 2025 valorisiert werden,
- Jährliche Drittelfinanzierung (Bund, Länder, Sozialversicherungsträger) der Bereiche Digitalisierung/eHealth (Bundesteil 17,00 Mio. EUR), Gesundheitsförderung (Bundesteil 20,00 Mio. EUR) und Impfen (Bundesteil 30,00 Mio. EUR),
- Medikamente in Höhe von jährlich 3,00 Mio. EUR.

Gemäß § 25 FAG 2024 stand den Ländern und Gemeinden zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Klima eine Finanzausweisung in Höhe von jährlich 480 Mio. EUR zu. Diese Mittel wurden nicht in der UG 24 Gesundheit verrechnet, sondern in der UG 44 Finanzausgleich.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	180,73	75,63	-105,10	-58,2
A	Langfristiges Vermögen	34,71	37,62	+2,90	+8,4
A.IV	Beteiligungen	34,71	37,57	+2,86	+8,2
A.V	Langfristige Forderungen	0,00	0,05	+0,05	—
B	Kurzfristiges Vermögen	146,02	38,01	-108,00	-74,0
B.II	Kurzfristige Forderungen	146,02	38,01	-108,00	-74,0
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00	0,0
	Summe Aktiva	180,73	75,63	-105,10	-58,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-166,27	-178,03	-11,76	+7,1
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-751,29	-191,37	+559,92	-74,5
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-2.268,43	-2.903,03	-634,61	+28,0
C.III	Neubewertungsrücklagen	25,11	27,82	+2,71	+10,8
C.V	Bundesfinanzierung	2.828,34	2.888,56	+60,22	+2,1
D + E	Fremdmittel	347,00	253,65	-93,34	-26,9
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	347,00	253,65	-93,34	-26,9
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	118,85	122,53	+3,68	+3,1
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	228,15	131,13	-97,02	-42,5
	Summe Passiva	180,73	75,63	-105,10	-58,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Der UG 24 Gesundheit waren insbesondere folgende Beteiligungen zugeordnet: Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (**AGES**), Gesundheit Österreich GmbH und ELGA GmbH (ELGA = Elektronische Gesundheitsakte).

In den kurzfristigen Forderungen waren die geleisteten Anzahlungen an die COVID-19-Impfstoffhersteller für die Lieferung von Impfstoffen im Zuge des gemeinsamen Beschaffungsprozesses auf EU-Ebene verrechnet.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten die Zuweisung des Bundes an die Bundesgesundheitsagentur für das vierte Quartal, die spätestens am 15. Jänner des Folgejahres zu überweisen war.

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassten Verpflichtungen im Zusammenhang mit Auszahlungen an die Länder im Bereich COVID-19 (Epidemiegesetz, Zweckzuschussgesetz etc.).

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-1.360,85	-367,67	+993,17	-73,0
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	281,84	54,84	-227,00	-80,5
A.III	Personalaufwand	6,55	6,66	+0,11	+1,6
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	1.636,14	415,86	-1.220,28	-74,6
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-907,60	-2.535,51	-1.627,91	+179,4
B.I	Erträge aus Transfers	1.155,45	68,42	-1.087,03	-94,1
B.II	Transferaufwand	2.063,05	2.603,93	+540,88	+26,2
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.268,44	-2.903,18	-634,74	+28,0
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,02	+0,15	+0,13	+842,8
D.I	Finanzerträge	0,02	0,15	+0,13	+838,1
D.II	Finanzaufwand	0,00	0,00	-0,00	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-2.268,43	-2.903,03	-634,61	+28,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwendungen bestanden vorwiegend aus Transfers und umfassten großteils den finanziellen Beitrag des Bundes zur Bundesgesundheitsagentur nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz. Die Bundesgesundheitsagentur war mit der Fortführung und Weiterentwicklung der zwischen Bund und Ländern abgeschlossenen Verträge im Bereich des Gesundheitswesens betraut. Die Grundlagen für ihre Tätigkeit wurden mit dem FAG 2024 erneuert bzw. neu erlassen: die zwei Art. 15a B-VG Vereinbarungen Zielsteuerung-Gesundheit sowie Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, weiters das Vereinbarungsumsetzungsgesetz 2024 und das Gesundheits-Zielsteuerungsgesetz.

Die UG 24 Gesundheit leistete auch einen Kostenersatz für Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen an die Krankenversicherungsträger. Dieser Teilersatz wurde wiederum vom Familienlastenausgleichsfonds (UG 25 Familie und Jugend) ersetzt und stellte den Großteil der Erträge der UG 24 dar.

Überstiegen die Leistungsaufwendungen der Krankenversicherungsträger für Bezieherinnen und Bezieher der Mindestsicherung die von den Ländern getragenen Beiträge, leistete die UG 24 Gesundheit entsprechende Transferzahlungen an die Krankenversicherungsträger. Weitere Schwerpunkte bildeten die Ausgleichszahlungen an gemeinnützige Krankenanstalten aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes sowie die Dotierung des Zahngesundheitsfonds.

Die AGES war in den Bereichen öffentliche Gesundheit, Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit, Arzneimittelsicherheit, Ernährungssicherung und Verbraucherschutz tätig und erhielt aus den Mitteln der UG 24 Gesundheit monatliche Basiszuwendungen sowie weitere Zuwendungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

Der betriebliche Sachaufwand der UG 24 Gesundheit fiel größtenteils für Leistungen infolge der COVID-19-Pandemie an: Schadensvergütungen für den Verdienstentgang an die Bundesländer, Beschaffung von Impfstoffen und Imp fzubehör sowie Kostenersätze an die Krankenversicherungsträger. In dieser Position enthalten waren außerdem Aufwendungen für das Kinderimpfkonzept und das Influenza-Impfprogramm.

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit entstanden infolge der Auflösung von zu hoch gebildeten Rückstellungen im Zusammenhang mit Leistungen des Bundes im Bereich COVID-19.

Der Personalaufwand fiel für die Beamtinnen und Beamten in der AGES an; der Personalaufwand für die UG 24 Gesundheit wurde in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-1.711,27	-321,09	+1.390,18	-81,2
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	6,76	6,68	-0,08	-1,2
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.718,03	327,77	-1.390,26	-80,9
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-1.118,09	-2.565,57	-1.447,48	+129,5
B.I	Einzahlungen aus Transfers	1.155,51	63,62	-1.091,88	-94,5
B.II	Auszahlungen aus Transfers	2.273,60	2.629,19	+355,59	+15,6
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	0,00	-0,17	-0,17	—
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,17	+0,17	—
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-2.829,37	-2.886,84	-57,47	+2,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Wesentliche Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung in der UG 24 Gesundheit ergaben sich beim betrieblichen Sach- und beim Transferaufwand aus der periodengerechten Abgrenzung von Aufwendungen (z.B. Transfers an die Bundesgesundheitsagentur oder Anzahlungen für die Lieferung von Impfstoffen) sowie aus der Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Leistungen des Bundes im Bereich COVID-19, die nicht in der Finanzierungsrechnung ausgewiesen waren.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 24 Gesundheit	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	63,20	116,75	+53,55	+84,7
24.01	Steuerung Gesundheitssystem	7,85	50,46	+42,61	+542,8
24.02	Gesundheitssystemfinanzierung	0,00	2,00	+2,00	—

Global-budget	UG 24 Gesundheit	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
24.03	Gesundheitsvorsorge und Verbrauchergesundheit	55,35	64,29	+8,94	+16,2
	Aufwendungen	3.293,49	3.019,78	-273,71	-8,3
24.01	Steuerung Gesundheitssystem	544,22	306,99	-237,22	-43,6
24.02	Gesundheitssystemfinanzierung	2.530,12	2.409,12	-121,00	-4,8
24.03	Gesundheitsvorsorge und Verbrauchergesundheit	219,16	303,67	+84,51	+38,6
	Nettoergebnis	-3.230,29	-2.903,03	+327,26	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 24 Gesundheit	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	63,20	63,84	+0,65	+1,0
24.01	Steuerung Gesundheitssystem	7,85	8,54	+0,69	+8,8
24.03	Gesundheitsvorsorge und Verbrauchergesundheit	55,35	55,30	-0,04	-0,1
	Auszahlungen	3.249,26	2.950,68	-298,59	-9,2
24.01	Steuerung Gesundheitssystem	523,29	329,61	-193,68	-37,0
24.02	Gesundheitssystemfinanzierung	2.520,12	2.427,62	-92,49	-3,7
24.03	Gesundheitsvorsorge und Verbrauchergesundheit	205,86	193,44	-12,42	-6,0
	Nettofinanzierungssaldo	-3.186,07	-2.886,84	+299,23	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge (+53,55 Mio. EUR)

Mehrerträge entstanden im Wesentlichen durch die Auflösung von nicht gebrauchten Rückstellungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, die für Abrechnungen in den Bereichen des Zweckzuschuss- und des Epidemiegengesetzes gebildet worden waren.

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen (-273,71 Mio. EUR)

Minderauszahlungen (-298,59 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen waren im Wesentlichen auf den gesunkenen Bedarf nach der COVID-19-Pandemie zurückzuführen; sie betrafen vor allem Schadensvergütungen im Zusammenhang mit COVID-19 und die Transferleistungen an die Sozialversicherungsträger (Österreichische Gesundheitskasse, Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen und Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau). Weitere Abweichungen ergaben sich bei Mitteln aus dem Finanzausgleich aufgrund der schrittweisen Umsetzung neuer Vorhaben, die jeweils erst in der Bundes-Zielsteuerungskommission beschlossen werden müssen.

Mehraufwendungen ergaben sich im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, im Wesentlichen für den Verdienstentgang an die Bundesländer, Beschaffung von Impfstoffen und Kostenersatz an die Krankenversicherungsträger.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 24 Gesundheit	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	145,60	0,00	-30,42	0,00	+76,23	191,41	+45,81	+31,5
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	7,98	0,00	0,00	0,00	0,00	7,98	0,00	+0,0
Gesamtsumme	153,58	0,00	-30,42	0,00	+76,23	199,39	+45,81	+29,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

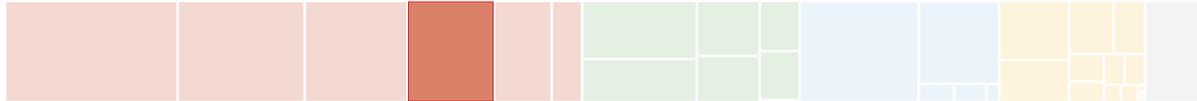
Zahlenteil

[UG 24 Gesundheit](#)

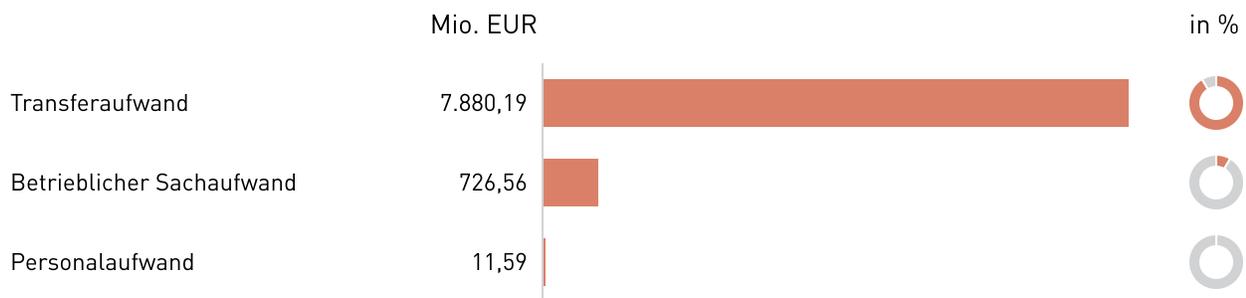
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 25 Familie und Jugend

Überblick



UG 25 | Aufwendungen: 8.618,34 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die UG 25 Familie und Jugend war dominiert von der Gebarung des Familienlastenausgleichsfonds (**FLAF**), einem Verwaltungsfonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit, der die Mittel für familienpolitische Maßnahmen bereitstellt. Aus dieser Untergliederung wurden auch familien- und jugendpolitische Projekte und administrative Aufwendungen der Familie & Beruf Management GmbH sowie die Umsetzung des Bundes-Jugendförderungsgesetzes finanziert.

Zusätzlich zum FLAF war der Reservefonds für Familienbeihilfen als Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit eingerichtet, der einen eigenen Abschluss erstellte (siehe Bundesrechnungsabschluss 2024, Zahlenteil, Abschlussrechnungen der vom Bund verwalteten Rechtsträger), sowie Bundesrechnungsabschluss 2015, Textteil Band 3: Prüfung gemäß § 9 RHG). Überschüsse im FLAF wurden an den Reservefonds überwiesen, Abgänge des FLAF sollten vom Reservefonds ersetzt werden. Verfügte der Reservefonds nicht über ausreichende Mittel, um den Abgang des FLAF zu decken, hatte der Bund die Abgänge vorläufig aus allgemeinen Bundesmitteln zu tragen. Die Forderung des Bundes aus den kumulierten Abgangsdeckungen gegenüber dem Reservefonds betrug 3,204 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2024 (2023: 3,456 Mrd. EUR).

Ab dem Jahr 2022 waren die Aufgaben des Zivildienstes in dieser UG angesiedelt.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	4.692,30	4.497,11	-195,19	-4,2
A	Langfristiges Vermögen	754,52	754,77	+0,26	+0,0
A.II	Sachanlagen	0,11	0,07	-0,04	-38,0
A.IV	Beteiligungen	0,37	0,60	+0,22	+59,7
A.V	Langfristige Forderungen	754,03	754,10	+0,08	+0,0
B	Kurzfristiges Vermögen	3.937,78	3.742,34	-195,45	-5,0
B.II	Kurzfristige Forderungen	3.937,78	3.742,34	-195,45	-5,0
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,00	+0,00	+59,6
	Summe Aktiva	4.692,30	4.497,11	-195,19	-4,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	4.620,14	4.419,75	-200,38	-4,3
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	4.947,64	4.615,09	-332,55	-6,7
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-95,89	-39,60	+56,29	-58,7
C.III	Neubewertungsrücklagen	0,15	0,38	+0,22	+146,4
C.V	Bundesfinanzierung	-231,77	-156,11	+75,66	-32,6
D + E	Fremdmittel	72,16	77,36	+5,19	+7,2
D	Langfristige Fremdmittel	2,11	2,17	+0,06	+2,7
D.III	Langfristige Rückstellungen	2,11	2,17	+0,06	+2,7
E	Kurzfristige Fremdmittel	70,05	75,19	+5,14	+7,3
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	69,02	74,15	+5,13	+7,4
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	1,03	1,04	+0,01	+1,1
	Summe Passiva	4.692,30	4.497,11	-195,19	-4,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die größte Position im Vermögen der UG 25 Familie und Jugend waren die kurzfristigen Forderungen, die im Wesentlichen die Forderungen des Bundes an den Reservefonds sowie aus Unterhaltsvorschüssen enthielten. Dazu kamen (Rück-)Forderungen aus den Bereichen Familienbeihilfe, Dienstgeberbeiträge zum FLAF sowie Fahrtenbeihilfen und Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge. Die Forderungen an den Reservefonds werden in der Vermögensrechnung der Laufzeit entsprechend auf kurz- und langfristige Forderungen aufgeteilt. Deshalb enthielten die langfristigen Forderungen ebenfalls überwiegend Forderungen des Bundes gegenüber dem Reservefonds für Familienbeihilfen. Als Beteiligungen waren die Familie & Beruf Management GmbH und die Bundesstelle für Sektenfragen erfasst.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen insbesondere im Bereich der Unterhaltsvorschüsse, Pensionsbeiträge gemäß § 18a Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes), Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit dem Wochengeld sowie den Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+7.285,67	+7.826,30	+540,63	+7,4
A.I	Erträge aus Abgaben netto	8.070,15	8.558,69	+488,53	+6,1
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,21	5,76	+1,55	+36,9
A.III	Personalaufwand	10,51	11,59	+1,08	+10,3
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	778,18	726,56	-51,62	-6,6
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-7.381,56	-7.866,14	-484,58	+6,6
B.I	Erträge aus Transfers	13,93	14,05	+0,12	+0,9
B.II	Transferaufwand	7.395,49	7.880,19	+484,70	+6,6
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-95,89	-39,84	+56,06	-58,5
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,00	+0,23	+0,23	—
D.I	Finanzerträge	0,00	0,23	+0,23	—
E	Nettoergebnis (= C + D)	-95,89	-39,60	+56,29	-58,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwandsseite der UG 25 Familie und Jugend war von drei großen Transferleistungen des FLAF geprägt: der Familienbeihilfe, dem Kinderbetreuungsgeld und den Transfers an Sozialversicherungsträger. An die Sozialversicherungsträger flossen im Wesentlichen Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten sowie der Teilersatz für Wochengeld-Aufwendungen. Die UG 25 Familie und Jugend überwies zudem an die UG 24 Gesundheit den Teilersatz für den Aufwand der Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen.

Die Transfers für familienpolitische Maßnahmen und Jugend waren demgegenüber von geringer Bedeutung.

Der betriebliche Sachaufwand enthielt vor allem die Fahrpreisersätze im Linien- und Gelegenheitsverkehr für Schüler- und Lehrlingsfreifahrten sowie die Abrechnung der Schulbücher. Er umfasste zudem die Aufwendungen für den ordentlichen Zivildienst.

Der FLAF wies hohe Erträge auf. Diese setzten sich im Wesentlichen aus drei Komponenten zusammen: den Dienstgeberbeiträgen zum FLAF, dem Anteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer und der Abgeltung von der Einkommensteuer.

Der Personalaufwand fiel für die Bediensteten der Sektion Familie und Jugend im Bundeskanzleramt an.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+7.288,87	+7.786,96	+498,08	+6,8
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	8.070,35	8.547,80	+477,45	+5,9
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,31	0,31	-0,00	-0,6
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	781,79	761,15	-20,64	-2,6

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-7.010,84	-7.582,19	-571,34	+8,1
B.I	Einzahlungen aus Transfers	338,26	266,34	-71,92	-21,3
B.II	Auszahlungen aus Transfers	7.349,11	7.848,53	+499,42	+6,8
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-46,27	-48,84	-2,58	+5,6
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	84,31	88,69	+4,38	+5,2
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	130,58	137,53	+6,96	+5,3
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,02	-0,00	+0,02	-85,9
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,02	0,00	-0,02	-85,9
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	+231,74	+155,92	-75,82	-32,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen waren die Auszahlungen für die Gewährung von Unterhaltsvorschüssen sowie deren Rückzahlungen enthalten.

Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung ergaben sich in der UG 25 Familie und Jugend aus Abschreibungen und Wertberichtigungen in den verschiedenen Aufgabenbereichen (z.B. bei uneinbringbaren Dienstgeberbeiträgen, Unterhaltsvorschüssen oder der Familienbeihilfe).

Weitere Unterschiede entstanden aus Periodenabgrenzungen, etwa bei den Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Globalbudget	UG 25 Familie und Jugend	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	8.649,61	8.578,93	-70,68	-0,8
25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	8.649,54	8.578,42	-71,13	-0,8
25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	0,07	0,52	+0,44	+607,1
	Aufwendungen	8.742,65	8.618,54	-124,11	-1,4
25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	8.640,15	8.522,38	-117,77	-1,4
25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	102,51	96,16	-6,35	-6,2
	Nettoergebnis	-93,04	-39,60	+53,43	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Globalbudget	UG 25 Familie und Jugend	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	8.925,90	8.903,34	-22,56	-0,3
25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	8.739,54	8.650,91	-88,63	-1,0
25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	186,36	252,43	+66,08	+35,5
	Auszahlungen	8.841,66	8.747,42	-94,24	-1,1
25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	8.739,54	8.650,91	-88,63	-1,0
25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	102,12	96,51	-5,61	-5,5
	Nettofinanzierungssaldo	+84,24	+155,92	+71,68	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mindererträge	(-70,68 Mio. EUR)
Mindereinzahlungen	(-22,56 Mio. EUR)

Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen entstanden insbesondere bei den Dienstgeberbeiträgen zum FLAF, die im Wesentlichen von der Anzahl der Beschäftigten und der daraus resultierenden Bruttolohnsumme sowie dem Beitragsatz abhingen. Dem standen Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen bei den Anteilen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer entgegen.

Mehreinzahlungen ergaben sich zudem aus dem Überschuss aus der Gebarung des FLAF, aus dem eine Einzahlung im Globalbudget 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend resultierte.

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-124,11 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-94,24 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen entstanden durch geringere Leistungen beim Kinderbetreuungsgeld, bei der Familienbeihilfe sowie beim Teilersatz für das Wochengeld. Dies war insbesondere auf eine niedrigere Anzahl an Geburten als bei der Budgetierung prognostiziert sowie einen damit verbundenen Rückgang bei den abgerechneten Wochengeldtagen zurückzuführen.

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen entstanden aufgrund des Überschusses aus der Gebarung des FLAF und der daraus resultierenden Überweisung an den Reservefonds.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 25 Familie und Jugend	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	31,48	0,00	-0,40	0,00	+5,82	36,89	+5,42	+17,2
Gesamtsumme	31,48	0,00	-0,40	0,00	+5,82	36,89	+5,42	+17,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

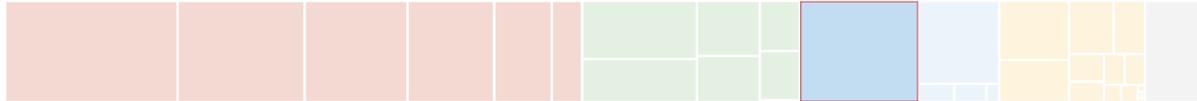
Zahlenteil

[UG 25 Familie und Jugend](#)

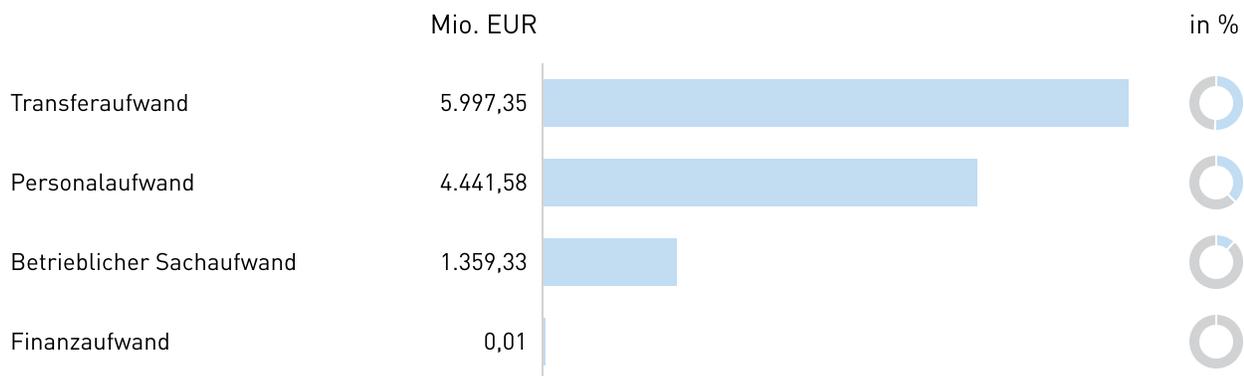
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 30 Bildung

Überblick



UG 30 | Aufwendungen: 11.798,27 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung finanzierte mit den Mitteln der UG 30 insbesondere den Schul-, Unterrichts- und Studienbetrieb an den Bundesschulen und Pädagogischen Hochschulen des Bundes sowie die dafür erforderliche Infrastruktur. Es ersetzte die Kosten der Besoldung der Landeslehrkräfte an öffentlichen allgemein- und berufsbildenden Pflichtschulen gemäß Finanzausgleichsgesetz und kam den Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG (Elementarpädagogik, Bildungsmaßnahmen Basisbildung und Nachholen des Pflichtschulabschlusses) sowie den Verpflichtungen gemäß Bildungsinvestitionsgesetz nach.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Die Erfüllung der Aufgaben aus Mitteln der UG 30 Bildung war auf mehrere Dienststellen verteilt, u.a.:

- die öffentlichen Pädagogischen Hochschulen,
- die Bundesschullandheime,
- das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung und
- die Bundessportakademien.

Die Bildungsdirektionen sind als Bund-Länder-Behörden u.a. für Verwaltungsagenden im Schulbereich zuständig.

Das Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen war eine nachgeordnete Dienststelle des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das Institut war u.a. verantwortlich für die Durchführung internationaler Schülerleistungsstudien (z.B. PISA, PIRLS, TIMSS), wickelte nationale Leistungsmessungen ab und gestaltete wesentlich den nationalen Bildungsbericht mit.

Aktuelle Entwicklungen

Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine

Im Bundesvoranschlag 2024 waren für Ausgaben im Zusammenhang mit Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine 47 Mio. EUR vorgesehen. Damit waren Mehrausgaben (etwa für das Förderstundenpaket) der allgemeinbildenden höheren Schulen, berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und der allgemeinbildenden Pflichtschulen abgedeckt. Im September 2024 besuchten rd. 11.800 ukrainische Schülerinnen und Schüler Österreichs Schulen.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	931,47	896,66	-34,81	-3,7
A	Langfristiges Vermögen	705,60	693,98	-11,63	-1,6
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,18	0,17	-0,01	-5,6
A.II	Sachanlagen	692,76	680,49	-12,27	-1,8
A.V	Langfristige Forderungen	12,67	13,32	+0,65	+5,1
B	Kurzfristiges Vermögen	225,87	202,69	-23,19	-10,3
B.II	Kurzfristige Forderungen	221,84	198,62	-23,22	-10,5
B.III	Vorräte	3,79	3,85	+0,06	+1,5
B.IV	Liquide Mittel	0,24	0,21	-0,03	-10,8
	Summe Aktiva	931,47	896,66	-34,81	-3,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-471,15	-655,99	-184,85	+39,2
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-392,98	-464,63	-71,66	+18,2
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-10.633,08	-11.662,19	-1.029,11	+9,7
C.V	Bundesfinanzierung	10.554,91	11.470,83	+915,92	+8,7
D + E	Fremdmittel	1.402,62	1.552,65	+150,03	+10,7
D	Langfristige Fremdmittel	1.237,15	1.399,44	+162,29	+13,1

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,20	0,10	-0,10	-49,9
D.III	Langfristige Rückstellungen	1.236,95	1.399,34	+162,39	+13,1
E	Kurzfristige Fremdmittel	165,47	153,21	-12,26	-7,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	136,77	123,87	-12,90	-9,4
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	28,70	29,34	+0,64	+2,2
	Summe Passiva	931,47	896,66	-34,81	-3,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im langfristigen Vermögen fanden sich Sachanlagen insbesondere für Gebäude und Bauten sowie Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die kurzfristigen Forderungen enthielten vor allem die aktive Rechnungsabgrenzung in Zusammenhang mit der Besoldung (Gehaltsvorauszahlungen).

In den langfristigen Fremdmitteln fanden sich Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und für angepasste Mehrdienstleistungen (Zeitkonto Lehrende).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Unternehmen und die passive Rechnungsabgrenzung im Bereich AHS und berufsbildende mittlere und höhere Schulen.

Die kurzfristigen Rückstellungen betrafen Rückstellungen für Prozesskosten und für nicht konsumierte Urlaube.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-5.192,81	-5.714,54	-521,72	+10,0
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	102,92	86,37	-16,55	-16,1
A.III	Personalaufwand	4.035,29	4.441,58	+406,29	+10,1
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	1.260,45	1.359,33	+98,88	+7,8
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-5.440,26	-5.947,65	-507,39	+9,3
B.I	Erträge aus Transfers	72,94	49,70	-23,25	-31,9
B.II	Transferaufwand	5.513,21	5.997,35	+484,14	+8,8
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-10.633,08	-11.662,19	-1.029,11	+9,7
D	Finanzergebnis (= D.I - D.II)	-0,01	-0,00	+0,00	-67,2
D.I	Finanzerträge	0,00	0,00	+0,00	—
D.II	Finanzaufwand	0,01	0,01	-0,00	-5,5
E	Nettoergebnis (= C + D)	-10.633,08	-11.662,19	-1.029,11	+9,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Gebarung der UG 30 Bildung war einerseits stark von Aufwendungen zur Bedeckung des Personalaufwands für das Bundespersonal, dabei vor allem für das Lehrpersonal, und vom betrieblichen Sachaufwand zur Bereitstellung räumlicher Infrastruktur geprägt.

Andererseits bestand etwas mehr als die Hälfte der Aufwendungen in der UG 30 aus Transfers. Der Transferaufwand enthielt im Wesentlichen

- den Ersatz der Kosten der Besoldung des Landeslehrpersonals an öffentlichen allgemein- und berufsbildenden Pflichtschulen gemäß Finanzausgleichsgesetz zwischen Bund und Ländern,
- Zuschüsse aufgrund von Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik, über die Förderung im Bereich Basisbildung sowie von Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses,
- Zuschüsse an die Länder resultierend aus dem Bildungsinvestitionsgesetz und
- in geringerem Umfang etwa auch Schülerbeihilfen.

Erträge verzeichnete diese Untergliederung aus Kostenbeiträgen und Gebühren etwa für Selbstbehalte für digitale Endgeräte oder für Verpflegungs- und Betreuungsbeiträge. Die Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern enthielten die Ersätze der Länder für den vom Bund getragenen Personal- und Sachaufwand im Bereich der Bildungsdirektionen.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-5.057,01	-5.503,88	-446,87	+8,8
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	100,26	66,53	-33,73	-33,6
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5.157,27	5.570,41	+413,14	+8,0
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-5.472,00	-5.943,74	-471,74	+8,6
B.I	Einzahlungen aus Transfers	79,26	49,63	-29,63	-37,4
B.II	Auszahlungen aus Transfers	5.551,26	5.993,37	+442,11	+8,0
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-0,08	-0,05	+0,03	-35,5
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,98	0,94	-0,04	-4,2
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,07	1,00	-0,07	-6,7
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-20,71	-23,96	-3,25	+15,7
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,03	0,01	-0,02	-61,3
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	20,73	23,97	+3,23	+15,6
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-10.549,80	-11.471,63	-921,83	+8,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit der UG 30 Bildung waren vor allem die Beschaffungen der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Bundesschulen enthalten.

Wesentliche Unterschiede zur Ergebnisrechnung entstanden zudem durch die nichtfinanzierungswirksame Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und für angesparte Mehrdienstleistungen (Zeitkonto Lehrende).

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 30 Bildung	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	98,28	136,23	+37,95	+38,6
30.01	Steuerung und Services	43,38	68,60	+25,22	+58,1
30.02	Schule einschließlich Lehrpersonal	54,90	67,62	+12,73	+23,2
	Aufwendungen	11.694,23	11.798,42	+104,20	+0,9
30.01	Steuerung und Services	1.738,48	1.722,63	-15,85	-0,9
30.02	Schule einschließlich Lehrpersonal	9.955,75	10.075,79	+120,04	+1,2
	Nettoergebnis	-11.595,95	-11.662,19	-66,24	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 30 Bildung	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	90,98	117,24	+26,26	+28,9
30.01	Steuerung und Services	42,30	65,61	+23,32	+55,1
30.02	Schule einschließlich Lehrpersonal	48,69	51,63	+2,94	+6,0
	Auszahlungen	11.517,64	11.588,87	+71,23	+0,6
30.01	Steuerung und Services	1.710,53	1.691,74	-18,79	-1,1
30.02	Schule einschließlich Lehrpersonal	9.807,11	9.897,13	+90,02	+0,9
	Nettofinanzierungssaldo	-11.426,66	-11.471,63	-44,98	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+37,95 Mio. EUR)
Mehreinzahlungen	(+26,26 Mio. EUR)

Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen ergaben sich bei den Transfers aus dem Europäischen Sozialfonds für Projekte der Periode 2021 bis 2027 im Bereich der Erwachsenenbildung, etwa zur Basisbildung, zum Zugang zu höherer Bildung und zur Bildungsberatung.

Weitere Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen entstanden aufgrund von Selbstbehalten bei Erziehungsberechtigten für digitale Endgeräte an Bundesschulen. Durch die Geräteinitiative wurden Schülerinnen und Schüler der fünften Schulstufe an teilnehmenden Schulen mit einem Notebook oder Tablet ausgestattet, um diesen den gleichen Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen.

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehraufwendungen	(+104,20 Mio. EUR)
Mehrauszahlungen	(+71,23 Mio. EUR)

Die größte Abweichung ergab sich bei den Transfers an die Länder gemäß § 6 FAG 2024 infolge der in den letzten Jahren begonnenen und weitergeführten bildungspolitischen Vorhaben sowie der aktuellen Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler. Dadurch waren zusätzliche Ressourcenzuweisungen für Lehrpersonal erforderlich.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 30 Bildung	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	903,33	0,00	-179,09	0,00	+58,67	782,91	-120,42	-13,3
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	51,41	0,00	-5,03	0,00	+6,81	53,20	+1,78	+3,5
Gesamtsumme	954,74	0,00	-184,12	0,00	+65,49	836,11	-118,63	-12,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

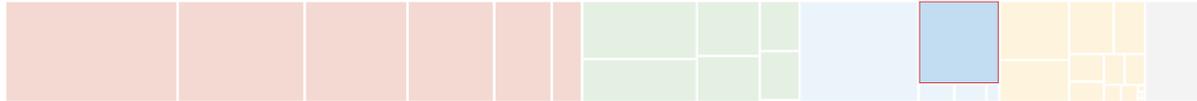
Zahlenteil

[UG 30 Bildung](#)

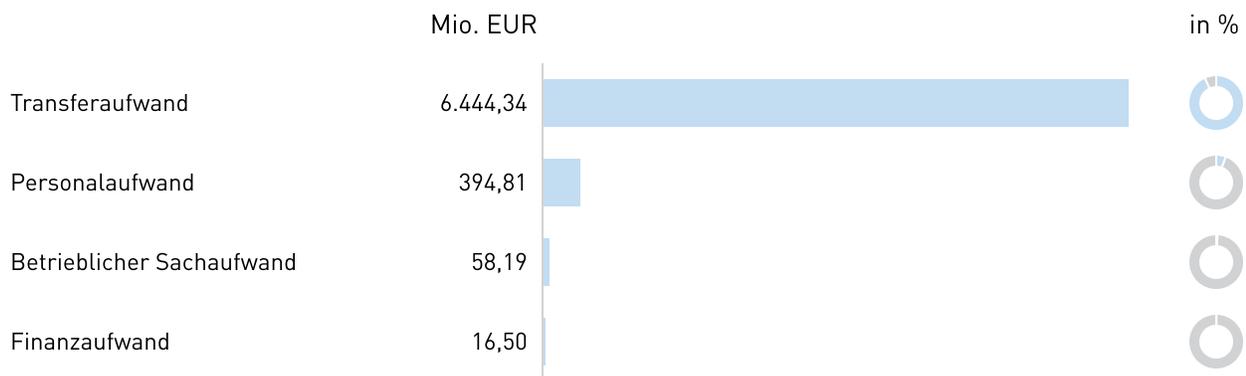
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 31 Wissenschaft und Forschung

Überblick



UG 31 | Aufwendungen: 6.913,85 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Mittel der UG 31 Wissenschaft und Forschung wurden überwiegend für die Finanzierung der Universitäten und Fachhochschulen, für die Förderung verschiedener Forschungs- und Forschungsförderungsinstitute, für Studienförderung sowie für Dialogaktivitäten zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft eingesetzt.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Für die Erfüllung seiner Aufgaben bediente sich das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nachgeordneter Dienststellen. Für die UG 31 Wissenschaft und Forschung war dies die Studienbeihilfenbehörde, die für die Zuerkennung von Studienbeihilfen im tertiären Bildungsbereich zuständig war.

Aktuelle Entwicklungen

[1] Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung schloss gemäß § 13 Universitätsgesetz 2002 alle drei Jahre mit 22 öffentlichen Universitäten eine Leistungsvereinbarung ab. Ab dem Wintersemester 2023/24 gab es in Österreich 23 öffentliche Universitäten, davon 22 nach dem Universitätsgesetz und – zusätzlich nach eigenem Sondergesetz – das Institute of Digital Sciences Austria, die neue Universität mit Digitalisierungsschwerpunkt in Linz. Die

Leistungsvereinbarungen enthielten u.a. Zielwerte, vor allem für die Prüfungsaktivität, das Betreuungsverhältnis und die Forschungsbasisleistung, die entscheidend für das Ausmaß des zugewiesenen Budgets waren.

Zuletzt schloss das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Ende 2021 mit den Universitäten neue Leistungsvereinbarungen für die Periode 2022 bis 2024 ab. Für diese Periode wurden in Summe 12,3 Mrd. EUR auf die Universitäten aufgeteilt (die Finanzierung der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) erfolgte gesondert). Zur Abfederung der Teuerung wurde dieser Betrag für die Leistungsvereinbarungsperiode 2022 bis 2024 um 7,3 % auf 13,2 Mrd. EUR erhöht. Für die Leistungsvereinbarungsperiode 2025 bis 2027 war im Bundesfinanzrahmen (BFRG 2024 bis 2027, BGBl. I 149/2023; Strategiebericht 2024 bis 2027) die Auszahlungsobergrenze mit 16 Mrd. EUR festgelegt. Das entsprach einer Steigerung bei den Ausgaben von 21,0 % im Vergleich zum Gesamtbetrag der Periode 2022 bis 2024. Im Dezember 2024 wurden die Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2025 bis 2027 abgeschlossen.

(2) Die Bundesregierung hatte laut Forschungsfinanzierungsgesetz (BGBl. I 75/2020 i.d.g.F.) alle drei Jahre einen Pakt für Forschung, Technologie und Innovation (**FTI-Pakt**) zu beschließen. Der FTI-Pakt 2024 bis 2026 wurde auf Basis des BFRG 2023 bis 2026 im Dezember 2022 beschlossen. Dadurch wurden die Ziele und Handlungsfelder der FTI-Strategie 2030 operationalisiert und strategische forschungs- und innovationspolitische Schwerpunkte definiert. Zur Umsetzung des FTI-Paktes 2024 bis 2026 stellte die Bundesregierung 5,049 Mrd. EUR zur Verfügung. Davon entfielen 2,581 Mrd. EUR auf die UG 31 Wissenschaft und Forschung (Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung), 690,29 Mio. EUR auf die UG 33 Wirtschaft (Forschung) und 1,778 Mrd. EUR auf die UG 34 Innovation und Technologie (Forschung).

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	1.045,47	1.034,99	-10,48	-1,0
A	Langfristiges Vermögen	1.036,31	1.028,07	-8,24	-0,8
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,05	0,05	0,00	0,0
A.II	Sachanlagen	8,10	8,06	-0,04	-0,5
A.IV	Beteiligungen	1.027,64	1.019,36	-8,28	-0,8
A.V	Langfristige Forderungen	0,53	0,61	+0,08	+14,8
B	Kurzfristiges Vermögen	9,16	6,92	-2,24	-24,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	9,12	6,91	-2,21	-24,2
B.IV	Liquide Mittel	0,04	0,01	-0,03	-71,7
	Summe Aktiva	1.045,47	1.034,99	-10,48	-1,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettvermögen (Ausgleichsposten)	1.011,36	1.008,54	-2,82	-0,3
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	554,59	571,95	+17,36	+3,1
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-6.039,44	-6.565,76	-526,32	+8,7
C.III	Neubewertungsrücklagen	441,54	448,55	+7,01	+1,6

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C.V	Bundesfinanzierung	6.054,67	6.553,80	+499,12	+8,2
D + E	Fremdmittel	34,11	26,45	-7,66	-22,5
D	Langfristige Fremdmittel	10,74	11,81	+1,07	+10,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	10,74	11,81	+1,07	+10,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	23,37	14,64	-8,73	-37,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	20,24	10,97	-9,27	-45,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	3,13	3,67	+0,54	+17,3
	Summe Passiva	1.045,47	1.034,99	-10,48	-1,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im langfristigen Vermögen der UG 31 Bundesvermögen fanden sich zahlreiche Beteiligungen des Bundes. Wesentliche Beteiligungen an verbundenen Unternehmen waren

- die Universitäten (948,99 Mio. EUR Buchwerte in Summe zum 31. Dezember 2024),
- die Österreichische Akademie der Wissenschaften (22,03 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und
- die GeoSphere Austria – Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie (12,51 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

In den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen war im Wesentlichen das Institute of Science and Technology Austria (22,04 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) erfasst.

In den Sachanlagen waren der Bibliotheksbestand des Instituts für österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien (Kulturgüter) sowie die Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Bereich Wissenschaft und Forschung) ausgewiesen.

Kurzfristige Forderungen resultierten aus Abgrenzungsbuchungen im Bereich der Besoldung.

Die Neubewertungsrücklage auf der Passivseite der Vermögensrechnung resultierte insbesondere aus dem Wertzuwachs der Universitäten.

In den langfristigen Fremdmitteln fanden sich Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumswendungen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten im Wesentlichen Abgrenzungsbuchungen aus der Besoldung sowie des Klinischen Mehraufwands der medizinischen Universitäten. Der Klinische Mehraufwand war die Abgeltung des Bundes an die Länder mit medizinischen Universitäten für den durch Lehre und Forschung entstandenen zusätzlichen Aufwand in Krankenanstalten.

Die kurzfristigen Rückstellungen betrafen Rückstellungen für Prozesskosten und für nicht konsumierte Urlaube.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-439,63	-450,83	-11,19	+2,5
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2,49	2,18	-0,32	-12,8
A.III	Personalaufwand	386,77	394,81	+8,04	+2,1
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	55,36	58,19	+2,83	+5,1
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-5.622,57	-6.098,45	-475,88	+8,5

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B.I	Erträge aus Transfers	345,53	345,89	+0,36	+0,1
B.II	Transferaufwand	5.968,10	6.444,34	+476,24	+8,0
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-6.062,21	-6.549,28	-487,07	+8,0
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+22,77	-16,48	-39,25	—
D.I	Finanzerträge	24,60	0,02	-24,57	-99,9
D.II	Finanzaufwand	1,83	16,50	+14,67	+800,7
E	Nettoergebnis (= C + D)	-6.039,44	-6.565,76	-526,32	+8,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 31 Wissenschaft und Forschung wurden vor allem Transferaufwendungen verrechnet. Der Großteil davon entfiel auf die Universitäten (die Finanzierung erfolgte durch Globalbudgets, die jeweils für drei Jahre im Rahmen von Leistungsvereinbarungen zwischen den einzelnen Universitäten und dem Bund festgelegt werden), die Fachhochschulen, die Österreichische Akademie der Wissenschaften, den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, das Institute of Science and Technology Austria, die GeoSphere Austria und die Studienförderung (Studienbeihilfe, Leistungsstipendien etc.). Die Transferaufwendungen deckten zudem den Klinischen Mehraufwand ab und den Aufwand für die Klinikbauten Wien, Graz und Innsbruck.

Der Personalaufwand resultierte insbesondere aus den Bezügen der Beamtinnen und Beamten der Universitäten. Die Besoldung erfolgte über die Ämter der Universitäten und wurde dem Bund von den Universitäten ersetzt. Da diese Stellen nicht mehr durch Beamtinnen und Beamte nachbesetzt wurden, ging und geht der Betrag jährlich zurück.

Der betriebliche Sachaufwand enthielt vor allem den Aufwand für Werkleistungen sowie für Mieten.

Die Erträge stammten überwiegend aus den Ersätzen der Universitäten an den Bund für die Bezüge der Beamtinnen und Beamten.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-435,91	-450,85	-14,94	+3,4
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,26	0,64	-0,61	-48,9
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	437,17	451,50	+14,33	+3,3
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-5.617,55	-6.102,49	-484,95	+8,6
B.I	Einzahlungen aus Transfers	345,05	346,04	+0,98	+0,3
B.II	Auszahlungen aus Transfers	5.962,60	6.448,53	+485,93	+8,1
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,04	+0,05	+0,01	+21,9
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,07	0,08	+0,01	+7,1
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,03	-0,00	-13,3

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,76	-0,62	+0,14	-17,8
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,02	0,00	-0,02	-100,0
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,78	0,62	-0,16	-20,4
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-6.054,17	-6.553,92	-499,75	+8,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 31 Wissenschaft und Forschung ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 31 Wissenschaft und Forschung	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	1,63	3,00	+1,37	+84,4
31.01	Steuerung und Services	1,28	1,64	+0,36	+28,3
31.02	Tertiäre Bildung	0,29	0,68	+0,39	+136,2
31.03	Forschung und Entwicklung	0,05	0,67	+0,61	—
	Aufwendungen	6.419,01	6.568,76	+149,74	+2,3
31.01	Steuerung und Services	66,65	64,32	-2,33	-3,5
31.02	Tertiäre Bildung	5.501,80	5.665,20	+163,40	+3,0
31.03	Forschung und Entwicklung	850,56	839,23	-11,33	-1,3
	Nettoergebnis	-6.417,39	-6.565,76	-148,37	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 31 Wissenschaft und Forschung	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,63	2,56	+1,93	+304,0
31.01	Steuerung und Services	0,46	1,66	+1,20	+260,4
31.02	Tertiäre Bildung	0,12	0,39	+0,27	+223,7
31.03	Forschung und Entwicklung	0,05	0,52	+0,46	+854,7
	Auszahlungen	6.417,67	6.556,48	+138,82	+2,2
31.01	Steuerung und Services	66,14	63,19	-2,96	-4,5
31.02	Tertiäre Bildung	5.501,11	5.657,46	+156,35	+2,8
31.03	Forschung und Entwicklung	850,41	835,84	-14,58	-1,7
	Nettofinanzierungssaldo	-6.417,03	-6.553,92	-136,89	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehraufwendungen	(+149,74 Mio. EUR)
Mehrauszahlungen	(+138,82 Mio. EUR)

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen ergaben sich im Detailbudget 31.02.01 Universitäten

- infolge eines Mehrbedarfs bei den Universitäten für die Gehälter an den medizinischen Universitäten, um den Lehr-, Forschungs- und Gesundheitsversorgungsbetrieb aufrecht zu erhalten (höhere Gehaltsangebote für medizinisches Personal im privaten Bereich). Zur Abdeckung der Mehraufwendungen (Mehrauszahlungen) war im Bundesfinanzgesetz 2024 eine Ausgabenermächtigung von 80 Mio. EUR vorgesehen, von der 76,80 Mio. EUR in Anspruch genommen und den Universitäten zur Verfügung gestellt wurden.
- infolge der Freigabe der im ersten Jahr der Leistungsvereinbarungsperiode einbehaltenen Mittel; die Mittel waren einbehalten worden zur Sicherstellung der Maßnahmen zur Sozialen Dimension in der Lehre sowie zur Einbeziehung von unterrepräsentierten Gruppen in die Hochschulbildung.
- im Rahmen der Digitalisierungsausschreibungen für Vorhaben zur digitalen und sozialen Transformation in der Hochschulbildung, die in der Leistungsvereinbarungsperiode 2019 bis 2021 vorgesehen waren.
- für das Projekt MUSICA, bei dem auf mehrere Standorte Computerhardware verteilt wurde, um High-Performance-Computing mit Cloud-Computing zu verbinden, wodurch sich mehr Rechenleistung und erhöhte Resilienz ergab.
- bei den Klinikbauten aufgrund eines erhöhten Bauvolumens. Betroffen waren die Projekte Landeskrankenhaus Graz 2020, Allgemeines Krankenhaus Wien 2023 (Rahmenbauvertrag) und Landeskrankenhaus Innsbruck 2035.
- beim Center of Precision Medicine, das aus Mitteln der Aufbau- und Resilienzfazilität der EU finanziert und am MedUni Campus AKH in Wien errichtet wird. Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen folgten dem Baufortschritt.

Die Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen im Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen entstanden, da Sondermittel für Projekte zur Förderung von Durchlässigkeit und zur Vertiefung der Zusammenarbeit von Fachhochschulen mit anderen Hochschulen und Unternehmen nicht in Anspruch genommen wurden. Aufgrund der geringeren Auslastung konnten zudem 2,35% der budgetierten Fördermittel nicht ausgeschöpft werden.

Weitere Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen ergaben sich im Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende insbesondere bei den Studienbeihilfen aufgrund einer geringeren Anzahl von Anträgen und Bewilligungen bei gleichzeitigem Anstieg der Rückzahlungen. Dem Voranschlag lagen über 47.000 Bewilligungen zugrunde. Tatsächlich wurden 43.777 Anträge auf Studienförderung bewilligt.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 31 Wissenschaft und Forschung								
	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	1.009,84	0,00	-162,03	0,00	+8,46	856,27	-153,57	-15,2
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	+0,0
Gesamtsumme	1.009,88	0,00	-162,03	0,00	+8,46	856,31	-153,57	-15,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

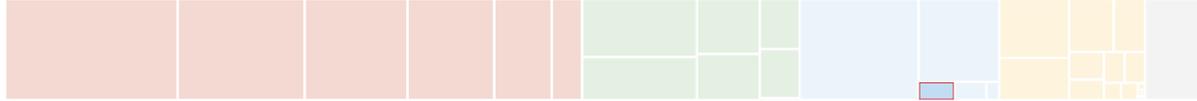
Zahlenteil

[UG 31 Wissenschaft und Forschung](#)

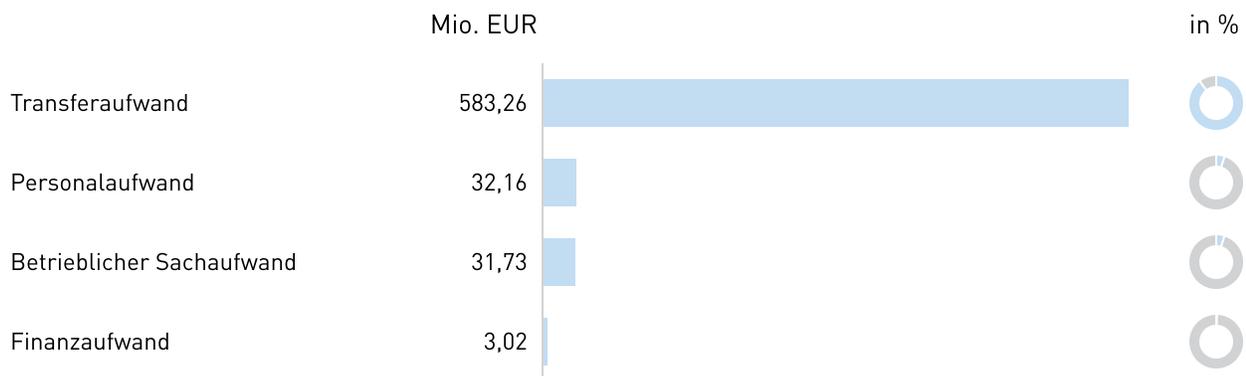
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 32 Kunst und Kultur

Überblick



UG 32 | Aufwendungen: 650,17 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Schwerpunkte der UG 32 Kunst und Kultur lagen in der Förderung zeitgenössischer Kunst, des Denkmalschutzes und internationaler Kulturprogramme sowie in der Finanzierung der Basisabgeltung vor allem für die Bundesmuseen und Bundestheater.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Aus der UG 32 Kunst und Kultur waren die Aufwendungen des Bundesdenkmalamts zu bedecken, das für die Verwaltung von Denkmälern und für den Denkmalschutz zuständig ist.

Der UG 32 Kunst und Kultur waren auch die Hofmusikkapelle sowie das Volkskundemuseum Wien zugeordnet.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	479,68	497,35	+17,68	+3,7
A	Langfristiges Vermögen	478,51	493,43	+14,91	+3,1
A.II	Sachanlagen	193,38	200,61	+7,23	+3,7
A.IV	Beteiligungen	285,11	292,80	+7,69	+2,7
A.V	Langfristige Forderungen	0,02	0,02	-0,00	-12,7
B	Kurzfristiges Vermögen	1,16	3,93	+2,76	+237,9
B.II	Kurzfristige Forderungen	1,15	3,92	+2,77	+239,7
B.IV	Liquide Mittel	0,01	0,01	-0,00	-13,6
	Summe Aktiva	479,68	497,35	+17,68	+3,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	460,30	485,08	+24,78	+5,4
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	266,14	266,51	+0,38	+0,1
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-575,97	-640,18	-64,21	+11,1
C.III	Neubewertungsrücklagen	193,82	204,49	+10,67	+5,5
C.V	Bundesfinanzierung	576,32	654,26	+77,94	+13,5
D + E	Fremdmittel	19,38	12,27	-7,10	-36,7
D	Langfristige Fremdmittel	5,43	5,65	+0,22	+4,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	5,43	5,65	+0,22	+4,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	13,95	6,63	-7,32	-52,5
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	12,27	4,76	-7,52	-61,3
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	1,67	1,87	+0,20	+11,9
	Summe Passiva	479,68	497,35	+17,68	+3,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im langfristigen Vermögen der UG 32 Kunst und Kultur fanden sich vor allem Kulturgüter. Dabei handelte es sich um Sammlungsvermögen (beispielsweise Bilder), das den Bundesmuseen zur Verfügung gestellt wurde.

Ein weiterer Bestandteil des langfristigen Vermögens waren die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen; die höchsten Buchwerte verzeichneten:

- Österreichische Galerie Belvedere (106,07 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- Albertina (76,70 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (MUMOK) (18,05 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- Österreichische Nationalbibliothek (14,79 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- Technisches Museum Wien mit österreichischer Mediathek (13,19 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- Bundestheater-Holding GmbH (12,79 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

Die kurzfristigen Forderungen enthielten vor allem das Treuhandvermögen des Bundes beim Klima- und Energiefonds für das Förderprogramm „Klimafitte Kulturbetriebe“.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung war die Neubewertungsrücklage hervorzuheben, die die Wertentwicklung der Beteiligungen (vor allem Österreichische Galerie Belvedere mit 101,86 Mio. EUR und Albertina mit 57,94 Mio. EUR) seit 2013 widerspiegelte.

Weiters bestand die Passivseite der Vermögensrechnung aus Personalrückstellungen (Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsszuwendungen sowie für nicht konsumierte Urlaube) sowie aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (vor allem im Zusammenhang mit der Sanierung der Praterateliers).

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-33,43	-57,45	-24,03	+71,9
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	17,39	6,43	-10,96	-63,0
A.III	Personalaufwand	29,50	32,16	+2,65	+9,0
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	21,31	31,73	+10,42	+48,9
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-546,24	-579,75	-33,51	+6,1
B.I	Erträge aus Transfers	3,19	3,51	+0,32	+10,0
B.II	Transferaufwand	549,43	583,26	+33,83	+6,2
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-579,66	-637,20	-57,54	+9,9
D	Finanzergebnis (= D.I - D.II)	+3,69	-2,98	-6,67	—
D.I	Finanzerträge	4,33	0,04	-4,29	-99,1
D.II	Finanzaufwand	0,65	3,02	+2,38	+368,2
E	Nettoergebnis (= C + D)	-575,97	-640,18	-64,21	+11,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Der Großteil der Mittel des Globalbudgets Kunst und Kultur bestand aus Transfers, die z.B. die „Volkstheater“ Gesellschaft m.b.H., das Theater in der Josefstadt – Privatstiftung, das Österreichische Filminstitut, die Leopold Museum-Privatstiftung, der Salzburger Festspielfonds, die Bregenzer Festspiele GmbH oder die Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH erhielten.

Die übrigen Aufwendungen betrafen den Personalaufwand oder den betrieblichen Sachaufwand (Sanierung Praterateliers).

Aus dem Globalbudget Kultureinrichtungen wurde die Basisabgeltung für die Bundestheater, die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek bedeckt.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III)	-33,34	-54,99	-21,65	+64,9

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	17,40	6,01	-11,39	-65,5
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	50,74	61,00	+10,25	+20,2
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-542,31	-598,75	-56,44	+10,4
B.I	Einzahlungen aus Transfers	3,19	3,51	+0,32	+10,0
B.II	Auszahlungen aus Transfers	545,50	602,26	+56,76	+10,4
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,01	+0,01	+0,00	+20,6
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	-0,00	-16,9
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	-0,00	-100,0
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,66	-0,62	+0,04	-6,3
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,01	0,00	-0,01	-91,5
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,67	0,62	-0,05	-7,2
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-576,30	-654,34	-78,04	+13,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 32 Kunst und Kultur ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 32 Kunst und Kultur	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	6,20	4,41	-1,79	-28,9
32.01	Kunst und Kultur	6,20	4,38	-1,82	-29,3
32.03	Kultureinrichtungen	0,00	0,02	+0,02	—
	Aufwendungen	669,09	644,59	-24,50	-3,7
32.01	Kunst und Kultur	320,13	304,11	-16,02	-5,0
32.03	Kultureinrichtungen	348,97	340,48	-8,48	-2,4
	Nettoergebnis	-662,89	-640,18	+22,71	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 32 Kunst und Kultur	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	6,22	4,20	-2,02	-32,5
32.01	Kunst und Kultur	6,22	4,20	-2,02	-32,5
	Auszahlungen	668,81	658,54	-10,26	-1,5
32.01	Kunst und Kultur	319,84	311,57	-8,27	-2,6
32.03	Kultureinrichtungen	348,97	346,97	-1,99	-0,6
	Nettofinanzierungssaldo	-662,59	-654,34	+8,24	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 32 Kunst und Kultur	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	82,82	0,00	-21,40	0,00	+25,60	87,01	+4,19	+5,1
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	2,85	0,00	0,00	0,00	+0,24	3,09	+0,24	+8,5
Gesamtsumme	85,67	0,00	-21,40	0,00	+25,84	90,10	+4,44	+5,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

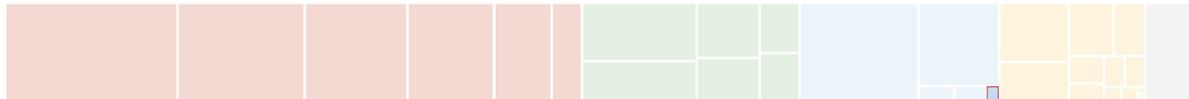
Zahlenteil

[UG 32 Kunst und Kultur](#)

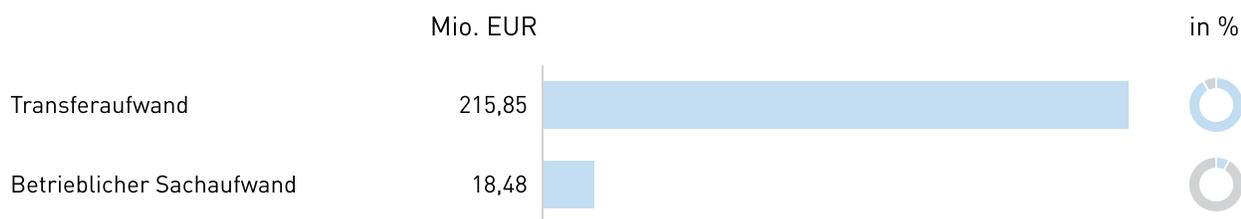
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 33 Wirtschaft (Forschung)

Überblick



UG 33 | Aufwendungen: 234,32 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft finanzierte aus der UG 33 Wirtschaft (Forschung) Maßnahmen im Bereich der angewandten Forschung, der Technologie und Innovation. Dies umfasste in erster Linie die Dotierung verschiedener Förderprogramme, deren Abwicklungskosten sowie weitere Fördermaßnahmen und begleitende Aktivitäten.

Zur Umsetzung des Pakts für Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Pakt) gemäß Forschungsfinanzierungsgesetz stellte die Bundesregierung für 2024 bis 2026 der UG 33 Wirtschaft (Forschung) 690,29 Mio. EUR zur Verfügung. Details zum FTI-Pakt finden sich in der UG 31 Wissenschaft und Forschung.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	39,29	29,99	-9,30	-23,7
A	Langfristiges Vermögen	9,37	9,41	+0,04	+0,4

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A.IV	Beteiligungen	9,37	9,41	+0,04	+0,4
A.V	Langfristige Forderungen	0,00	0,00	-0,00	-100,0
B	Kurzfristiges Vermögen	29,92	20,58	-9,34	-31,2
B.II	Kurzfristige Forderungen	29,92	20,58	-9,34	-31,2
	Summe Aktiva	39,29	29,99	-9,30	-23,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	39,26	26,58	-12,68	-32,3
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	39,06	39,26	+0,20	+0,5
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-164,35	-231,81	-67,46	+41,0
C.V	Bundesfinanzierung	164,55	219,13	+54,58	+33,2
D + E	Fremdmittel	0,03	3,40	+3,37	—
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	0,03	3,40	+3,37	—
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,03	3,40	+3,37	—
	Summe Passiva	39,29	29,99	-9,30	-23,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das langfristige Vermögen der UG 33 Wirtschaft bestand zur Gänze aus der Beteiligung am verbundenen Unternehmen Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) (9,41 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024), an der die UG 33 50 % hielt.

Das kurzfristige Vermögen enthielt vor allem die Treuhandmittel des Bundes bei der FFG für diverse Förderprogramme.

Die Fremdmittel setzten sich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der FFG (2 Mio. EUR), der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (aws) (1,33 Mio. EUR) und der Vereinigung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österreichischen Wirtschaft – AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH (ACR) (0,06 Mio. EUR) zusammen.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-11,51	-16,00	-4,49	+39,0
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,11	2,47	+1,37	+123,7
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	12,62	18,48	+5,86	+46,4
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-152,99	-215,85	-62,85	+41,1
B.II	Transferaufwand	152,99	215,85	+62,85	+41,1

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-164,50	-231,85	-67,35	+40,9
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,15	+0,04	-0,11	-74,2
D.I	Finanzerträge	0,15	0,04	-0,11	-74,2
E	Nettoergebnis (= C + D)	-164,35	-231,81	-67,46	+41,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwendungen der UG 33 Wirtschaft (Forschung) bestanden größtenteils aus Transferaufwendungen für Forschungsförderprogramme, die vor allem die FFG und die aws abwickelten. In der UG 33 Wirtschaft (Forschung) wurden u.a. auch die Transfers an die Christian Doppler Forschungsgesellschaft zur Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft, die Transfers an das Austrian Cooperative Research Netzwerk von Forschungsinstituten sowie die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI – wichtige Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse) verrechnet. Neben den IPCEI-Initiativen wurden auch Mittel für anwendungsorientierte Forschung zur nachhaltigen und digitalen Transformation der Wirtschaft eingesetzt.

Der betriebliche Sachaufwand resultierte im Wesentlichen aus den Abwicklungskosten für die Förderprogramme.

Der Personalaufwand für die UG 33 Wirtschaft (Forschung) wurde bei der UG 40 Wirtschaft verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-11,48	-16,06	-4,59	+40,0
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,21	2,43	+1,22	+101,3
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,68	18,49	+5,81	+45,8
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-153,07	-203,07	-50,00	+32,7
B.II	Auszahlungen aus Transfers	153,07	203,07	+50,00	+32,7
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-164,55	-219,14	-54,58	+33,2

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die geringeren Auszahlungen aus Transfers im Vergleich zum Transferaufwand war auf den Abbau der Liquiditätsstände (Treuhandvermögen) u.a. in der FFG, der Christian Doppler Forschungsgesellschaft und der aws zurückzuführen.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	1,00	2,51	+1,51	+150,7
33.01	Wirtschaft (Forschung)	1,00	2,51	+1,51	+150,7
	Aufwendungen	263,90	234,32	-29,58	-11,2

Global-budget	UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
33.01	Wirtschaft (Forschung)	263,90	234,32	-29,58	-11,2
	Nettoergebnis	-262,90	-231,81	+31,09	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	1,00	2,43	+1,43	+142,4
33.01	Wirtschaft (Forschung)	1,00	2,43	+1,43	+142,4
	Auszahlungen	263,90	221,56	-42,34	-16,0
33.01	Wirtschaft (Forschung)	263,90	221,56	-42,34	-16,0
	Nettofinanzierungssaldo	-262,90	-219,14	+43,77	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-29,58 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-42,34 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen resultierten im Wesentlichen aus Zahlungsverchiebungen von bestehenden Verpflichtungen bei Forschungsförderprogrammen. Der Liquiditätsabbau von Treuhandmitteln bei den Förderabwicklungsstellen begründete die höheren Minderauszahlungen im Finanzierungshaushalt.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	180,59	0,00	-24,12	0,00	+42,34	198,81	+18,22	+10,1
Gesamtsumme	180,59	0,00	-24,12	0,00	+42,34	198,81	+18,22	+10,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

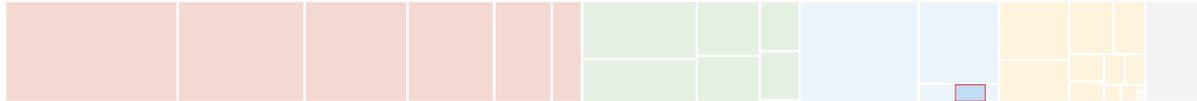
Zahlenteil

[UG 33 Wirtschaft \(Forschung\)](#)

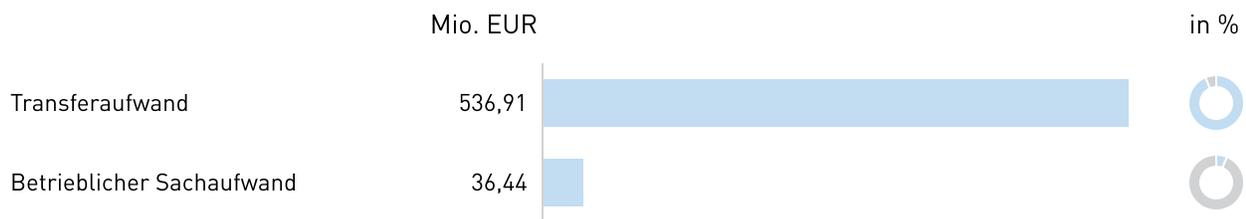
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Überblick



UG 34 | Aufwendungen: 573,34 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Mittel der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) wurden für die Förderung der wirtschaftlich-technischen Forschung sowie der angewandten Forschung, Technologieentwicklung und Innovation eingesetzt. Auch zählten die Angelegenheiten der zentralen Forschungs- und Forschungsfördereinrichtungen gemäß Forschungsfinanzierungsgesetz, jene des Forschungs-, Wissenschafts-, Innovations- und Technologieentwicklungsrates (FORWIT-Rat) sowie die Mitfinanzierung nationaler und internationaler Institutionen zum Aufgabenbereich. Mit den Agenden des FORWIT-Rates waren das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie betraut. Zur Umsetzung des Pakts für Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Pakt) gemäß Forschungsfinanzierungsgesetz stellte die Bundesregierung für 2024 bis 2026 der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) 1,777 Mrd. EUR zur Verfügung. Details zum FTI-Pakt finden sich in der UG 31 Wissenschaft und Forschung.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	67,41	31,40	-36,01	-53,4
A	Langfristiges Vermögen	0,01	0,02	+0,01	+279,8
A.V	Langfristige Forderungen	0,01	0,02	+0,01	+279,8
B	Kurzfristiges Vermögen	67,41	31,39	-36,02	-53,4
B.II	Kurzfristige Forderungen	67,41	31,39	-36,02	-53,4
	Summe Aktiva	67,41	31,40	-36,01	-53,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-80,45	-108,11	-27,66	+34,4
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-119,90	-80,45	+39,45	-32,9
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-540,05	-567,39	-27,33	+5,1
C.V	Bundesfinanzierung	579,50	539,73	-39,78	-6,9
D + E	Fremdmittel	147,86	139,51	-8,35	-5,6
D	Langfristige Fremdmittel	141,04	131,67	-9,37	-6,6
D.III	Langfristige Rückstellungen	141,04	131,67	-9,37	-6,6
E	Kurzfristige Fremdmittel	6,82	7,85	+1,02	+15,0
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	6,82	7,85	+1,02	+15,0
	Summe Passiva	67,41	31,40	-36,01	-53,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die kurzfristigen Forderungen enthielten vor allem das Treuhandvermögen des Bundes bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) und der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (aws).

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen betrafen die Vorsorge für die Beseitigung der radiologischen Altlasten am Gelände der Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (NES).

Die Kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor allem gegenüber der FFG aufgrund der Zuwendungen des Rahmenvertrags.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-25,85	-30,48	-4,63	+17,9
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,88	5,95	+1,07	+22,0
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	30,73	36,44	+5,70	+18,6
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-514,36	-536,91	-22,54	+4,4

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B.I	Erträge aus Transfers	-0,02	0,00	+0,02	-100,0
B.II	Transferaufwand	514,34	536,91	+22,56	+4,4
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-540,21	-567,39	-27,17	+5,0
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,16	0,00	-0,16	-100,0
D.I	Finanzerträge	0,16	0,00	-0,16	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-540,05	-567,39	-27,33	+5,1

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwendungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) bestanden – mit Ausnahme eines geringen Anteils an betrieblichem Sachaufwand – aus Transferaufwendungen. Der Großteil davon ging an die FFG für die Förderung der Basisprogramme sowie für Förderungen im Bereich der Forschung, Technologie und Innovation. Weitere wesentliche Transfers erhielten die aws, die ebenfalls Forschungsförderprogramme abwickelte, sowie die Austrian Institute of Technology GmbH und die Silicon Austria Labs GmbH.

Für Förderungen im Bereich der Forschung, Technologie und Innovation erhielten die aws und die FFG auch Mittel von anderen Untergliederungen (z.B. UG 33 Wirtschaft (Forschung)).

In der UG 34 wurden auch die Aufwendungen für die Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen verrechnet, etwa an die Europäische Weltraumorganisation (European Space Agency – ESA) und an die Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites – EUMETSAT).

Die Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (NES) fungierte als Sammelstelle für radioaktive Abfälle in Österreich (Sammmlung, Aufarbeitung, Konditionierung und Lagerung). Die Dekommissionierung (Rückbau) und Dekontamination von nuklearen Anlagen lagen ebenfalls in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) deckte diese Leistungen ab.

Der Sachaufwand fiel für die Abwicklung von Förderprogrammen an. Der Personalaufwand für die UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) wurde in der UG 41 Mobilität verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-28,43	-31,34	-2,91	+10,2
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,16	0,00	-0,16	-100,0
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	28,59	31,34	+2,75	+9,6
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-551,10	-508,37	+42,73	-7,8
B.II	Auszahlungen aus Transfers	551,10	508,37	-42,73	-7,8
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	0,00	+0,00	+0,00	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	+0,00	—
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-579,53	-539,71	+39,82	-6,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die geringeren Auszahlungen aus Transfers im Vergleich zum Transferaufwand war auf den Abbau der Liquiditätsstände (Treuhandvermögen) in der FFG und der aws zurückzuführen. Darüber hinaus gab es in der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	0,01	5,95	+5,95	—
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	0,01	5,95	+5,95	—
	Aufwendungen	654,32	573,34	-80,97	-12,4
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	654,32	573,34	-80,97	-12,4
	Nettoergebnis	-654,31	-567,39	+86,92	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	0,01	0,00	-0,00	-61,6
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	0,01	0,00	-0,00	-61,6
	Auszahlungen	652,72	539,71	-113,01	-17,3
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	652,72	539,71	-113,01	-17,3
	Nettofinanzierungssaldo	-652,71	-539,71	+113,00	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	[-80,97 Mio. EUR]
Minderauszahlungen	[-113,01 Mio. EUR]

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen waren auf den geringeren Transferaufwand bzw. die geringeren Transferauszahlungen für „Important Projects of Common European Interest“ (IPCEI) zurückzuführen, bedingt durch Verzögerungen der Notifikationsprozesse auf Ebene der Europäischen Kommission in den Vorjahren. Dadurch verzögerte sich die Erstellung der Förderverträge mit den Unternehmen. Weitere Zeitverzögerungen ergaben sich für das Programm „Initiative Chips Joint Undertaking“ (Chips JU): Die geplanten Ausschreibungen konnten aufgrund aufwändiger Abstimmungsprozesse auf EU-Ebene im Jahr 2024 noch nicht eröffnet werden.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	504,18	0,00	-35,46	0,00	+113,00	581,72	+77,54	+15,4
Gesamtsumme	504,18	0,00	-35,46	0,00	+113,00	581,72	+77,54	+15,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

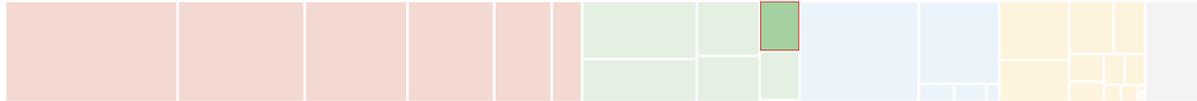
Zahlenteil

[UG 34 Innovation und Technologie \(Forschung\)](#)

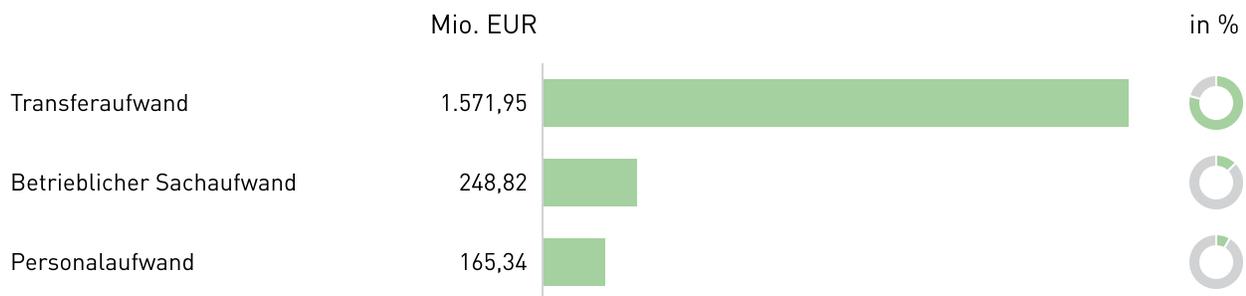
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 40 Wirtschaft

Überblick



UG 40 | Aufwendungen: 1.986,10 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Mit den Mitteln der UG 40 Wirtschaft wurden Maßnahmen gesetzt, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig abzusichern. Die Maßnahmen umfassten auch Tourismusförderungen, mit denen der Tourismusstandort Österreich weiterentwickelt werden sollte.

Die dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft zugeordnete Burghauptmannschaft Österreich bewirtschaftet die historischen Objekte im Besitz des Bundes (Gebäude und andere Bauwerke).

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bediente sich das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft nachgeordneter Dienststellen, deren Aufwendungen und Erträge in der UG 40 Wirtschaft verrechnet wurden. Für die UG 40 waren dies die Burghauptmannschaft Österreich, die Bundesmobilenverwaltung, die Bundeswettbewerbsbehörde, das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen sowie die Beschussämter.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	7.637,66	7.662,64	+24,99	+0,3
A	Langfristiges Vermögen	7.300,51	7.317,63	+17,12	+0,2
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	1,09	1,01	-0,08	-7,0
A.II	Sachanlagen	5.224,78	5.209,84	-14,94	-0,3
A.IV	Beteiligungen	2.053,98	2.104,73	+50,75	+2,5
A.V	Langfristige Forderungen	20,67	2,05	-18,62	-90,1
B	Kurzfristiges Vermögen	337,15	345,02	+7,87	+2,3
B.II	Kurzfristige Forderungen	336,30	344,24	+7,94	+2,4
B.III	Vorräte	0,76	0,73	-0,03	-3,4
B.IV	Liquide Mittel	0,09	0,05	-0,04	-46,2
	Summe Aktiva	7.637,66	7.662,64	+24,99	+0,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	7.230,24	7.294,03	+63,79	+0,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	7.149,36	7.097,68	-51,67	-0,7
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-2.073,97	-1.895,95	+178,02	-8,6
C.III	Neubewertungsrücklagen	131,51	161,95	+30,43	+23,1
C.V	Bundesfinanzierung	2.023,34	1.930,36	-92,99	-4,6
D + E	Fremdmittel	407,42	368,61	-38,80	-9,5
D	Langfristige Fremdmittel	297,03	293,78	-3,25	-1,1
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,01	0,00	-0,01	-100,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	297,02	293,78	-3,25	-1,1
E	Kurzfristige Fremdmittel	110,38	74,83	-35,55	-32,2
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	95,29	19,61	-75,68	-79,4
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	15,09	55,22	+40,13	+265,9
	Summe Passiva	7.637,66	7.662,64	+24,99	+0,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das Vermögen der UG 40 Wirtschaft enthielt im Wesentlichen Sachanlagen, darunter insbesondere die von der Burghauptmannschaft Österreich verwalteten historischen und kulturellen Bauten.

Darüber hinaus fanden sich im Vermögen auch die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen, darunter insbesondere

- der ERP-Fonds (1.871,33 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft m.b.H. (103,29 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- die Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H. (45,53 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und

- die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (**aws**) (83,27 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

In den Forderungen war das von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (**FFG**), der aws, der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank-Gesellschaft m.b.H. (**ÖHT**) und der Wirtschaftskammer Österreich gehaltene Treuhandvermögen ausgewiesen.

Passivseitig waren vor allem die langfristigen Rückstellungen für Sanierungsmaßnahmen beim Vienna International Center (**VIC**) relevant. Zudem waren die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen, Abfertigungen und nicht konsumierte Urlaube ausgewiesen.

Die Neubewertungsrücklage auf der Passivseite der Vermögensrechnung resultierte insbesondere aus dem Wertzuwachs der aws, der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft m.b.H. und der Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-227,18	-345,63	-118,46	+52,1
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	111,15	68,52	-42,63	-38,4
A.III	Personalaufwand	146,25	165,34	+19,09	+13,1
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	192,08	248,82	+56,74	+29,5
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-1.837,48	-1.570,96	+266,51	-14,5
B.I	Erträge aus Transfers	0,97	0,98	+0,01	+0,8
B.II	Transferaufwand	1.838,45	1.571,95	-266,51	-14,5
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.064,65	-1.916,60	+148,06	-7,2
D	Finanzergebnis (= D.I - D.II)	-9,32	+20,64	+29,97	—
D.I	Finanzerträge	0,02	20,65	+20,62	—
D.II	Finanzaufwand	9,34	0,00	-9,34	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-2.073,97	-1.895,95	+178,02	-8,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwendungen der UG 40 Wirtschaft betrafen hauptsächlich Transfers im Bereich der Wirtschaftsförderung inklusive der Tourismusförderung. Diese umfassten Förderaktivitäten, die die aws abwickelte, z.B. die Investitionsprämie, den Energiekostenzuschuss an Unternehmen sowie die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU.Digital und KMU.E-Commerce).

Im Jahr 2024 dominierten Aufwendungen für Unternehmen, etwa der Energiekostenzuschuss oder die COVID-19-Investitionsprämie. Die Förderaktivitäten im Bereich des Tourismus wurden größtenteils von der ÖHT abgewickelt. Sie umfassten Zinsenzuschüsse zu Investitionskrediten von Tourismusbetrieben sowie Einmalzuschüsse. Der Mitgliedsbeitrag des Bundes zum Verein Österreich Werbung war ebenfalls aus dieser Untergliederung zu begleichen.

Im betrieblichen Sachaufwand waren die Abschreibungen für historische Objekte, Personalaufwendungen, aber auch Werkleistungen, insbesondere Abwicklungskosten für Förderprogramme, verrechnet. Außerdem enthielt diese Position die Dotierung von Rückstellungen für den Handwerkerbonus.

Die betrieblichen Erträge der UG 40 Wirtschaft betrafen vor allem Mieterträge, Erträge aus hoheitlichen Leistungen sowie Erträge aus bundesinternen Leistungsabteilungen der Burghauptmannschaft Österreich.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-200,21	-246,07	-45,86	+22,9
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	73,31	67,85	-5,46	-7,4
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	273,51	313,92	+40,41	+14,8
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-1.790,01	-1.635,33	+154,67	-8,6
B.I	Einzahlungen aus Transfers	1,00	0,97	-0,02	-2,2
B.II	Auszahlungen aus Transfers	1.791,00	1.636,31	-154,70	-8,6
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,27	+0,34	+0,07	+25,5
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,50	0,49	-0,01	-1,4
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,23	0,15	-0,08	-33,3
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-35,76	-48,58	-12,82	+35,8
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,02	0,01	-0,01	-40,2
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	35,78	48,59	+12,81	+35,8
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-2.025,70	-1.929,64	+96,06	-4,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der Finanzierungsrechnung waren die Auszahlungen für Investitionen (Instandsetzung) in die von der Burghauptmannschaft Österreich betreuten Gebäude enthalten.

Wesentliche Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung entstanden vor allem durch Periodenabgrenzungen etwa bei der COVID-19-Investitionsprämie, durch Rückstellungen für den Handwerkerbonus sowie aufgrund von Abschreibungen.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Globalbudget	UG 40 Wirtschaft	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
Erträge		49,25	93,70	+44,45	+90,3

Global-budget	UG 40 Wirtschaft	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
40.01	Steuerung und Services	2,01	4,74	+2,73	+135,8
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	0,63	31,88	+31,25	—
40.03	Eich- und Vermessungswesen	4,04	7,99	+3,95	+97,7
40.04	Historische Objekte	42,57	49,08	+6,51	+15,3
	Aufwendungen	3.275,72	1.989,65	-1.286,07	-39,3
40.01	Steuerung und Services	100,57	96,75	-3,83	-3,8
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	2.973,58	1.694,74	-1.278,84	-43,0
40.03	Eich- und Vermessungswesen	103,77	106,48	+2,72	+2,6
40.04	Historische Objekte	97,81	91,68	-6,12	-6,3
	Nettoergebnis	-3.226,48	-1.895,95	+1.330,52	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 40 Wirtschaft	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	44,92	72,88	+27,96	+62,2
40.01	Steuerung und Services	2,14	4,41	+2,27	+105,9
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	1,10	16,45	+15,35	—
40.03	Eich- und Vermessungswesen	4,20	7,77	+3,57	+85,0
40.04	Historische Objekte	37,48	44,25	+6,78	+18,1
	Auszahlungen	3.250,58	2.002,52	-1.248,06	-38,4
40.01	Steuerung und Services	99,74	96,84	-2,90	-2,9
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	2.973,51	1.721,33	-1.252,18	-42,1
40.03	Eich- und Vermessungswesen	101,19	105,34	+4,14	+4,1
40.04	Historische Objekte	76,14	79,02	+2,88	+3,8
	Nettofinanzierungssaldo	-3.205,65	-1.929,64	+1.276,02	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge (+44,45 Mio. EUR)

Mehreinzahlungen (+27,96 Mio. EUR)

Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen resultierten im Wesentlichen aus Rückflüssen für den Gründungsfonds II durch die aws und aus der erfolgswirksamen Zuschreibung des ERP-Fonds. Siehe Bundesrechnungsabschluss 2024, Textteil Band 4: Prüfung gemäß § 9 RHG, [TZ 31](#).

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen (-1.286,07 Mio. EUR)

Minderauszahlungen

(-1.248,06 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen entstanden insbesondere bei den Energiekostenförderungen (Energiekostenzuschuss sowie Energiekostenpauschale) für energieintensive Unternehmen sowie bei der COVID-19-Investitionsprämie für Unternehmen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war das Antrags- und Abrechnungsverhalten der Unternehmen nicht abschätzbar.

Zeitverzögerungen ergaben sich für das Programm „Chips Act Säule II“ aufgrund aufwändiger Abstimmungsprozesse auf europäischer Ebene.

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen ergaben sich beim Handwerkerbonus als Teil des Konjunkturpakets „Wohnraum und Bauoffensive“ sowie bei Aufwendungen für die betriebliche Lehrstellenförderung.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 40 Wirtschaft	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	1.225,17	0,00	-571,90	0,00	+280,66	933,93	-291,24	-23,8
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,53	0,00	0,00	0,00	+0,04	0,56	+0,04	+6,6
Gesamtsumme	1.225,70	0,00	-571,90	0,00	+280,69	934,49	-291,21	-23,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Für den Energiekostenzuschuss wurden 501,41 Mio. EUR bereits bei der Budgetierung aus den Detailbudgetrücklagen entnommen.

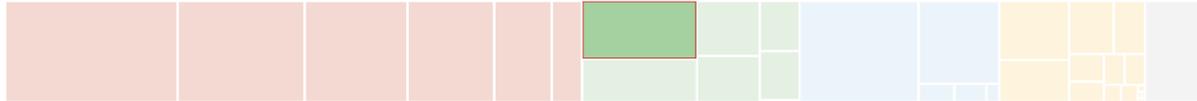
Zahlenteil

[UG 40 Wirtschaft](#)

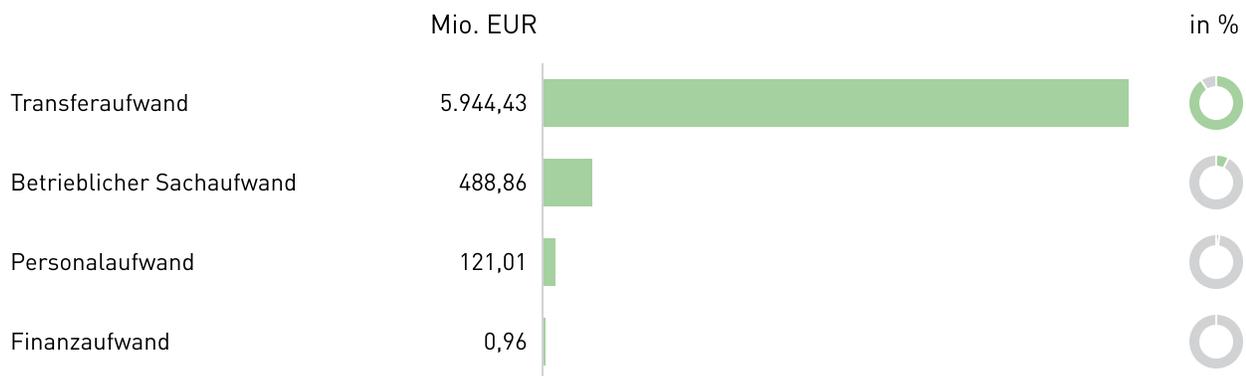
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 41 Mobilität

Überblick



UG 41 | Aufwendungen: 6.555,26 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Mittel der UG 41 Mobilität wurden für die Sicherung der Mobilität von Menschen und Gütern, den Infrastrukturausbau zur Bewältigung des Verkehrsaufkommens sowie für die Forcierung des öffentlichen Verkehrs eingesetzt. Die Mittel fließen insbesondere in die Bezuschussung der Investitionsprogramme für die Schiene an die Unternehmensgruppe der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und in die Finanzierung des Nah-, Regional- und Fernverkehrs über Verkehrsdienstverträge sowie des Klimatickets Österreich und regionaler Klimatickets.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Zur Erbringung seiner Aufgaben bediente sich das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie des Österreichischen Patentamts und der Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes.

Aktuelle Entwicklungen

(1) Das Bauprogramm der ÖBB-Infrastruktur AG (inklusive Brenner-Basistunnel) wird jährlich in einem sechsjährigen Rahmenplan von der Bundesregierung beschlossen. Der Bund leistet gemäß § 42 Abs. 2 Bundesbahngesetz einen Zuschuss zur Instandhaltung, Planung und zum Bau der Eisenbahninfrastruktur. Aus dem Zuschussvertrag ergeben sich

Verbindlichkeiten auf Basis der realisierten Bauprojekte, deren Zahlungsprofil in einem sechsjährigen Zuschussvertrag zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG und dem zuständigen Bundesministerium im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen festgelegt wird. Auf Basis des Rahmenplans 2022 bis 2027 unterzeichneten am 16. Dezember 2022 das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und die ÖBB-Infrastruktur AG den Zuschussvertrag für die Periode 2022 bis 2027, in dem die Zuschussquote weiterhin mit 80 % der Investitionsausgaben festgelegt und auf 30-jährige Annuitäten verteilt wurde. Die Investitionen zum Brenner-Basistunnel werden auf 50-jährige Annuitäten verteilt. Damit zahlt der Bund jährlich ein Dreißigstel bzw. ein Fünzigstel der Investitionen des jeweiligen Finanzjahres (zuzüglich Finanzierungskosten). Weder im Jahr 2023 noch im Jahr 2024 wurde ein neuer Zuschussvertrag, basierend auf den jeweiligen Rahmenplänen 2023 bis 2028 bzw. 2024 bis 2029, abgeschlossen; die Zahlung an die ÖBB-Infrastruktur AG erfolgte nach wie vor auf Basis des Zuschussvertrags 2022 bis 2027. Ebenso beruhen die im Abschluss der UG 41 Mobilität dargestellten Vorbelastungen (12,540 Mrd. EUR für Annuitäten- und Nicht-Annuitätenzuschüsse) auf dem Zuschussvertrag 2022 bis 2027.

(2) Neben der Verbindlichkeit gegenüber der ÖBB-Infrastruktur AG hat der Bund auch eine Forderung aus Abrechnungsresten des laufenden und vorangegangenen Finanzjahres. Diese betrug zum 31. Dezember 2024 244,40 Mio. EUR (-45,5 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2023).

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	13.020,70	13.796,46	+775,76	+6,0
A	Langfristiges Vermögen	12.286,67	12.989,15	+702,48	+5,7
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	3,76	3,71	-0,05	-1,5
A.II	Sachanlagen	1.263,61	1.258,38	-5,24	-0,4
A.IV	Beteiligungen	11.018,63	11.726,52	+707,89	+6,4
A.V	Langfristige Forderungen	0,66	0,54	-0,12	-18,1
B	Kurzfristiges Vermögen	734,03	807,31	+73,29	+10,0
B.II	Kurzfristige Forderungen	709,76	779,06	+69,30	+9,8
B.III	Vorräte	0,00	0,00	+0,00	—
B.IV	Liquide Mittel	24,27	28,25	+3,99	+16,4
	Summe Aktiva	13.020,70	13.796,46	+775,76	+6,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-12.752,25	-13.363,02	-610,77	+4,8
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-17.133,16	-18.766,06	-1.632,90	+9,5
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-5.334,46	-5.579,55	-245,08	+4,6
C.III	Neubewertungsrücklagen	6.013,24	6.679,14	+665,89	+11,1
C.V	Bundesfinanzierung	3.702,13	4.303,45	+601,32	+16,2

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
D + E	Fremdmittel	25.772,94	27.159,48	+1.386,53	+5,4
D	Langfristige Fremdmittel	24.135,04	25.312,98	+1.177,94	+4,9
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	24.087,50	25.289,79	+1.202,29	+5,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	47,54	23,19	-24,35	-51,2
E	Kurzfristige Fremdmittel	1.637,91	1.846,50	+208,60	+12,7
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.618,44	1.824,03	+205,59	+12,7
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	19,47	22,47	+3,01	+15,4
	Summe Passiva	13.020,70	13.796,46	+775,76	+6,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Das langfristige Vermögen der UG 41 Mobilität bestand vor allem aus Sachanlagen und Beteiligungen. Die Sachanlagen beinhalteten hauptsächlich Grundstücke, beispielsweise die Donaukanalverbauung und -regulierung, den Marchfeldschutzdamm, die Kaianlagen Donaukanal oder die Schleuse und das Wehr Nussdorf.

Die Beteiligungen umfassten vor allem die Beteiligungen an der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG (AS-FINAG) (8.964,75 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und der ÖBB-Holding AG (2.396,61 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

Die kurzfristigen Forderungen enthielten im Wesentlichen die Forderung des Bundes an die ÖBB-Infrastruktur AG aus Abrechnungsergebnissen der § 42-Zuschüsse, die Verbuchung von Anzahlungen im Zusammenhang mit der Schienengüterverkehrsförderung, die Anschlussbahn-Terminalförderung sowie Treuhandmittel der Aufbau- und Resilienzfazilität für die Förderprogramme Emissionsfreie Busse und Infrastruktur, Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur.

Auf der Passivseite der Vermögensrechnung war die Neubewertungsrücklage hervorzuheben, die die Wertentwicklung der Beteiligungen (vor allem ASFINAG mit 6.393,87 Mio. EUR und ÖBB-Holding AG mit 144,98 Mio. EUR) seit 2013 widerspiegelte. Die langfristigen sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten ergaben sich vor allem aus dem Verbindlichkeitsstand gegenüber der ÖBB-Infrastruktur AG (26.510,60 Mio. EUR) und gegenüber der Stadt Wien für den Ausbau der U-Bahn (369,22 Mio. EUR).

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	-138,44	-199,47	-61,03	+44,1
A.I	Erträge aus Abgaben netto	5,58	5,45	-0,12	-2,2
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	370,14	404,94	+34,80	+9,4
A.III	Personalaufwand	108,37	121,01	+12,63	+11,7
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	405,78	488,86	+83,07	+20,5
B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	-5.437,35	-5.677,69	-240,34	+4,4
B.I	Erträge aus Transfers	145,55	266,73	+121,18	+83,3
B.II	Transferaufwand	5.582,90	5.944,43	+361,52	+6,5
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-5.575,79	-5.877,16	-301,38	+5,4
D	Finanzergebnis (= D.I - D.II)	+241,33	+297,62	+56,29	+23,3
D.I	Finanzerträge	241,33	298,58	+57,26	+23,7

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
D.II	Finanzaufwand	0,00	0,96	+0,96	—
E	Nettoergebnis (= C + D)	-5.334,46	-5.579,55	-245,08	+4,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 41 Mobilität war gekennzeichnet durch den Transferaufwand an die Unternehmensgruppe der ÖBB für die Eisenbahninfrastruktur und seine teilweise Ausgestaltung als Annuitätenzuschuss. Durch die zugrunde liegenden Finanzierungsmodalitäten entstanden hohe Verbindlichkeiten für den Bund. Ebenfalls in der UG 41 Mobilität wurde der Transferaufwand für den U-Bahn-Ausbau in Wien verrechnet. Da auch hier Ratenzahlungen vereinbart waren, entstand dem Bund eine Verbindlichkeit für die Resttranchen.

Weitere Transfers betrafen die Verkehrsdiensteverträge, die mit den Anbietern des öffentlichen Nah-, Regional- und Fernverkehrs abgeschlossen wurden. Da die Ticketerlöse im öffentlichen Nah- und Fernverkehr nicht kostendeckend waren, wurde der Großteil der Strecken durch den Bund und die Länder mitfinanziert. Verkehrsdiensteverträge legten fest, welche Leistungen die Eisenbahnunternehmen für die Fahrgäste erbringen müssen und welchen Finanzierungsbeitrag sie dafür von der öffentlichen Hand erhalten.

Die UG 41 Mobilität leistete zudem Transfers an den Klima- und Energiefonds (KLI.EN), der Programme und Initiativen zur mittel- und langfristigen Erreichung nationaler Energie- und Klimaziele förderte.

Der Sachaufwand resultierte aus Abgeltungsleistungen an die Verkehrsverbünde und Eisenbahnverkehrsunternehmen im Zusammenhang mit dem Klimaticket Österreich.

In dieser Untergliederung wurde zudem der Personalaufwand für alle Aufgaben des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verrechnet.

Bedeutende Erträge stammten aus der Dividende der ASFINAG (Finanzerträge), aus den von der ASFINAG Maut Service GmbH eingehobenen Benützungsentgelten gemäß Art. II, §§ 8a und 8b ASFINAG-Gesetz (Transfererträge), aus den Verkaufserlösen des Klimatickets Österreich sowie aus dem Katastrophenfonds (betriebliche Erträge). Bei Letzterem handelte es sich um eine zweckgebundene Gebarung, dementsprechend standen diesen Erträgen Aufwendungen für Hochwasserschutzmaßnahmen gegenüber. Die Mittel des Katastrophenfonds flossen der UG 41 Mobilität aus der UG 44 Finanzausgleich zu.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+698,02	+174,62	-523,39	-75,0
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	5,57	5,53	-0,04	-0,8
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.229,51	766,06	-463,45	-37,7
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	537,06	596,96	+59,90	+11,2
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-4.378,51	-4.500,00	-121,49	+2,8
B.I	Einzahlungen aus Transfers	157,83	264,92	+107,09	+67,9
B.II	Auszahlungen aus Transfers	4.536,33	4.764,92	+228,59	+5,0
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,03	+0,03	-0,00	-0,1
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,09	0,06	-0,02	-27,1

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,06	0,03	-0,02	-41,2
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-1,50	-0,96	+0,54	-36,2
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,50	0,96	-0,54	-36,2
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-3.681,97	-4.326,30	-644,34	+17,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die geringeren Auszahlungen aus Transfers im Vergleich zum Transferaufwand waren vor allem auf den Aufbau des Verbindlichkeitsstands gegenüber der ÖBB-Infrastruktur AG (1.192,50 Mio. EUR) zurückzuführen, der ausschließlich ergebniswirksam war. Darüber hinaus ergaben sich im Jahr 2024 keine wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 41 Mobilität	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	1.021,44	969,83	-51,61	-5,1
41.01	Steuerung und Services	42,29	42,84	+0,55	+1,3
41.02	Mobilität	728,24	682,80	-45,44	-6,2
41.03	Klimaticket	250,90	244,19	-6,71	-2,7
	Aufwendungen	11.460,01	6.549,37	-4.910,64	-42,9
41.01	Steuerung und Services	448,45	293,15	-155,30	-34,6
41.02	Mobilität	10.216,17	5.633,60	-4.582,57	-44,9
41.03	Klimaticket	795,40	622,63	-172,77	-21,7
	Nettoergebnis	-10.438,58	-5.579,55	+4.859,03	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 41 Mobilität	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	1.021,56	1.030,62	+9,06	+0,9
41.01	Steuerung und Services	42,37	42,35	-0,01	-0,0
41.02	Mobilität	728,30	728,51	+0,21	+0,0
41.03	Klimaticket	250,90	259,76	+8,86	+3,5
	Auszahlungen	5.917,12	5.356,93	-560,19	-9,5
41.01	Steuerung und Services	433,82	288,40	-145,42	-33,5
41.02	Mobilität	4.687,90	4.441,95	-245,94	-5,2
41.03	Klimaticket	795,40	626,57	-168,83	-21,2

Globalbudget	UG 41 Mobilität	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Nettofinanzierungssaldo	-4.895,56	-4.326,30	+569,26	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mindererträge	(-51,61 Mio. EUR)
Mehreinzahlungen	(+9,06 Mio. EUR)

Wesentliche Mindererträge im GB 41.02 Mobilität ergaben sich aufgrund des Abbaus der Forderung des Bundes gegenüber der ÖBB-Infrastruktur AG aus Abrechnungsergebnissen im Zusammenhang mit den Zuschüssen gemäß § 42 Bundesbahngesetz (93,00 Mio. EUR). Demgegenüber standen Mehrerträge aus der Beteiligungsbewertung (42,96 Mio. EUR).

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-4.910,64 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-560,19 Mio. EUR)

Das GB 41.01 Steuerung und Services enthielt im Voranschlag unter der Position Transfers vor allem die für den KLI.EN vorgesehenen Fördermittel. Verzögerte Vertragsabschlüsse bzw. mehrjährige Projektlaufzeiten führten jedoch zu Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen bei den Transfers (150,10 Mio. EUR).

Die Minderaufwendungen im GB 41.02 Mobilität waren vor allem auf den Unterschied zwischen dem der Budgetierung zugrunde liegenden und dem tatsächlichen Verbindlichkeitzuwachs aus den Zuschüssen an die ÖBB-Infrastruktur AG zurückzuführen (4.311,19 Mio. EUR). Gleichzeitig ergaben sich auch Minderauszahlungen aufgrund von Projektverzögerungen bei der E-Mobilitätsförderung (167,12 Mio. EUR), bei der Investitionsoffensive in die Privatbahninfrastruktur im Rahmen der 9. Mittelfristigen Investitionsprogramme (9. MIP) (29,40 Mio. EUR), bei der Terminal- und Anschlussbahnfinanzierung (15 Mio. EUR) und bei den Stadt- und Regionalbahnen (8,03 Mio. EUR).

Das GB 41.03 Klimaticket wies Minderaufwendungen (172,77 Mio. EUR) bzw. Minderauszahlungen (168,83 Mio. EUR) aufgrund von ausstehenden Jahresendabrechnungen der leistenden Unternehmen im Zusammenhang mit dem Klimaticket aus (beispielsweise ÖBB, WESTbahn Management GmbH, Verkehrsverbund Ost-Region VOR GmbH, Salzburger Verkehrsverbund GmbH).

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 41 Mobilität	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	1.616,73	0,00	-213,67	0,00	+627,05	2.030,10	+413,38	+25,6
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	393,37	0,00	-67,95	0,00	+86,89	412,31	+18,94	+4,8
Gesamtsumme	2.010,10	0,00	-281,62	0,00	+713,93	2.442,41	+432,31	+21,5

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Für Bundesstraßen wurden bereits bei der Budgetierung Detailbudgetrücklagen von 104,28 Mio. EUR entnommen. Weitere Rücklagenentnahmen erfolgten für das Förderprogramm Emissionsfreie Nutzfahrzeuge (ENIN).

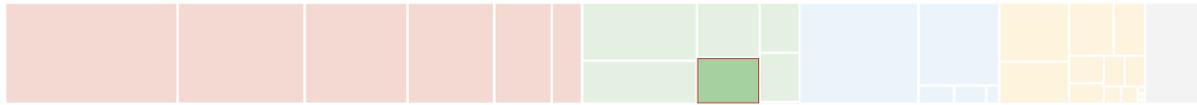
Zahlenteil

[UG 41 Mobilität](#)

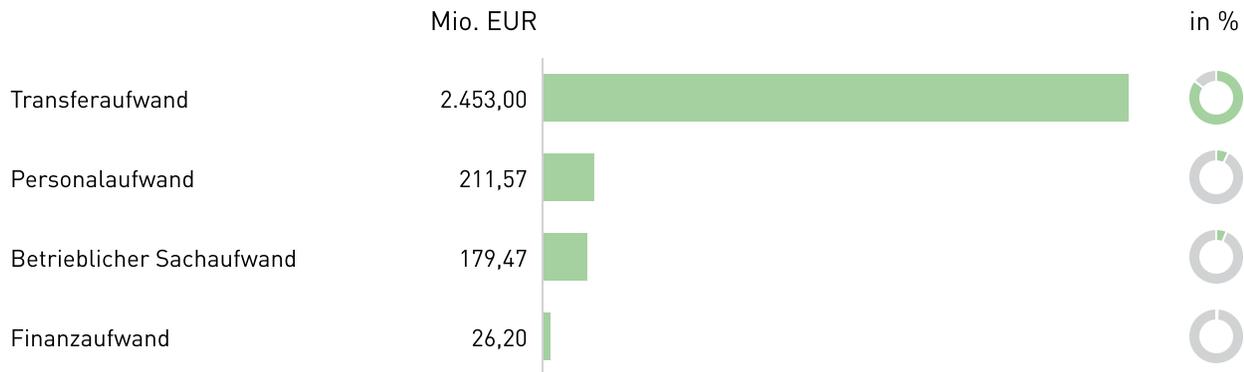
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Überblick



UG 42 | Aufwendungen: 2.870,25 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die Finanzierungsbereiche der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft umfassten die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung, die Forstwirtschaft, die Wasserwirtschaft sowie die Regionalpolitik. In der UG 42 waren die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzierten Zahlungen für das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ sowie die Abwicklungskosten erfasst. Die mittlere und die höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen wurden – anders als die übrigen Schulen in Österreich – vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft verwaltet und finanziert.

Für den Schutz vor Naturgefahren stammten die Mittel zum Teil aus dem Katastrophenfonds; sie wurden zur Beseitigung von und zur Vorbeugung gegen Hochwasser- und Lawinenschäden sowie zur Finanzierung von passiven Hochwasserschutzmaßnahmen eingesetzt. Die Mittel des Katastrophenfonds flossen aus der UG 44 Finanzausgleich zu.

Dienststellen zur Besorgung der Aufgaben

Dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft nachgeordnet waren der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und

Bergbauernfragen, das Bundesamt für Wein- und Obstbau, die Bundeskellereiinspektion, die Höheren Land-, Forst- und Ernährungswirtschaftlichen Bundeslehr- und Forschungsanstalten sowie die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn, die Österreichischen Bundesgärten, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik sowie das Bundesamt für Wasserwirtschaft.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	25.753,60	26.374,07	+620,47	+2,4
A	Langfristiges Vermögen	25.648,96	25.681,17	+32,20	+0,1
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,27	0,21	-0,06	-22,9
A.II	Sachanlagen	24.524,06	24.563,71	+39,65	+0,2
A.IV	Beteiligungen	1.125,10	1.117,97	-7,13	-0,6
A.V	Langfristige Forderungen	-0,47	-0,73	-0,26	+55,5
B	Kurzfristiges Vermögen	104,64	692,91	+588,27	+562,2
B.II	Kurzfristige Forderungen	101,95	690,21	+588,26	+577,0
B.III	Vorräte	2,61	2,64	+0,04	+1,4
B.IV	Liquide Mittel	0,08	0,05	-0,03	-37,5
	Summe Aktiva	25.753,60	26.374,07	+620,47	+2,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	24.141,79	24.357,79	+216,00	+0,9
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	24.585,08	24.036,51	-548,57	-2,2
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-3.088,62	-2.306,38	+782,24	-25,3
C.III	Neubewertungsrücklagen	120,20	137,69	+17,50	+14,6
C.V	Bundesfinanzierung	2.525,13	2.489,97	-35,17	-1,4
D + E	Fremdmittel	1.611,81	2.016,29	+404,47	+25,1
D	Langfristige Fremdmittel	1.345,84	1.228,89	-116,95	-8,7
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	1.303,50	1.182,73	-120,77	-9,3
D.III	Langfristige Rückstellungen	42,34	46,16	+3,82	+9,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	265,98	787,40	+521,42	+196,0
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	246,77	766,83	+520,06	+210,7
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	19,21	20,57	+1,36	+7,1
	Summe Passiva	25.753,60	26.374,07	+620,47	+2,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Sachanlagen machten den Großteil des langfristigen Vermögens der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft aus. Sie beinhalteten hauptsächlich die forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke des Bundes, die die Österreichische Bundesforste AG verwaltete (22.490,62 Mio. EUR), Wasserflächen des öffentlichen Wassergutes (1.579,21 Mio. EUR), Grundstücke und Grundstückseinrichtungen im Bereich land- und forstwirtschaftliches Schulwesen (97,93 Mio. EUR) sowie Gebäude und Bauten der Wildbach- und Lawinenverbauung (38,32 Mio. EUR).

Ein weiterer Bestandteil des langfristigen Vermögens waren die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen; die höchsten Buchwerte verzeichneten

- der Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (670,90 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- die Österreichische Bundesforste AG (306,79 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- die Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft mit beschränkter Haftung (81,97 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),
- die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (29,60 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und
- die Spanische Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber (21,46 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

Die kurzfristigen Forderungen beinhalteten vor allem die Forderung gegenüber dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds in Höhe von 540,00 Mio. EUR sowie das Treuhandvermögen des Bundes bei der Agrarmarkt Austria (AMA), der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (aws) und der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC).

Die langfristigen sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten bestanden im Wesentlichen gegenüber der Siedlungswasserwirtschaft (1.365,06 Mio. EUR). Förderungen an die Siedlungswasserwirtschaft werden in Form von Investitions- und Finanzierungszuschüssen entsprechend einem Zuschussplan in zwei jährlichen Raten über einen Zeitraum von mehr als 25 Jahren ausbezahlt.

Die Neubewertungsrücklage auf der Passivseite der Vermögensrechnung resultierte insbesondere aus dem Wertzuwachs der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH und der Österreichischen Bundesforste AG.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-316,51	-322,54	-6,03	+1,9
A.I	Erträge aus Abgaben netto	0,00	0,00	-0,00	-100,0
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,43	68,51	+19,08	+38,6
A.III	Personalaufwand	190,70	211,57	+20,86	+10,9
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	175,23	179,47	+4,24	+2,4
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-1.995,88	-1.969,80	+26,08	-1,3
B.I	Erträge aus Transfers	465,94	483,21	+17,27	+3,7
B.II	Transferaufwand	2.461,82	2.453,00	-8,82	-0,4
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.312,39	-2.292,33	+20,05	-0,9
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-776,23	-14,05	+762,18	-98,2
D.I	Finanzerträge	14,34	12,15	-2,18	-15,2
D.II	Finanzaufwand	790,57	26,20	-764,36	-96,7
E	Nettoergebnis (= C + D)	-3.088,62	-2.306,38	+782,24	-25,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft war geprägt von Transferaufwand. Dieser umfasste Förderungen für die Gemeinsame Agrarpolitik im Rahmen der EU und EU-Förderungen im Bereich der Regionalentwicklung. Die EU-Mittel für die Landwirtschaft betrafen in erster Linie die Direktzahlungen (ausschließlich EU-finanziert) und die ländliche Entwicklung (Mittel der EU und nationale Mittel). Für die Entwicklung des ländlichen Raums stellte der Europäische Landwirtschaftsfonds (ELER) Mittel bereit. Schwerpunkte dabei waren vor allem Maßnahmen im Rahmen des Österreichischen Programms zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (ÖPUL) und Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete (Ausgleichszulage). Dazu kamen Zahlungen für Investitionen und Bildungsmaßnahmen. Dementsprechend nahmen die Direktzahlungen und die Zahlungen im Rahmen der ländlichen Entwicklung (Transfers) den höchsten Anteil an den Mitteln der UG 42 ein. Diese Zahlungen wurden anhand bestimmter Kriterien (bewirtschaftete Fläche, Tier- und Umweltschutz, Junglandwirtinnen und Junglandwirte etc.) bemessen oder unterlagen Förderbedingungen auf Basis von EU-Verordnungen und Sonderrichtlinien.

Die Aufwendungen beinhalteten zudem die Förderungen für die Siedlungswasserwirtschaft (Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen), die Gewässerökologie sowie die Verwaltung des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds. Der Schutz vor Naturgefahren war ein weiterer Schwerpunkt. Dabei wurden Budgetmittel für die Wildbach- und Lawinenverbauungen sowie für Maßnahmen bei Flüssen und Schutzwäldern zur Verfügung gestellt.

Der betriebliche Sachaufwand ergab sich größtenteils aus Werkleistungen und Mieten.

Für die Finanzierung der Siedlungswasserwirtschaft erhielt die UG 42 Transfererträge vor allem aus Abgabenanteilen der UG 16 Öffentliche Abgaben sowie Überweisungen vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds. In den Finanzerträgen war die Dividende der Österreichischen Bundesforste AG enthalten.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-294,95	-314,47	-19,51	+6,6
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	0,00	0,00	-0,00	-100,0
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,84	50,56	+0,71	+1,4
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	344,80	365,02	+20,22	+5,9
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-2.206,83	-2.153,66	+53,17	-2,4
B.I	Einzahlungen aus Transfers	465,66	483,06	+17,41	+3,7
B.II	Auszahlungen aus Transfers	2.672,49	2.636,73	-35,76	-1,3
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+0,04	+0,02	-0,02	-38,5
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,11	0,08	-0,03	-24,3
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,07	0,06	-0,01	-15,5
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-21,72	-22,55	-0,83	+3,8
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,15	0,19	+0,05	+30,5
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,87	22,74	+0,88	+4,0

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-2.523,46	-2.490,65	+32,81	-1,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der Finanzierungsrechnung entstanden Auszahlungen für Investitionen in Gebäude bei den land- und forstwirtschaftlichen Schulen, der Wildbach- und Lawinenverbauung und dem Bundesamt für Wasserwirtschaft.

Die Auszahlungen für Transfers in der Finanzierungsrechnung lagen über den Transferaufwendungen der Ergebnisrechnung: Die Auszahlungen an die Zahlstelle für den EFRE waren höher als die für die Programme tatsächlich eingesetzten Mittel, weshalb die korrespondierenden Aufwendungen geringer ausfielen. Zudem gingen die Verbindlichkeiten aus Finanzierungszuschüssen im Rahmen des Fördervollzugs in der Siedlungswasserwirtschaft zurück, sodass die Aufwendungen unter den Auszahlungen lagen.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global- budget	UG 42		Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft					
	Erträge		490,61	549,09	+58,48	+11,9
42.04	Steuerung und Services		26,32	51,93	+25,62	+97,4
42.05	Agrar- und Regionalpolitik		3,13	7,84	+4,72	+150,8
42.06	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement		461,17	489,31	+28,15	+6,1
	Aufwendungen		3.077,06	2.855,48	-221,58	-7,2
42.04	Steuerung und Services		470,98	484,54	+13,56	+2,9
42.05	Agrar- und Regionalpolitik		1.953,74	1.881,72	-72,02	-3,7
42.06	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement		652,34	489,22	-163,12	-25,0
	Nettoergebnis		-2.586,45	-2.306,38	+280,06	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global- budget	UG 42		Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft					
	Einzahlungen		504,87	521,68	+16,80	+3,3
42.04	Steuerung und Services		24,42	30,82	+6,41	+26,2
42.05	Agrar- und Regionalpolitik		3,11	6,74	+3,63	+116,6
42.06	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement		477,35	484,12	+6,77	+1,4
	Auszahlungen		3.074,44	3.012,33	-62,11	-2,0
42.04	Steuerung und Services		449,14	449,10	-0,03	-0,0
42.05	Agrar- und Regionalpolitik		1.953,36	1.935,59	-17,76	-0,9

UG 42		Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
Global- budget	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft				
42.06	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	671,95	627,63	-44,31	-6,6
	Nettofinanzierungssaldo	-2.569,57	-2.490,65	+78,91	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+58,48 Mio. EUR)
Mehreinzahlungen	(+16,80 Mio. EUR)

Die Mehrerträge im GB 42.04 Steuerung und Services waren vor allem auf die Erfassung der laufenden Veränderungen durch Grundstückstransaktionen der Österreichischen Bundesforste AG (Zugänge in Höhe von 18,45 Mio. EUR) zurückzuführen. Weitere Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen ergaben sich aus gesteigerten Internatsgebühren bzw. Schülerheimbeiträgen, höheren Erlösen von landwirtschaftlichen Produkten, Eintrittsgebühren für Veranstaltungen und Jahresendabrechnungen bei den Bundsgärten sowie einer Steigerung der Erträge bzw. Einzahlungen von Untersuchungsgebühren und Schulraumüberlassungen.

Im GB 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement ergaben sich Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung (5,29 Mio. EUR) und beim Wasserbau (6,00 Mio. EUR) aufgrund der zusätzlichen Mittelbereitstellung für die Schadensbehebungen nach den Katastrophenereignissen und an den Hochwasserschutzanlagen. Im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft ergaben sich Mehrerträge (14,97 Mio. EUR) einerseits aufgrund des Finanzausgleichs ab 2024 und andererseits bei Förderungen für die Siedlungswasserwirtschaft nach dem Umweltförderungsgesetz, da die endgültige Förderhöhe erst nach Endabrechnung der einzelnen geförderten Projekte exakt festgelegt werden kann. Die Abweichungen fielen im Finanzierungshaushalt geringer aus, weil die Einzahlungen niedriger budgetiert waren.

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-221,58 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-62,11 Mio. EUR)

Im GB 42.05 Agrar- und Regionalpolitik kam es zu Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen beim Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ des EFRE aufgrund des geringeren Mittelbedarfs der Abwicklungsstelle aws (86,55 Mio. EUR Aufwendungen bzw. 37,14 Mio. EUR Auszahlungen).

Die Minderaufwendungen (47,66 Mio. EUR) und Minderauszahlungen (49,23 Mio. EUR) im GB 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement waren auf verzögerte Auszahlungen von Förderungen des Waldfonds zurückzuführen, da die Auszahlung erst nach Leistung erfolgt. Zusätzlich kam es zu Minderaufwendungen im Ergebnishaushalt aufgrund der Anpassungsbuchung der Verbindlichkeiten gegenüber der KPC mit beschränkter Haftung für Finanzierungszuschüsse im Rahmen des Fördervollzugs in der Siedlungswasserwirtschaft (119,86 Mio. EUR).

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	258,33	0,00	-34,21	0,00	+120,03	344,15	+85,82	+33,2
Variable Auszahlungsrücklagen	290,68	0,00	-173,43	0,00	+12,25	129,50	-161,18	-55,4
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	12,77	0,00	-3,55	0,00	+1,21	10,44	-2,33	-18,3
Gesamtsumme	561,78	0,00	-211,19	0,00	+133,50	484,09	-77,69	-13,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Für die Gemeinsame Agrarpolitik wurden bereits bei der Budgetierung variable Auszahlungsrücklagen von 116,56 Mio. EUR entnommen.

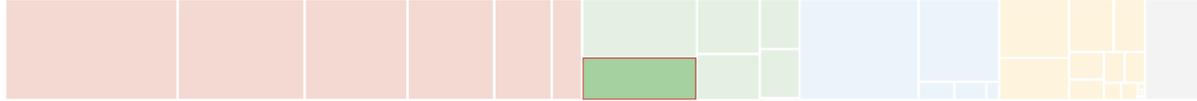
Zahlenteil

[UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft](#)

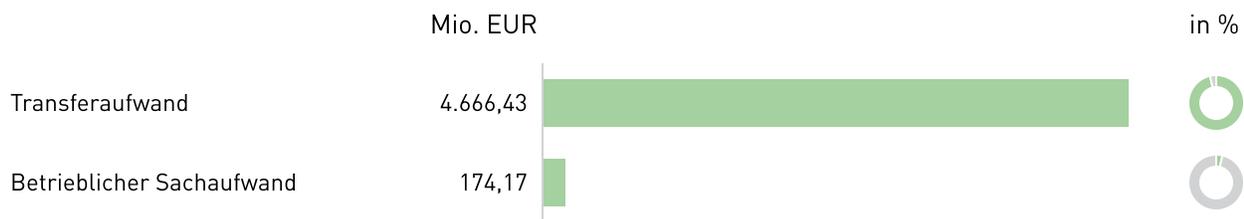
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 43 Klima, Umwelt und Energie

Überblick



UG 43 | Aufwendungen: 4.840,60 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die UG 43 Klima, Umwelt und Energie stellte die Mittel für Klima- und Umweltschutz, für Maßnahmen nach dem Umweltförderungsgesetz (BGBl. 185/1993 i.d.g.F.), für die nachhaltige und wettbewerbsfähige Energiebereitstellung, die internationale Klimafinanzierung sowie für die Abfallwirtschaft zur Verfügung. Darüber hinaus fielen die Abwicklung des regionalen Klimabonus, diverser Anti-Teuerungsmaßnahmen im Energiebereich und die Finanzierung der Verwaltung der strategischen Gasreserve in den Aufgabenbereich der Untergliederung.

Aktuelle Entwicklungen

Die Aufwendungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie stiegen 2024 nach einem Rückgang 2023 erneut stark an. Die Untergliederung konnte dafür auf einen Ermächtigungsrahmen im Bundesfinanzgesetz 2024 in Höhe von bis zu 1,600 Mrd. EUR zurückgreifen; der Rahmen wurde zu 83 % ausgenutzt. Die Aufwendungen stiegen insbesondere in folgenden Förderbereichen:

- Für den Ausbau von erneuerbaren Energieträgern hatte der Bund 2024 die Aussetzung des Erneuerbaren-Förderbeitrags und der Erneuerbaren-Förderpauschale durch Zuschüsse an die Abwicklungsstelle für Ökostrom (**OeMAG**) kompensiert (+850,88 Mio. EUR).
- Die Aufwendungen für die thermische und energetische Sanierung im Gebäudebereich stiegen um 731,65 Mio. EUR auf 1.085,48 Mio. EUR.
- Die Aufwendungen für den **regionalen Klimabonus** stiegen nach der gesetzlich vorgesehenen Anpassung des Sockelbetrags im Juni 2024 um 532,18 Mio. EUR auf 1,985 Mrd. EUR. Der Klimabonus wurde mit der ökosozialen Steuerreform 2022 als Einkommensausgleich für die durch die CO₂-Bepreisung entstehenden Mehrkosten einge-

führt und teilweise aus der CO₂-Bepreisung, vereinnahmt in der UG 16 Öffentliche Abgaben (2024: 1,253 Mrd. EUR), gegenfinanziert.

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Anti-Teuerungsmaßnahmen für private Haushalte und Unternehmen wurden 2024 zurückgefahren (-710,26 Mio. EUR; insbesondere Maßnahmen zur Abfederung der Netzverlustkosten und Strompreiskompensation).

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	3.808,82	3.862,56	+53,73	+1,4
A	Langfristiges Vermögen	15,19	20,60	+5,41	+35,6
A.II	Sachanlagen	1,12	1,21	+0,09	+7,6
A.IV	Beteiligungen	12,53	16,19	+3,66	+29,2
A.V	Langfristige Forderungen	1,54	3,20	+1,67	+108,6
B	Kurzfristiges Vermögen	3.793,63	3.841,96	+48,32	+1,3
B.II	Kurzfristige Forderungen	56,57	104,90	+48,32	+85,4
B.III	Vorräte	3.737,06	3.737,06	0,00	0,0
	Summe Aktiva	3.808,82	3.862,56	+53,73	+1,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	3.628,38	3.676,31	+47,93	+1,3
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	3.592,68	3.626,03	+33,35	+0,9
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-2.759,31	-4.521,53	-1.762,22	+63,9
C.III	Neubewertungsrücklagen	2,31	3,85	+1,55	+67,2
C.IV	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	0,04	0,11	+0,06	+143,3
C.V	Bundesfinanzierung	2.792,66	4.567,84	+1.775,19	+63,6
D + E	Fremdmittel	180,45	186,25	+5,80	+3,2
D	Langfristige Fremdmittel	10,80	8,31	-2,49	-23,1
D.III	Langfristige Rückstellungen	10,80	8,31	-2,49	-23,1
E	Kurzfristige Fremdmittel	169,65	177,94	+8,30	+4,9
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	76,84	41,59	-35,24	-45,9
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	92,81	136,35	+43,54	+46,9
	Summe Passiva	3.808,82	3.862,56	+53,73	+1,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der Vermögensrechnung der UG 43 Klima, Umwelt und Energie war unter den Vorräten die **strategische Gasreserve** verbucht. Die Grundlage für diese staatlich kontrollierte Bevorratung von Erdgas in Gasspeichern in Höhe von 20 TWh schuf 2022 eine Novelle zum Gaswirtschaftsgesetz 2011.

Der Buchwert der strategischen Gasreserve zum 31. Dezember 2024 betrug 3,737 Mrd. EUR, das waren die damaligen Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten. Der Marktpreis zum 31. Dezember 2024 entsprach 0,981 Mrd. EUR (2023: 0,631 Mrd. EUR; 2022: 1,510 Mrd. EUR). Eine Abwertung auf diesen Marktpreis unterblieb, da § 18c Gaswirtschaftsgesetz 2011 einen Veräußerungspreis für die strategische Gasreserve vorsah, der mindestens den Anschaffungskosten inklusive angemessener Teile der sonstigen Kosten zu entsprechen hatte.

2024 war erneut keine Freigabe der strategischen Gasreserve im Rahmen von Energielenkungsmaßnahmen notwendig, es kam auch zu keinen Zukäufen von Gas. Die Dauer der Haltung der Gasreserve wurde bis 1. April 2027 (§ 169 Abs. 9 Gaswirtschaftsgesetz 2011) verlängert.

Kurzfristige Forderungen entstanden infolge der Regelungen im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, wonach die Förderbeiträge und -pauschalen für 2024 ausgesetzt und durch Bundesmittel ersetzt wurden. Das mit Jahresende noch verfügbare Treuhandvermögen der OeMAG wurde als Forderung erfasst. Weiteres Treuhandvermögen resultierte aus der AWISTA (Abwicklungsstelle nach dem Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz).

Eine bedeutende **Beteiligung der UG 43** war die Umweltbundesamt Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Buchwert zum 31. Dezember 2024 von 9,61 Mio. EUR.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** waren auf die periodengerechte Verbuchung beim Klimabonus und bei der Förderung von Netzverlustkosten zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen umfassten Rückstellungen für regionale Klimaboni, die aufgrund der Jahresendabrechnungen erst im Folgejahr zur Auszahlung kamen.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+326,75	+144,90	-181,86	-55,7
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	600,48	319,07	-281,41	-46,9
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	273,73	174,17	-99,56	-36,4
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-3.086,01	-4.666,43	-1.580,43	+51,2
B.I	Erträge aus Transfers	0,00	-0,01	-0,01	—
B.II	Transferaufwand	3.086,01	4.666,43	+1.580,42	+51,2
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.759,25	-4.521,54	-1.762,28	+63,9
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-0,05	+0,01	+0,06	—
D.I	Finanzerträge	-0,02	0,01	+0,03	—
D.II	Finanzaufwand	0,03	0,00	-0,03	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	-2.759,31	-4.521,53	-1.762,22	+63,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Aufwendungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie stiegen 2024 nach einem Rückgang 2023 erneut stark an. Der **Transferaufwand** umfasste die Fördermaßnahmen im Rahmen der Umweltförderung im Inland und des Klima- und Energiefonds, die internationale Klimafinanzierung (Beiträge an Green Climate Fund, Adaptation Fund etc.), den regionalen Klimabonus und den Ersatz von Förderbeiträgen und Förderpauschalen im Rahmen des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes.

Für die Verwaltung und Lagerung der strategischen Gasreserve fielen 2024 weitere Transferaufwendungen in Höhe von 97,45 Mio. EUR an (2023: 105,15 Mio. EUR; 2022: 84,33 Mio. EUR).

Der **betriebliche Sachaufwand** fiel im Wesentlichen für Abwicklungskosten an, etwa für den Klimabonus, für das Programm klimaaktiv im Rahmen der Umweltförderung im Inland, für das elektronische Datenmanagement, für Biozid-Beprobungen und andere Umweltbereiche, für die Altlastensanierung bei Deponien gemäß § 18 Altlastensanierungsgesetz (ALSAG) und für die Fachunterstützung durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH beim Strahlenschutz.

Der **Personalaufwand** für die UG 43 Klima, Umwelt und Energie wurde in der UG 41 Mobilität verrechnet.

Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit verzeichnete die UG 43 aus der Veräußerung von Zertifikaten im Rahmen des EU-Emissionshandelssystem (EU-ETS). Die Erträge gingen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund niedrigerer Preise der gehandelten Zertifikate zurück.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+302,23	+134,38	-167,85	-55,5
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	440,36	316,46	-123,90	-28,1
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	138,13	182,08	+43,95	+31,8
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-3.094,57	-4.701,99	-1.607,43	+51,9
B.I	Einzahlungen aus Transfers	0,00	-0,01	-0,01	—
B.II	Auszahlungen aus Transfers	3.094,57	4.701,99	+1.607,42	+51,9
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	-0,39	-0,28	+0,11	-27,9
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,39	0,28	-0,11	-27,9
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-2.792,72	-4.567,89	-1.775,17	+63,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Auszahlungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie stiegen 2024 – nach einem Rückgang 2023 – erneut stark an. **Unterschiede zwischen der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung** ergaben sich

- aus den Periodenabgrenzungen beim Klimabonus (Detailbudget 43.01.05 Klima und Energie),
- aus einer Periodenabgrenzung beim Ersatz des Erneuerbaren-Förderbeitrags und der Erneuerbaren-Förderpauschale an die OeMAG (Detailbudget 43.01.05 Klima und Energie); die mit Jahresende verfügbaren Mittel bei der OeMAG wurden im Treuhandvermögen in der Vermögensrechnung erfasst,
- aufgrund von Aufwendungen 2023 für die Abfederung der Netzverlustkosten 2023 nach dem Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz, die teilweise erst 2024 ausgezahlt wurden (Detailbudget 43.01.08 Energieversorgungssicherheit).

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 43 Klima, Umwelt und Energie	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	404,97	319,07	-85,90	-21,2
43.01	Klima und Energie	400,00	315,01	-85,00	-21,2
43.02	Umwelt und Kreislaufwirtschaft	4,97	4,07	-0,90	-18,2
	Aufwendungen	3.836,44	4.840,60	+1.004,16	+26,2
43.01	Klima und Energie	3.601,75	4.657,11	+1.055,36	+29,3
43.02	Umwelt und Kreislaufwirtschaft	234,69	183,49	-51,20	-21,8
	Nettoergebnis	-3.431,47	-4.521,53	-1.090,06	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 43 Klima, Umwelt und Energie	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	404,97	316,46	-88,52	-21,9
43.01	Klima und Energie	400,00	313,09	-86,91	-21,7
43.02	Umwelt und Kreislaufwirtschaft	4,97	3,36	-1,60	-32,3
	Auszahlungen	3.833,97	4.884,35	+1.050,38	+27,4
43.01	Klima und Energie	3.599,75	4.697,79	+1.098,04	+30,5
43.02	Umwelt und Kreislaufwirtschaft	234,22	186,56	-47,66	-20,3
	Nettofinanzierungssaldo	-3.429,00	-4.567,89	-1.138,90	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mindererträge	(-85,90 Mio. EUR)
Mindereinzahlungen	(-88,52 Mio. EUR)

Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen resultierten aus Versteigerungserlösen von Emissionszertifikaten im Rahmen des EU-ETS aufgrund niedrigerer Zertifikatspreise.

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehraufwendungen	(+1.004,16 Mio. EUR)
Mehrauszahlungen	(+1.050,38 Mio. EUR)

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen erfolgten insbesondere im Zusammenhang mit dem Ersatz des Erneuerbaren-Förderbeitrags und der Erneuerbaren-Förderpauschale an die OeMAG, der nicht budgetiert war. Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen resultierten auch aus der gesetzlich vorgesehenen Anhebung des Sockelbetrags für den regionalen Klimabonus im Juni 2024. Die Anhebung war im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen nicht budgetiert; budgetäre Vorsorge wurde stattdessen mit einer Ermächtigung im Bundesfinanzgesetz 2024 getroffen.

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen ergaben sich aufgrund von Projektverzögerungen bzw. verzögerter Programmabwicklung bei den Transfers an den Klima- und Energiefonds für die grüne Transformation, bei Maßnahmen

der Gasdiversifizierung, bei der Abwicklung des nationalen Reparaturbonus und Förderungen der Altlastensanierung.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 43 Klima, Umwelt und Energie	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	2.031,75	0,00	-99,04	0,00	+372,79	2.305,50	+273,74	+13,5
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	372,49	0,00	-2,25	0,00	+8,21	378,44	+5,96	+1,6
Gesamtsumme	2.404,24	0,00	-101,29	0,00	+380,99	2.683,94	+279,70	+11,6

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

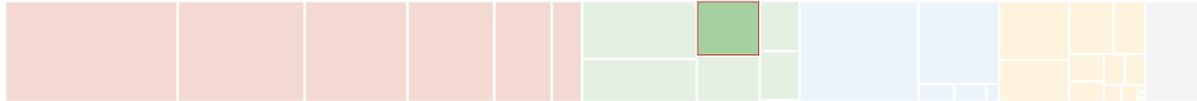
Zahlenteil

[UG 43 Klima, Umwelt und Energie](#)

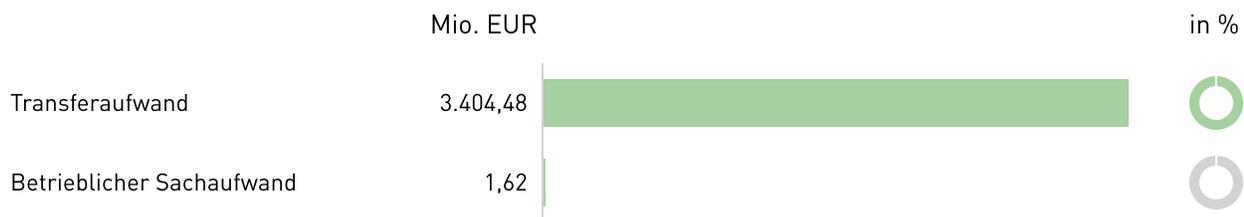
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 44 Finanzausgleich

Überblick



UG 44 | Aufwendungen: 3.406,11 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

In der UG 44 Finanzausgleich wurden die Aufwendungen an Länder und Gemeinden abgebildet, die vom Bundesministerium für Finanzen im Rahmen des Finanzausgleichs zu tätigen sind. Ab 2024 kam das Finanzausgleichsgesetz (**FAG**) 2024 zur Anwendung, das für die Periode 2024 bis 2028 verhandelt wurde. Die UG 44 enthielt zudem die Gebarung des Katastrophenfonds sowie den Aufwand für das kommunale Investitionsprogramm auf Basis des Kommunalinvestitionsgesetzes (**KIG**) 2023.

Wesentliche finanzausgleichsrechtliche Zahlungen, etwa die Ertragsanteile an die Länder und Gemeinden oder die Kostenersätze für das Landeslehrpersonal, wurden in **anderen Untergliederungen** (UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte, UG 30 Bildung und UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft) ausgewiesen. Die im FAG geregelten Zuschüsse an die Länder für die Pflege wurden in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz verrechnet.

Aktuelle Entwicklungen

Das ab 2024 wirksame FAG führte zu höheren Aufwendungen der UG 44 Finanzausgleich (+879,18 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere die Mittel aus dem **neu geschaffenen Zukunftsfonds** für die Länder erhöhten die Aufwendungen um 1,100 Mrd. EUR. Dafür liefen die Mittel an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse sowie die Mittel an die Gemeinden für die Gebührenbremse aus (-0,825 Mrd. EUR).

Im Jahr 2024 wurden rd. 379 Mio. EUR an Zuschüssen nach dem KIG 2023 gewährt, davon rd. 224 Mio. EUR für Energiesparmaßnahmen. Seit Beginn des Programms im Jänner 2023 wurden rd. 738 Mio. EUR abgerufen. In Summe

wurde für das Programm 1,000 Mrd. EUR bereitgestellt; mit den Mitteln bezuschusst der Bund **Infrastrukturprojekte und Energiesparmaßnahmen der Gemeinden**.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	0,00	0,00	0,00	—
A	Langfristiges Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,0
B	Kurzfristiges Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,0
	Summe Aktiva	0,00	0,00	0,00	—

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-0,36	-0,08	+0,28	-78,0
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	0,01	-0,36	-0,37	—
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-1.665,45	-2.511,48	-846,03	+50,8
C.V	Bundesfinanzierung	1.665,08	2.511,76	+846,68	+50,8
D + E	Fremdmittel	0,36	0,08	-0,28	-78,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	0,36	0,08	-0,28	-78,0
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,36	0,08	-0,28	-78,0
	Summe Passiva	0,00	0,00	0,00	—

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 44 Finanzausgleich verfügte über kein Vermögen. Das jährliche Nettoergebnis spiegelte im Wesentlichen das negative Transferergebnis der Ergebnisrechnung wider.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	+183,81	-1,62	-185,43	—
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	185,35	0,00	-185,35	-100,0
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	1,54	1,62	+0,09	+5,7

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-1.849,26	-2.509,85	-660,59	+35,7
B.I	Erträge aus Transfers	676,13	894,63	+218,50	+32,3
B.II	Transferaufwand	2.525,39	3.404,48	+879,09	+34,8
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-1.665,45	-2.511,48	-846,03	+50,8
E	Nettoergebnis (= C + D)	-1.665,45	-2.511,48	-846,03	+50,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die UG 44 Finanzausgleich erfasste die **Transfers** an Länder und Gemeinden gemäß FAG 2024. Sie flossen als Zweckzuschuss, in Form von Finanzzuweisungen und Kostenübernahmen, sowie über den im FAG 2024 neu geschaffenen Zukunftsfonds; dieser war zweckgewidmet für den Ausbau der Kinderbetreuung, leistbares Wohnen und den Ausbau erneuerbarer Energien.

Finanzzuweisungen erfolgten etwa für Gesundheit, Pflege und Klima an die Länder, für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs an die Gemeinden sowie zur Finanzkraftstärkung an die Gemeinden. Zweckzuschüsse an die Länder betrafen insbesondere die Krankenanstaltenfinanzierung (bemessen am Umsatzsteueraufkommen), aber auch Eisenbahnkreuzungen auf Gemeindestraßen (verrechnet in der Untergliederung 41).

Der Zweckzuschuss zur Krankenanstaltenfinanzierung wurde durch einen Vorwegabzug von den Ertragsanteilen der Gemeinden aus der Umsatzsteuer finanziert (Erträge aus Transfers) und stellte somit den „Gemeindebeitrag“ an der Finanzierung der Krankenanstalten dar.

Die UG 44 Finanzausgleich beinhaltete auch die Mittel des **Katastrophenfonds**, der aus Ab-Überweisungen von der UG 16 Öffentliche Abgaben gespeist wurde (Erträge aus Transfers). Die Mittel dienten zur Beseitigung von Schäden nach Naturkatastrophen sowie zur Finanzierung vorbeugender Maßnahmen. Sie flossen direkt an Länder und Gemeinden oder an andere Untergliederungen, vor allem an die UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (z.B. für die Hochwasser- und Lawinenverbauung). Nach der Hochwasserkatastrophe im September 2024 wurden keine überschüssigen Mittel aus dem Katastrophenfonds für den allgemeinen Bundeshaushalt abgeschöpft; dies zeigte sich im Rückgang der Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit 2024 auf 0 EUR.

Der **betriebliche Sachaufwand** fiel für die Abwicklung des KIG durch die Buchhaltungsagentur des Bundes an. Der Personalaufwand für die UG 44 Finanzausgleich wurde in der UG 15 Finanzverwaltung verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+183,81	-1,62	-185,43	—
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	185,35	0,00	-185,35	-100,0
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,54	1,62	+0,09	+5,7
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-1.849,25	-2.509,85	-660,60	+35,7
B.I	Einzahlungen aus Transfers	676,13	894,63	+218,50	+32,3
B.II	Auszahlungen aus Transfers	2.525,38	3.404,48	+879,10	+34,8
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-1.665,44	-2.511,48	-846,04	+50,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 44 Finanzausgleich entsprachen die Ein- und Auszahlungen der Finanzierungsrechnung den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 44 Finanzausgleich	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	892,70	894,63	+1,93	+0,2
44.01	Transfers an Länder und Gemeinden	236,38	227,53	-8,84	-3,7
44.02	Katastrophenfonds	656,32	667,10	+10,77	+1,6
	Aufwendungen	3.694,12	3.406,11	-288,01	-7,8
44.01	Transfers an Länder und Gemeinden	3.037,80	2.736,59	-301,21	-9,9
44.02	Katastrophenfonds	656,32	669,52	+13,20	+2,0
	Nettoergebnis	-2.801,42	-2.511,48	+289,94	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 44 Finanzausgleich	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	892,70	894,63	+1,93	+0,2
44.01	Transfers an Länder und Gemeinden	236,38	227,53	-8,84	-3,7
44.02	Katastrophenfonds	656,32	667,10	+10,77	+1,6
	Auszahlungen	3.694,12	3.406,11	-288,01	-7,8
44.01	Transfers an Länder und Gemeinden	3.037,80	2.736,59	-301,21	-9,9
44.02	Katastrophenfonds	656,32	669,52	+13,20	+2,0
	Nettofinanzierungssaldo	-2.801,42	-2.511,48	+289,94	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-288,01 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-288,01 Mio. EUR)

Aufgrund der Verlängerung der Antragsfristen wurden die Mittel im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 2023 (KIP) durch die Gemeinden nicht zur Gänze abgerufen. Demgegenüber standen Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen aus Zweckzuschüssen für die Wohnbauförderung, die im Wohnbaupaket vom Frühjahr 2024 beschlossen wurden.

Die im Katastrophenfonds vorgesehenen Mittel zur Vorbeugung gegen Hochwasser und Lawinenschäden wurden teilweise nicht verwendet; auch die Mittel für die Schäden im Vermögen der Gemeinden blieben deutlich unter dem Voranschlag. Dafür entstanden Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen für Schäden im Vermögen privater Personen.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 44 Finanzausgleich	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	8,33	0,00	0,00	0,00	+0,47	8,80	+0,47	+5,7
Variable Auszahlungsrücklagen	1,74	0,00	0,00	0,00	0,00	1,74	0,00	+0,0
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	141,09	0,00	-30,00	0,00	+27,57	138,66	-2,43	-1,7
Gesamtsumme	151,15	0,00	-30,00	0,00	+28,05	149,20	-1,95	-1,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe im September 2024 wurden Rücklagen des Katastrophenfonds in Höhe von 30 Mio. EUR in Anspruch genommen; davon wurden 19,63 Mio. EUR, zusätzlich zu 7,95 Mio. EUR im Verrechnungskreis Landesstraßen, wieder der Rücklage zugeführt. Für den darüber hinaus gehenden Bedarf konnten bestehende Mittel des Katastrophenfonds herangezogen werden.

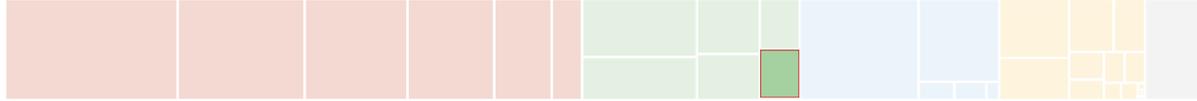
Zahlenteil

[UG 44 Finanzausgleich](#)

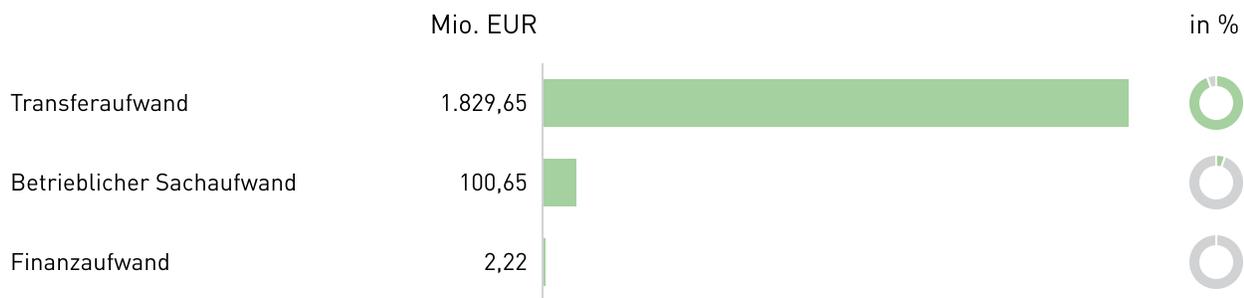
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 45 Bundesvermögen

Überblick



UG 45 | Aufwendungen: 1.932,52 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

In der UG 45 Bundesvermögen bildet das Bundesministerium für Finanzen die von ihm verwalteten nationalen und internationalen Kapitalbeteiligungen ab. Weiters fand die Verrechnung von Haftungen weitgehend in der UG 45 Bundesvermögen statt, insbesondere die durch die Oesterreichische Kontrollbank AG (**OeKB**) abgewickelte staatliche Exportförderung. Die Mittel für die Programme der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (**COFAG i.A.**) und für den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds waren ebenfalls in dieser Untergliederung verrechnet. Der RH hatte im Rahmen des Bundesrechnungsabschlusses 2022 die Bundeshaftungen und im Rahmen des Bundesrechnungsabschlusses 2020 die Gebarung des COVID-19 Krisenbewältigungsfonds überprüft (siehe Bundesrechnungsabschluss 2022, [Textteil Band 5: Vorprüfung gemäß § 9 RHG](#) und Bundesrechnungsabschluss 2020, [Textteil Band 4: Vorprüfung gemäß § 9 RHG](#)).

Aktuelle Entwicklungen

(1) Neuordnung der Aufgaben der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG)

Die **COFAG** war gemäß § 4 Abs. 1 COFAG-Neuordnungs- und Abwicklungsgesetz (**COFAG-NoAG**, BGBl. I 86/2024) mit Ablauf des 31. Juli 2024 abzuwickeln (seither: **COFAG i.A.**) und ehestmöglich, unter Wahrung der Interessen des Bundes, zu liquidieren (die Löschung im Firmenbuch infolge beendeter Liquidation erfolgte mit 29. März 2025). Mit 1. August 2024 gingen sämtliche Aufgaben der COFAG i.A. auf den Bund über und waren durch den Bundesminister für Finanzen zu vollziehen. Der Bund übernahm nach § 6 Abs. 1 COFAG-NoAG sämtliche Rechte und Pflichten aus Förderverträgen. Er war damit für die Abarbeitung von noch offenen Förderanträgen zuständig. Die Rückforderungen von zu Unrecht bezogenen COVID-19-

Hilfen erfolgten seither durch die Abgabenbehörden. Die COFAG i.A. wies in ihrer Bilanz zum 31. Juli 2024 Vermögenswerte von 14,28 Mio. EUR und Schulden von 217,78 Mio. EUR aus, die der Bund in den Bundeshaushalt übernahm. In ihrer Bilanz fand sich zudem der Abrechnungsbetrag gemäß § 7 Abs. 2 COFAG-NoAG mit 75,80 Mio. EUR als Verbindlichkeit gegenüber dem Bund. Der Bund wies zum 31. Dezember 2024 die korrespondierende Forderung mit 75,80 Mio. EUR gegenüber der COFAG i.A. aus. Am 7. Jänner 2025 überwies die COFAG i.A. dem Bund den Abrechnungsbetrag von 75,80 Mio. EUR. Siehe Bundesrechnungsabschluss 2024, Textteil Band 4: Prüfung gemäß § 9 RHG, [TZ 11](#).

(2) Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

Im Bundesfinanzgesetz 2024 (**BFG 2024**) waren für Programme zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie 1,144 Mrd. EUR veranschlagt. Die Bundesministerien tätigten 2024 Auszahlungen von 579,44 Mio. EUR. Auf die UG 45 Bundesvermögen entfielen 327,78 Mio. EUR, davon 284,94 Mio. EUR für Überweisungen an die COFAG i.A. bzw. ab August 2024 für (Rück-)Zahlungen gemäß COFAG-NoAG. Die Schadloshaltung der Abwicklungsstellen Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mit beschränkter Haftung (**aws**) und Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. (**ÖHT**) aus schlagend gewordenen COVID-19-Haftungen erfolgte seit August 2024 direkt aus der UG 45 Bundesvermögen und betrug für August bis Dezember 42,84 Mio. EUR.

(3) Entlastungsmaßnahmen infolge der Teuerung

Das BFG 2024 berücksichtigte für den Stromkostenzuschuss, die primäre Entlastungsmaßnahme für private Haushalte, einen Betrag von 573,1 Mio. EUR. Für die Vollziehung des Stromkostenzuschussgesetzes (BGBl. I 156/2022 i.d.g.F.) sah das BFG 2024 darüber hinaus eine Ermächtigung an den Bundesminister für Finanzen für zusätzliche Auszahlungen von 500 Mio. EUR vor. Für 2024 fielen Zahlungen aus Bundesmitteln von 1.042,40 Mio. EUR (inklusive Abwicklungskosten von 4,08 Mio. EUR) an. Die erhöhten Auszahlungen resultierten aus der Verlängerung des ursprünglich nur bis zum 30. Juni 2024 vorgesehenen Stromkostenzuschusses in modifizierter Form bis zum 31. Dezember 2024.

(4) Haftungsrückstellung für Wechselkursrisiken

Der RH hatte im Rahmen des Bundesrechnungsabschlusses 2022 die Bundeshaftungen überprüft und kritisiert, dass die Parameter für den Abbau des CHF-Portfolios, die das Bundesministerium für Finanzen der Bildung der Haftungsrückstellung für Wechselkursrisiken gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz zugrunde legte, nicht nachvollziehbar waren (siehe Bundesrechnungsabschluss 2022, Textteil Band 5: Vorprüfung gemäß § 9 RHG, [Textteil Band 5: Vorprüfung gemäß § 9 RHG](#)). Zum 31. Dezember 2023 erhöhte das Bundesministerium für Finanzen daraufhin die Haftungsrückstellung aufwandswirksam um 680,76 Mio. EUR auf 1,656 Mrd. EUR und verlängerte den angenommenen Abbauperiodenraum von 2039 bis zum Jahr 2055. Es begründete die Verlängerung des Abbauperiodenraums mit dem Marktumfeld, den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen des Exportfinanzierungsverfahrens und dem budgetären Sparsamkeitsziel. Zu diesem Zeitpunkt wollte es als nächstes den Fokus auf die Ausarbeitung von Szenarien legen, die als Handlungsgrundlage für den mittelfristigen Abbau des CHF-Portfolios dienen sollen. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten für den Bundesrechnungsabschluss 2024 informierte das Bundesministerium für Finanzen den RH, dass an der Finalisierung der Szenarien gearbeitet werde. Die Haftungsrückstellung für Wechselkursrisiken war zum 31. Dezember 2024 mit 1,541 Mrd. EUR auf der Passivseite der Vermögensrechnung unter den langfristigen Fremdmitteln ausgewiesen. Der zu diesem Zeitpunkt angenommene Abbauperiodenraum des CHF-Portfolios reichte bis zum Jahr 2055 und war damit unverändert zum Vorjahr. Die sich in Ausarbeitung befindlichen Szenarien für den mittelfristigen Abbau des CHF-Portfolios hatten auf die Methode zur Berechnung der Haftungsrückstellung keinen Einfluss.

(5) Dividenden und Gewinnausschüttungen

Die in der UG 45 Bundesvermögen geführten Beteiligungen lieferten im Jahr 2024 Dividenden und Gewinnausschüttungen von 1.665,93 Mio. EUR ab, um 98,18 Mio. EUR mehr als im Jahr 2023. Im Jahr 2024 ließ die Ertragslage der Oesterreichischen Nationalbank (**OeNB**) keine Gewinnabfuhr an den Bund zu (siehe dazu Bundesrechnungsabschluss 2024, Textteil Band 1: Bund, [TZ 3.3.8](#)).

Die Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) wurde als unabhängige Holding zur Haltung, Verwaltung und Ausübung von Anteilsrechten an Unternehmen gegründet. Ihr Portfolio umfasste zum 31. Dezember 2024 zehn Beteiligungen mit einem Portfoliowert von 29,85 Mrd. EUR (<https://www.oebag.gv.at/organisation/portfolio/>; abgerufen am 6. März 2025). Zu diesen zehn Unternehmen zählte auch die VERBUND AG, eine direkte Mehrheitsbeteiligung des Bundes, für die die ÖBAG das Beteiligungsmanagement wahrnahm. Von der VERBUND AG erhielt der Bund im Mai 2024 eine Dividende von 735,31 Mio. EUR (2023: 637,86 Mio. EUR). Im Juli 2024 führte die ÖBAG eine Dividende von 930 Mio. EUR an den Bund ab (2023: 925 Mio. EUR).

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	18.558,94	19.468,63	+909,70	+4,9
A	Langfristiges Vermögen	17.268,28	18.090,46	+822,18	+4,8
A.IV	Beteiligungen	15.685,53	16.592,77	+907,24	+5,8
A.V	Langfristige Forderungen	1.582,75	1.497,69	-85,06	-5,4
B	Kurzfristiges Vermögen	1.290,65	1.378,17	+87,51	+6,8
B.II	Kurzfristige Forderungen	764,78	916,93	+152,15	+19,9
B.IV	Liquide Mittel	525,87	461,24	-64,63	-12,3
	Summe Aktiva	18.558,94	19.468,63	+909,70	+4,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	13.619,18	15.006,16	+1.386,98	+10,2
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	12.685,54	11.478,47	-1.207,07	-9,5
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-2.026,34	599,51	+2.625,86	—
C.III	Neubewertungsrücklagen	2.045,91	2.856,59	+810,67	+39,6
C.IV	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	102,64	174,30	+71,66	+69,8
C.V	Bundesfinanzierung	811,43	-102,71	-914,14	—
D + E	Fremdmittel	4.939,76	4.462,47	-477,28	-9,7
D	Langfristige Fremdmittel	3.710,97	3.477,35	-233,63	-6,3
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	1.110,84	1.103,94	-6,90	-0,6
D.III	Langfristige Rückstellungen	2.600,13	2.373,40	-226,73	-8,7
E	Kurzfristige Fremdmittel	1.228,78	985,13	-243,65	-19,8
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	816,39	739,37	-77,02	-9,4
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	412,39	245,76	-166,64	-40,4
	Summe Passiva	18.558,94	19.468,63	+909,70	+4,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im langfristigen Vermögen der UG 45 Bundesvermögen waren die Buchwerte zahlreicher Beteiligungen des Bundes erfasst. Die höchsten Buchwerte stammten

von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

- OeNB (4.146,74 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),

- ÖBAG (3.466,69 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und
- VERBUND AG (2.458,41 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),

von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wie der Österreichischen Konferenzzentrum Wien AG (125,07 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024),

und von sonstigen Beteiligungen an ausländischen Unternehmen, etwa

- Europäischer Stabilitätsmechanismus (2.294,85 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024) und
- Europäische Investitionsbank (2.085,54 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

Als sonstige Beteiligungen waren vor allem internationale Finanzinstitutionen erfasst. Zusätzlich verwaltete die Oesterreichische Entwicklungsbank AG für den Bund Eigenkapitalbeteiligungen in Form von Direkt- oder Fondsbeteiligungen.

Eine Beteiligung ist nach § 92 Bundeshaushaltsgesetz 2013 in Verbindung mit § 47 Bundeshaushaltsverordnung 2013 mit dem Anteil des Bundes am Nettovermögen gemäß letztveröffentlichter Bilanz zu bewerten. Für die **Beteiligungsbewertung der OeNB** wurden das Kapital und die Rücklagen ohne Einbeziehung des Bilanzverlusts herangezogen.

Der Jahresabschluss der OeNB zum 31. Dezember 2024 wies aufgrund eines hohen Bilanzverlustes erstmals ein negatives Eigenkapital aus.

Im Fall der OeNB handelt es sich um eine Bilanz gemäß § 67 Abs. 2 Nationalbankgesetz bzw. gemäß der „Leitlinie der Europäischen Zentralbank vom 14. November 2024 über die Rechnungslegungsgrundsätze und das Berichtswesen im Europäischen System der Zentralbanken (EZB/2024/31)“. Es war nicht möglich, abschließend zu beurteilen, welche Bestandteile der OeNB-Bilanz als Nettovermögen zu klassifizieren sind. Der RH wird deshalb weitere Prüfgespräche mit der OeNB, dem Bundesministerium für Finanzen als Eigentümergebiet sowie der Abschlussprüfungsgesellschaft der OeNB führen. Vor dem Hintergrund des im Jahresabschluss 2024 ausgewiesenen Bilanzverlusts wäre mit dem Bundesministerium für Finanzen eine haushaltsrechtskonforme Beurteilung des Beteiligungswerts der OeNB für die Folgejahre festzulegen. Erforderlichenfalls wäre dafür im Haushaltsrecht eine eindeutige Regelung zu schaffen. Darum wurde von einer Abwertung des Beteiligungsansatzes in den Abschlussrechnungen des Bundes auf 0 EUR und einer damit einhergehenden Verschlechterung des negativen Nettovermögens um rd. 4,1 Mrd. EUR vorerst Abstand genommen.

Der RH verweist überdies auf den von einer Abschlussprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss der OeNB, wonach ein positives „Net Equity“ von 24,254 Mrd. EUR ausgewiesen und erläutert wird, dass „eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts nicht vorliegt, weil nationale Zentralbanken [...] immer zahlungsfähig sind und auch mit negativem Eigenkapital weiter operieren können. Die OeNB ist auch mit negativem Eigenkapital weiterhin in der Lage, ihre Aufgaben im Rahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken zu erfüllen. Es liegen keine Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit vor.“

Die langfristigen Forderungen bestanden vor allem aus gewährten Darlehen an Griechenland, die zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit und damit verbundener Gefahren für die Stabilität der Eurozone gewährt wurden. Seit Mitte 2012 wurden die bilateralen Hilfsdarlehen durch ein zweites Programm der European Financial Stability Facility abgelöst, das nach zweimaliger Verlängerung Ende Juni 2015 ausgelaufen ist und im August 2015 durch ein drittes Programm unter dem Europäischen Stabilitätsmechanismus abgelöst wurde.

Im Zuge der Abwicklung der COFAG hatte diese gemäß § 7 Abs. 2 COFAG-NoAG die ihr vom Bund zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel abzurechnen und an den Bund auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgte Anfang des Jahres 2025, sodass das Bundesministerium für Finanzen zum 31. Dezember 2024 eine kurzfristige Forderung einstellte (75,80 Mio. EUR). Darüber hinaus erfasste das Bundesministerium für Finanzen die von der COFAG i.A. übernommenen Rückforderungen (entstanden bis zum 31. Juli 2024) für die von den Vertragspartnern zu Unrecht erhaltenen Leistungen (wertberichtigt 13,96 Mio. EUR). Weitere Forderungen entstanden aus den vom Finanzamt Österreich und vom Finanzamt für Großbetriebe nach dem 1. August 2024 festgesetzten Rückerstattungsansprüchen (36,52 Mio. EUR).

Unter lang- und kurzfristigen Forderungen waren zudem Forderungen aus Baurechtszinsen für Baurechte auf Liegenschaften der Republik Österreich ausgewiesen. In den Forderungen waren auch Abgrenzungen der Zinsforderungen für noch laufende Wohnbaudarlehen des Bundes, Darlehensforderungen gegenüber gemeinnützigen Wohnbauträgern und Abgrenzungen aufgrund der österreichischen Verpflichtung im Rahmen der Multilateralen Entschuldungsinitiative des

Afrikanischen Entwicklungsfonds und der Internationalen Entwicklungsorganisation enthalten. Darüber hinaus resultierten Forderungen aus Schadenszahlung für Garantien, Wechselbürgschaften oder Garantien für Projekte der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG aufgrund einer Legalzession.

Die liquiden Mittel standen überwiegend im Zusammenhang mit den von der OeKB abgewickelten Haftungen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz.

Die Neubewertungsrücklage auf der Passivseite der Vermögensrechnung resultierte insbesondere aus dem Wertzuwachs der Europäischen Investitionsbank, der ÖBAG und der VERBUND AG. Die Fremdwährungsumrechnungsrücklage spiegelte die Wertänderung aufgrund von Wechselkursänderungen für die in fremder Währung gehaltenen Beteiligungen wider, insbesondere der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sowie der Asiatischen Entwicklungsbank.

In den langfristigen Fremdmitteln fanden sich Rückstellungen für Haftungen für Wechselkursrisiken gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz, für Haftungen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz, für die von aws und ÖHT abgewickelten (COVID-19-)Haftungen, für COFAG-Haftungen für Überbrückungsgarantien für Großunternehmen, für den paneuropäischen Garantiefonds und für die Absicherung von EU-Makrofinanzhilfedarlehen an die Ukraine.

Die langfristigen Verbindlichkeiten bestanden aus passiven Rechnungsabgrenzungen der im Voraus bezahlten Haftungsentgelte und gegenüber internationalen Finanzinstitutionen (IFI) zur Wiederauffüllung diverser Fonds im Rahmen der IFI-Beitragsgesetze und der OeNB. Die Verbindlichkeit gegenüber der OeNB betraf die Rücklieferung von vor 1989 emittierten Silbermünzen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthielten im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Energiekostenausgleich und Stromkostenzuschuss, die passive Rechnungsabgrenzung der im Jahr 2025 fälligen Haftungsentgelte sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten (10,90 Mio. EUR) und kurzfristige Rückstellungen (186,48 Mio. EUR) entstanden zudem aus der Übernahme der Verpflichtungen aus Förderzusagen der COFAG. Die Förderzusagen, die jedenfalls zur Auszahlung gelangen werden, waren als Verbindlichkeit und jene, die mit überwiegender Wahrscheinlichkeit ausgezahlt werden, als Rückstellung erfasst.

Weitere kurzfristige Rückstellungen betrafen etwa Rückstellungen für noch nicht eingelangte Rechnungen für den Energiekostenausgleich und Stromkostenzuschuss.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+842,18	+674,57	-167,61	-19,9
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	958,00	775,22	-182,78	-19,1
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	115,82	100,65	-15,17	-13,1
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-4.410,44	-1.828,50	+2.581,94	-58,5
B.I	Erträge aus Transfers	1,26	1,15	-0,11	-8,9
B.II	Transferaufwand	4.411,71	1.829,65	-2.582,06	-58,5
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-3.568,26	-1.153,93	+2.414,33	-67,7
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+1.541,92	+1.753,44	+211,52	+13,7
D.I	Finanzerträge	1.637,29	1.755,66	+118,37	+7,2
D.II	Finanzaufwand	95,37	2,22	-93,15	-97,7
E	Nettoergebnis (= C + D)	-2.026,34	+599,51	+2.625,86	—

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 45 Bundesvermögen waren im Finanzergebnis die Erträge und Aufwendungen aus der Beteiligungsverwaltung verbucht, etwa die Dividenden der VERBUND AG und der ÖBAG sowie Aufwendungen aus der Bewertung von Beteiligungen. Die Finanzerträge beinhalteten zudem die Zinserträge aus den Griechenland-Darlehen.

Aus der operativen Verwaltungstätigkeit ergaben sich Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren (Haftungsentgelte), insbesondere für Haftungen nach dem Ausfuhrförderungsgesetz als Förderinstrument für den Export sowie für Haftungen nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz. Weitere Erträge entstanden aus der Auflösung von zu hoch gebildeten Haftungsrückstellungen sowie – in geringerem Umfang – aus der Vereinnahmung erbloser Nachlässe.

Die Transferaufwendungen zeigten etwa die finanziellen Beziehungen zu internationalen Finanzinstitutionen (Mitgliedsbeiträge und Wiederauffüllung für Entwicklungsbanken und -fonds sowie Europäische Finanzmarktinstrumente) und die Überweisung der Fördermittel für die Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung. Wesentliche Aufwendungen für Transfers an Unternehmen betrafen den Stromkostenzuschuss und den Stromkostenergänzungszuschuss sowie die Mittel für die von der COFAG abgewickelten Förderprogramme.

Der Bund hatte dem Bevollmächtigten (OeKB) bei Fremdwährungsaufnahmen eine etwaige negative Kursdifferenz zwischen dem Wechselkurs zum Aufnahmezeitpunkt und dem Wechselkurs zum Tilgungszeitpunkt einer Kreditoperation zu vergüten. In diesem Zusammenhang fielen Aufwendungen für Transfers an Unternehmen (Kursverluste) an.

Weiters waren die Entgelte an die Buchhaltungsagentur des Bundes zentral in der UG 45 Bundesvermögen gebündelt und im betrieblichen Sachaufwand ausgewiesen.

Der Personalaufwand für die UG 45 Bundesvermögen wurde in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Finanzen in der UG 15 Finanzverwaltung verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+2.034,43	+2.059,23	+24,80	+1,2
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.130,52	2.142,11	+11,59	+0,5
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	96,10	82,89	-13,21	-13,7
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	-2.897,79	-2.034,40	+863,39	-29,8
B.I	Einzahlungen aus Transfers	2,40	1,15	-1,24	-52,0
B.II	Auszahlungen aus Transfers	2.900,19	2.035,55	-864,64	-29,8
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	-56,19	+18,25	+74,44	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	210,59	277,92	+67,33	+32,0
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	266,78	259,67	-7,11	-2,7
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	+34,28	-12,77	-47,06	—
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	52,98	7,50	-45,48	-85,8
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	18,69	20,27	+1,58	+8,5
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-885,27	+30,30	+915,57	—

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen waren Schadenszahlungen für Garantien und Wechselbürgschaften im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes sowie die Rückflüsse und Tilgungen der Griechenland-Darlehen sowie sonstiger gegebener Darlehen enthalten.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit resultierten aus Nachbesserungszahlungen aus Liegenschaftsverkäufen der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., die Auszahlungen aus Kapitalerhöhungen bei internationalen Finanzinstitutionen.

Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung entstanden aus Periodenabgrenzungen (z.B. der Transferzahlungen im Rahmen von Kooperationen mit internationalen Finanzinstitutionen), der Verwendung von Rückstellungen (etwa für Zahlungen an die COFAG i.A. zur Finanzierung von COVID-19-Hilfsmaßnahmen, für die Schadloshaltungsverpflichtung des Bundes gegenüber der aws und ÖHT für COVID-19-Haftungen und für den Ausgleich von Verbindlichkeiten beim Stromkostenzuschuss) – die ausschließlich finanzierungswirksam waren – sowie der Dotierung und Auflösung von Rückstellungen bei Haftungen, Wertberichtigungen und Abschreibungen von Vermögenswerten, die nicht finanzierungswirksam waren.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 45 Bundesvermögen	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	1.665,25	2.532,03	+866,78	+52,1
45.01	Haftungen des Bundes	459,64	595,30	+135,65	+29,5
45.02	Bundesvermögensverwaltung	1.205,61	1.936,73	+731,13	+60,6
	Aufwendungen	1.990,81	1.932,52	-58,29	-2,9
45.01	Haftungen des Bundes	352,92	381,34	+28,41	+8,1
45.02	Bundesvermögensverwaltung	1.637,88	1.551,18	-86,70	-5,3
	Nettoergebnis	-325,56	+599,51	+925,07	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 45 Bundesvermögen	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	1.806,47	2.428,68	+622,21	+34,4
45.01	Haftungen des Bundes	539,66	397,88	-141,78	-26,3
45.02	Bundesvermögensverwaltung	1.266,81	2.030,80	+763,99	+60,3
	Auszahlungen	2.635,09	2.398,38	-236,71	-9,0
45.01	Haftungen des Bundes	804,42	514,33	-290,10	-36,1
45.02	Bundesvermögensverwaltung	1.830,67	1.884,06	+53,39	+2,9
	Nettofinanzierungssaldo	-828,62	+30,30	+858,92	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+866,78 Mio. EUR)
Mehreinzahlungen	(+622,21 Mio. EUR)

Im GB 45.01 Haftungen des Bundes ergaben sich Mehrerträge und Mindereinzahlungen. Die Mehrerträge resultierten aus der nicht veranschlagten Verminderung (Auflösung) der Rückstellungen für den paneuropäischen Garantiefonds infolge einer neuen, exakteren Berechnungsmethode sowie für Garantien der aws und ÖHT im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Die Rückstellung für Kursrisikogarantien gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz ging – basierend auf der unveränderten Berechnungsmethode – ebenso zurück.

Garantien nach dem Ausfuhrförderungsgesetz wurden weniger nachgefragt. Dies schlug sich – aufgrund niedrigerer Haftungsentgelte – in Mindererträgen bzw. Mindereinzahlungen nieder.

Bei den Rückflüssen für Schadensfälle aus Garantieverträgen im Bereich der Ausfuhrförderung ergaben sich Mindereinzahlungen, da keine Rückflüsse aus größeren Altschadensfällen anfielen und es zu keinen größeren neuen internationalen Umschuldungsabkommen kam.

Im GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung entstanden Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen aus höheren Dividendenleistungen der ÖBAG (240,00 Mio. EUR), der VERBUND AG (301,98 Mio. EUR) und der Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft (rd. 403.000 EUR). Die Dividende der Bundesrechenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung fiel um 1 Mio. EUR geringer aus als veranschlagt.

Für die in den Jahren 2010 und 2011 gewährten Darlehen an Griechenland erfolgten im Jahr 2024 vorzeitig Tilgungen für 2026 bis 2028, die nicht budgetiert waren und dementsprechend zu Mehreinzahlungen führten.

Mit der Abwicklung der COFAG wurde die für offene Zahlungsansprüche der COFAG gegenüber dem Bund (Ziehungen) gebildete Rückstellung aufgelöst, da die Zahlungsverpflichtungen gemäß COFAG-NoAG auf den Bund übergingen. Dadurch entstand ebenso ein Mehrertrag.

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-58,29 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-236,71 Mio. EUR)

Im GB 45.01 Haftungen des Bundes ergaben sich Mehraufwendungen, aber Minderauszahlungen: Mehraufwendungen resultierten:

- aus einem höheren Rückstellungserfordernis gemäß Ausfuhrförderungsgesetz infolge höherer Ausfälle bei den „Exportkrediten“, „Beteiligungen“ und „Wechselbürgschaften“.
- aus der erstmaligen Bildung einer Rückstellung zur Abdeckung des Risikos der infolge der COFAG-Abwicklung auf den Bund übergegangenen Haftungen aus Überbrückungsgarantien bei der OeKB.

Minderaufwendungen entstanden bei den Forderungsabschreibungen aus Haftungen wegen Uneinbringlichkeit im Verfahren nach Ausfuhrförderungsgesetz, da die dafür erforderlichen geplanten individuellen Restrukturierungsvereinbarungen nicht abgeschlossen wurden.

Minderauszahlungen verzeichneten die Garantien für Schadensfälle im Zusammenhang mit dem Ausfuhrförderungsgesetz aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die günstiger waren als bei der Budgetierung angenommen. Bei den Wechselbürgschaften fielen die Auszahlungen für Schadensfälle aufgrund des starken Anstiegs der Insolvenzfälle hingegen höher als veranschlagt aus.

Im GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung entstanden Minderaufwendungen, aber Mehrauszahlungen, da der Aufwand zum Teil im Vorjahr anfiel und für die Auszahlungen Rückstellungen gebildet wurden (z.B. Energiekostenausgleich und Stromkostenzuschuss, Transfer an die COFAG i.A.):

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen ergaben sich

- aufgrund von gegenüber dem Voranschlag geringeren Mittelanforderungen der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung basierend auf den je Projekt vorgesehenen Zahlungsplänen.
- bei den Transfers an die COFAG i.A. für die Abwicklung von COVID-19-Hilfsmaßnahmen. Die Aufwendungen fielen bereits im Jahr 2023 aufgrund der Dotierung einer Rückstellung an. Die Auszahlungen lagen ebenso unter dem Voranschlag.
- durch den geringeren Kostenersatz für das Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG.

Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen entstanden auf Basis des Stromkostenzuschussgesetzes und des Energiekostenausgleichsgesetzes. Die Aufwendungen bzw. Auszahlungen waren im Bundesfinanzgesetz 2023 budgetiert; die nicht verbrauchten Mittel wurden einer Rücklage zugeführt, die im Jahr 2024 für die budgetäre Bedeckung herangezogen wurde.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 45 Bundesvermögen	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	5.194,73	0,00	-768,44	0,00	+586,20	5.012,49	-182,24	-3,5
Variable Auszahlungsrücklagen	164,66	0,00	0,00	0,00	+0,01	164,66	+0,01	+0,0
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	784,85	0,00	0,00	0,00	+1,84	786,68	+1,84	+0,2
Gesamtsumme	6.144,23	0,00	-768,44	0,00	+588,05	5.963,84	-180,39	-2,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Für Schadenszahlungen nach dem Ausführförderungsgesetz wurden bereits bei der Budgetierung Detailbudgetrücklagen von 120 Mio. EUR entnommen. Weitere Rücklagenentnahmen erfolgten für die Vollziehung des Stromkostenzuschussgesetzes (500 Mio. EUR) sowie für Inanspruchnahmen der von der aws und der ÖHT abgewickelten COVID-19-Haftungen (61,75 Mio. EUR).

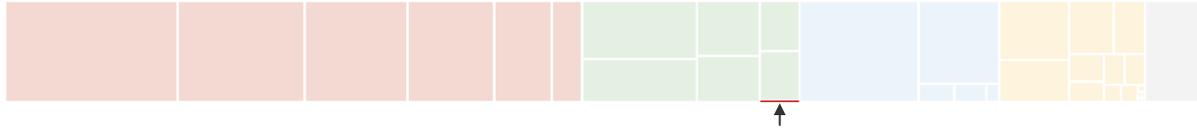
Zahlenteil

[UG 45 Bundesvermögen](#)

Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 46 Finanzmarktstabilität

Überblick



UG 46 | Aufwendungen: 76,23 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

In der UG 46 Finanzmarktstabilität wurden die Maßnahmen zur Finanzmarktstabilität im Gefolge der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 abgewickelt. Diese umfassten das Management und die Finanzierung der „Bad Banks“ des Bundes (HETA ASSET RESOLUTION AG i.A., KA Finanz AG i.A., immigon portfolioabbau ag i.A.), deren Unternehmenszweck der vollständige Abbau ihres Portfolios und die anschließende Liquidation war. Die technische Abwicklung der Liquidation war der ABBAG – Abbaumanagementgesellschaft des Bundes (**ABBAG**) übertragen.

Aktuelle Entwicklungen

(1) Genussrecht an der IPA Beteiligungs GmbH & Co KG

Die immigon portfolioabbau ag beendete ihre Abbauaktivität mit Ende 2018. Am 15. Mai 2019 fasste die Hauptversammlung den Beschluss zur Auflösung der Gesellschaft, seit 1. Juli 2019 war die immigon portfolioabbau ag i.A.. Mit 31. Dezember 2022 war der Bund mit 43,30 % an der immigon portfolioabbau ag i.A. beteiligt und hielt Partizipationsscheine der Partizipationsschein-Emission 2009. Im Juli 2023 erhielt der Bund erste Zahlungen aus dem Liquidationserlös von 250 Mio. EUR für den Verkauf von Aktien und von 191,70 Mio. EUR aus der Veräußerung von Partizipationskapital. Auf den restlichen Liquidationserlös erhielt der Bund ein Genussrecht, das in dem von der IPA Beteiligungs GmbH & Co KG (die IPA Beteiligungs GmbH & Co KG war eine Tochtergesellschaft der Volksbanken Holding eGen) ausgegebenen Genussschein vom 20. Juli 2023 verbrieft war. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Wert des Genussscheins an der IPA Beteiligungs GmbH & Co KG 4,43 Mio. EUR. Mit Kaufvertrag vom 27. Mai 2024 verkaufte der Bund den Genussschein an die ABBAG zu einem Preis von 20 Mio. EUR. Aus dem Verkauf resultierte ein Ertrag aus der Veräußerung von 15,57 Mio. EUR. Siehe Bundesrechnungsabschluss 2024, Textteil Band 4: Prüfung gemäß § 9 RHG, [TZ 9](#).

(2) Gerichtliche Vergleiche im Rahmen des Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetzes (ULSG)

Im Juli 2024 konnten gerichtliche Vergleiche für Haftungen im Rahmen des ULSG (BGBl. I 78/2009, außer Kraft getreten mit Ablauf des 31. Dezember 2010) für den Alpine Komplex geschlossen werden. Im August 2024 erfolgten Zahlungen von 135 Mio. EUR, wodurch die wechselseitigen Ansprüche zwischen den betroffenen Banken und der Republik Österreich bereinigt wurden. Zum 31. Dezember 2023 war in der Vermögensrechnung der UG 46 Finanzmarktstabilität für diese Rechtsstreitigkeiten eine Rückstellung für Prozesskosten von 389,88 Mio. EUR bilanziert. Im Jahr 2024 wurden davon 135 Mio. EUR verwendet und die nicht benötigte Rückstellung von 254,88 Mio. EUR gegen Ertrag aufgelöst. Damit wurde der letzte noch offene Schadensfall im Rahmen des ULSG abgeschlossen. Siehe Bundesrechnungsabschluss 2024, Textteil Band 4: Prüfung gemäß § 9 RHG, [TZ 19](#).

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	57,90	79,35	+21,44	+37,0
A	Langfristiges Vermögen	57,90	79,35	+21,44	+37,0
A.IV	Beteiligungen	57,90	79,35	+21,44	+37,0
B	Kurzfristiges Vermögen	0,00	0,00	+0,00	+2,7
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,00	0,00	+0,00	+2,7
	Summe Aktiva	57,90	79,35	+21,44	+37,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-331,97	79,35	+411,32	—
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	2.521,32	-385,31	-2.906,63	—
C.II	Jährliches Nettoergebnis	74,72	270,45	+195,73	+262,0
C.III	Neubewertungsrücklagen	57,76	79,21	+21,44	+37,1
C.V	Bundesfinanzierung	-2.985,78	115,00	+3.100,78	—
D + E	Fremdmittel	389,88	0,00	-389,88	-100,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	389,88	0,00	-389,88	-100,0
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	389,88	0,00	-389,88	-100,0
	Summe Passiva	57,90	79,35	+21,44	+37,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im langfristigen Vermögen der UG 46 Finanzmarktstabilität fand sich die Beteiligung am verbundenen Unternehmen ABBAG (79,35 Mio. EUR Buchwert zum 31. Dezember 2024).

Die Position Neubewertungsrücklage auf der Passivseite der Vermögensrechnung resultierte aus dem Wertzuwachs der ABBAG.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-134,96	+178,64	+313,61	—
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,00	254,88	+254,87	—
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	134,97	76,23	-58,73	-43,5
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-134,96	+178,64	+313,61	—
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+209,68	+91,80	-117,88	-56,2
D.I	Finanzerträge	269,99	91,80	-178,18	-66,0
D.II	Finanzaufwand	60,31	0,00	-60,31	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	+74,72	+270,45	+195,73	+262,0

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Finanzerträge ergaben sich aus der Forderung des Bundes an die KA Finanz AG i.A. auf Zinsen aus dem Besserungsschein für das Jahr 2023, welche am 30. Juni 2024 fällig wurden. Die Zinsen mussten von der KA Finanz AG i.A. aufgrund ihres Jahresabschlussergebnisses vereinbarungsgemäß nicht bezahlt werden und die Zinsforderung wurde daher wertberichtigt, woraus sich der betriebliche Sachaufwand ergab. Aus dem Verkauf des Genussscheins an der IPA Beteiligungs GmbH & Co KG entstand ein Veräußerungsertrag.

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit resultierten aus der Auflösung von zu hoch gebildeten Rückstellungen im Zusammenhang mit gerichtlich geschlossenen Vergleichen für Haftungen im Rahmen des ULSG für den Alpine Komplex.

Der Personalaufwand für die UG 46 Finanzmarktstabilität wurde in der UG 15 Finanzverwaltung verrechnet.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+27,51	0,00	-27,51	-100,0
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	28,22	0,00	-28,22	-100,0
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,70	0,00	-0,70	-100,0
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)	+2.512,00	-135,00	-2.647,00	—
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	2.512,00	0,00	-2.512,00	-100,0
C.II	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten	0,00	135,00	+135,00	—

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
	Vorschüssen				
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)	+446,26	+20,00	-426,26	-95,5
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	446,26	20,00	-426,26	-95,5
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	+2.985,78	-115,00	-3.100,78	—

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen resultierten aus der Zahlung im Zusammenhang mit gerichtlich geschlossenen Vergleichen mit den Garantienehmer-Banken im Rahmen des ULSG für den Alpine Komplex.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit entsprachen dem Veräußerungserlös des Genussscheins an der IPA Beteiligungs GmbH & Co KG.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 46 Finanzmarktstabilität	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	76,23	346,68	+270,45	+354,8
46.01	Finanzmarktstabilität	76,23	346,68	+270,45	+354,8
	Aufwendungen	79,23	76,23	-3,00	-3,8
46.01	Finanzmarktstabilität	79,23	76,23	-3,00	-3,8
	Nettoergebnis	-3,00	+270,45	+273,45	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 46 Finanzmarktstabilität	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	20,01	20,00	-0,01	-0,0
46.01	Finanzmarktstabilität	20,01	20,00	-0,01	-0,0
	Auszahlungen	3,65	135,00	+131,35	—
46.01	Finanzmarktstabilität	3,65	135,00	+131,35	—
	Nettofinanzierungssaldo	+16,35	-115,00	-131,35	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge

(+270,45 Mio. EUR)

Die Mehrerträge resultierten aus der Auflösung von zu hoch gebildeten Rückstellungen im Zusammenhang mit gerichtlich geschlossenen Vergleichen für Haftungen im Rahmen des ULSG für den Alpine Komplex.

Aufwendungen und Auszahlungen

Mehrauszahlungen

(+131,35 Mio. EUR)

Die Mehrauszahlungen resultierten aus der Zahlung im Zusammenhang mit gerichtlich geschlossenen Vergleichen mit den Garantienehmer-Banken im Rahmen des ULSG für den Alpine Komplex.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 46								
Finanzmarktstabilität	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	617,00	0,00	-1,50	0,00	+3,00	618,50	+1,50	+0,2
Variable Auszahlungsrücklagen	318,46	0,00	-135,65	0,00	+0,65	183,46	-135,00	-42,4
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	769,84	0,00	0,00	0,00	0,00	769,84	0,00	+0,0
Gesamtsumme	1.705,30	0,00	-137,15	0,00	+3,65	1.571,80	-133,50	-7,8

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Für die Haftungsinanspruchnahme im Rahmen des ULSG für den Alpine Komplex wurden variable Auszahlungsrücklagen verwendet.

Zahlenteil

[UG 46 Finanzmarktstabilität](#)

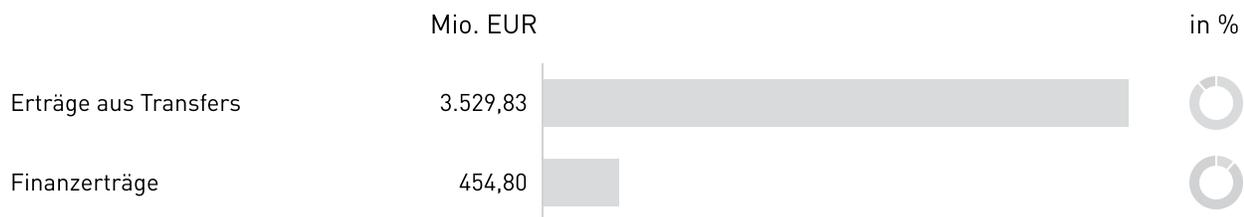
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 51 Kassenverwaltung

Überblick



UG 51 | Erträge: 3.984,63 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

In der UG 51 Kassenverwaltung vereinnahmte das Bundesministerium für Finanzen die Rückflüsse von der EU. Die gesamten Rückflüsse an Österreich – inklusive jener, die nicht über den Bundeshaushalt laufen – werden von der Europäischen Kommission online auf ihrer Website zur Verfügung gestellt. Darunter fielen insbesondere die Mittel des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL), des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die Mittel der Aufbau- und Resilienzfazilität. Die Erträge aus Transfers wurden großteils auf Basis bereits realisierter und vom Bund vorfinanzierter Projekte verrechnet, daher konnten sie auch aus mehreren Förderperioden stammen. Die entsprechenden Aufwendungen wurden in den fachzuständigen Untergliederungen (z.B. UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft) verrechnet.

In der UG 51 Kassenverwaltung wurde auch das Liquiditätsmanagement des Bundes (Veranlagungen) abgebildet. Aus den Veranlagungen entstanden Finanzerträge und Finanzaufwendungen. Die im Jahr 2024 gestiegenen Finanzerträge resultierten hauptsächlich aus der gegenüber den Zinssenkungsprognosen bei Erstellung des Bundesvoranschlags später wirksamen Zinssenkung durch die Europäische Zentralbank.

Aktuelle Entwicklungen

Die EU schuf mit dem Aufbauinstrument „NextGenerationEU“ im Umfang von 806,9 Mrd. EUR zu laufenden Preisen und der darin enthaltenen Aufbau- und Resilienzfazilität im Umfang von 723,8 Mrd. EUR ein gemeinsames Finanzierungsinstrument, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Wirtschaft und Gesellschaft abzufedern. Um Mittel daraus beanspruchen zu können, übermittelte Österreich Ende April 2021 einen nationalen Aufbau- und Resilienzplan an die Europäische Kommission. Nach positiver Bewertung überwies die Kommission Ende September 2021

zur Vorfinanzierung von Maßnahmen 450 Mio. EUR an Österreich. Im Jahr 2023 wurden die im Jahr 2022 angeforderten weiteren 742 Mio. EUR von der Kommission überwiesen. Bis 2026 kann Österreich insgesamt 3,961 Mrd. EUR abrufen. Darin enthalten sind 210,3 Mio. EUR für das neue REPowerEU-Kapitel aus dem überarbeiteten Aufbau- und Resilienzplan 2020 bis 2026, die in Projekte im Energiebereich fließen sollen.

Um die zugeteilten Mittel abrufen zu können, müssen die vereinbarten Reformen und Investitionen in Form von Meilensteinen und Zielen erreicht werden. Im Jahr 2024 wurde der geplante zweite Zahlungsantrag im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität gestellt, der jedoch aufgrund noch offener Meilensteine nicht ausbezahlt wurde.

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	7.444,52	6.706,92	-737,60	-9,9
A	Langfristiges Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,0
B	Kurzfristiges Vermögen	7.444,52	6.706,92	-737,60	-9,9
B.II	Kurzfristige Forderungen	307,67	2.351,61	+2.043,94	+664,3
B.IV	Liquide Mittel	7.136,85	4.355,32	-2.781,53	-39,0
	Summe Aktiva	7.444,52	6.706,92	-737,60	-9,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	7.035,18	6.297,59	-737,60	-10,5
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	2.045,56	7.035,18	+4.989,62	+243,9
C.II	Jährliches Nettoergebnis	1.859,15	3.984,63	+2.125,47	+114,3
C.V	Bundesfinanzierung	3.130,47	-4.722,23	-7.852,69	—
D + E	Fremdmittel	409,34	409,34	0,00	0,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,00	0,00	0,00	0,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	409,34	409,34	0,00	0,0
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	409,34	409,34	0,00	0,0
	Summe Passiva	7.444,52	6.706,92	-737,60	-9,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Im Vermögen der UG 51 Kassenverwaltung fanden sich im Wesentlichen kurzfristige Forderungen. Diese beinhalteten Forderungen in Zusammenhang mit Zahlungsanträgen an die Europäische Kommission im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität, dem EFRE und dem ESF. Der Anstieg der kurzfristigen Forderungen um 2,044 Mrd. EUR ergab sich durch die Übermittlung des zweiten Zahlungsantrags für die Aufbau- und Resilienzfazilität an die Europäische Kommission.

Bei der Position Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstitutionen und Banken wurden die Kassabestände, Bankguthaben sowie kurzfristigen Termineinlagen als liquide Mittel ausgewiesen. Der Rückgang der liquiden Mittel um 2,782 Mrd. EUR war auf geringere Veranlagungen von Kassen- bzw. Bankbeständen in Form von Termineinlagen zum 31. Dezember 2024 zurückzuführen.

Auf der Passivseite wurden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten die seit 2021 erhaltenen Vorfinanzierungen für die Aufbau- und Resilienzfazilität bzw. REPowerEU sowie die Brexit Adjustment Reserve dargestellt, vermindert um die Beträge, denen inzwischen von der Europäischen Kommission genehmigte Zahlungsanträge zugrunde liegen.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-0,59	0,00	+0,59	-100,0
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	0,59	0,00	-0,59	-100,0
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	+1.485,76	+3.529,83	+2.044,07	+137,6
B.I	Erträge aus Transfers	1.485,76	3.529,83	+2.044,07	+137,6
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	+1.485,17	+3.529,83	+2.044,66	+137,7
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+373,99	+454,80	+80,81	+21,6
D.I	Finanzerträge	373,99	454,80	+80,80	+21,6
D.II	Finanzaufwand	0,01	0,00	-0,01	-100,0
E	Nettoergebnis (= C + D)	+1.859,15	+3.984,63	+2.125,47	+114,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 51 Kassenverwaltung gab es keine Aufwendungen.

Auf der Ertragsseite fanden sich im Wesentlichen die Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern – zum größten Teil Erträge aus der Aufbau- und Resilienzfazilität, den EU-Strukturfonds sowie den EU-Fonds im Bereich Landwirtschaft und Fischerei.

Weitere Erträge entstanden durch die positive Verzinsung für Kassenveranlagungen des Bundes. Bis 11. Juni 2024 lag der Einlagenfazilitätssatz bei der Europäischen Zentralbank durchgehend bei 4,00 % p.a. Aufgrund der sinkenden Inflation im Euroraum kam es 2024 zu vier Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank (12. Juni 2024, 18. September 2024, 23. Oktober 2024 und 18. Dezember 2024). Der Einlagenfazilitätssatz wurde jeweils um 0,25 % auf 3,00 % p.a. gesenkt.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	+373,99	+454,80	+80,81	+21,6
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	373,99	454,80	+80,80	+21,6
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,00	-0,01	-100,0
B	Geldfluss aus Transfers (= B.I – B.II)	+2.143,83	+1.485,89	-657,94	-30,7
B.I	Einzahlungen aus Transfers	2.143,83	1.485,89	-657,94	-30,7

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	+2.517,82	+1.940,69	-577,12	-22,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der UG 51 Kassenverwaltung kam es im Detailbudget Transfer von der EU durch einen Zahlungsantrag im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität – der zwar gestellt, jedoch nicht ausbezahlt wurde – zu wesentlichen Abweichungen zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung. Deutlich geringer als die Erträge fielen auch die Einzahlungen aus dem EFRE der Programmperiode 2014 bis 2020 aus. Mit den Zahlungsanträgen wurden bereits die Erträge erfasst, die Einzahlungen werden aber voraussichtlich erst im Jahr 2025 erfolgen.

Voranschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungsbegründungen

Ergebnishaushalt

Global-budget	UG 51 Kassenverwaltung	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Erträge	3.545,17	3.984,63	+439,46	+12,4
51.01	Kassenverwaltung	3.545,17	3.984,63	+439,46	+12,4
	Nettoergebnis	+3.545,17	+3.984,63	+439,46	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global-budget	UG 51 Kassenverwaltung	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Einzahlungen	3.359,23	1.940,69	-1.418,54	-42,2
51.01	Kassenverwaltung	3.359,23	1.940,69	-1.418,54	-42,2
	Nettofinanzierungssaldo	+3.359,23	+1.940,69	-1.418,54	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Mehrerträge	(+439,46 Mio. EUR)
Mindereinzahlungen	(-1.418,54 Mio. EUR)

Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen im Geldverkehr des Bundes ergaben sich hauptsächlich aus dem höheren Zinsniveau. Bei der Erstellung des Bundesvoranschlags wurde mit früheren Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank gerechnet.

Weitere Mehrerträge entstanden bei den Zahlungsanträgen für die EU-Strukturfonds der auslaufenden Finanzperioden; diese wurden erst zu Jahresende an die Europäische Kommission gestellt und werden zum größten Teil voraussichtlich 2025 refundiert.

Mindereinzahlungen waren im Wesentlichen auf geringere Einzahlungen bei der Aufbau- und Resilienzfazilität zurückzuführen, weil der 2024 eingereichte Zahlungsantrag noch zu keiner Einzahlung führte.

Aufwendungen und Auszahlungen

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 51 Kassenverwaltung	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	478,47	0,00	0,00	0,00	+183,23	661,70	+183,23	+38,3
Rücklagen aus Mehreinzahlungen von der EU	327,60	0,00	-2,35	0,00	+31,20	356,46	+28,85	+8,8
Gesamtsumme	806,07	0,00	-2,35	0,00	+214,43	1.018,15	+212,08	+26,3

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Die Zuführung von 183,23 Mio. EUR stammte aus dem Detailbudget Geldverkehr des Bundes und ergab sich dadurch, dass die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank später als bei der Veranschlagung angenommen wirksam wurden.

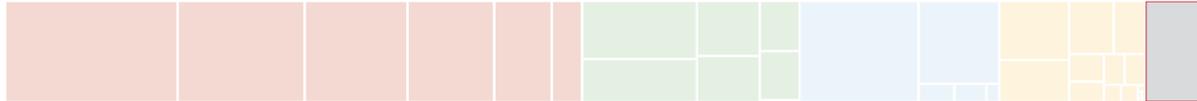
Zahlenteil

[UG 51 Kassenverwaltung](#)

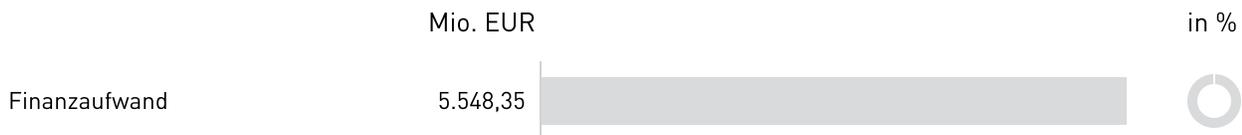
Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

Überblick



UG 58 | Aufwendungen: 5.548,35 Mio. EUR



konsolidierte Werte einschließlich Personalämter | Grafik: RH

Aufgaben

Die UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge bildet die **Finanzierungstätigkeit des Bundes** ab und setzt sich aus der allgemeinen Gebarung (Erträge und Aufwendungen aus Zinsen) sowie dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit zusammen. Die Finanzierungstätigkeit umfasst insbesondere die Aufnahme und Bedienung von Finanzierungen sowie den Abschluss von Währungstauschverträgen.

Die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (**OeBFA**) ist aufgrund des Bundesfinanzierungsgesetzes mit der Verwaltung und Koordination der Finanzschulden und der sonstigen Bundesschulden beauftragt; sie handelt im Namen und auf Rechnung des Bundes. Aufgrund des Bundesfinanzierungsgesetzes hat der Bund die Aufwendungen der OeBFA in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge übersteigen. Diese Zahlungen werden in der UG 45 Bundesvermögen verrechnet.

Aktuelle Entwicklungen

Der Bund tätigte seine Finanzierungen im Jahr 2024 mit einer durchschnittlichen Effektivverzinsung von 2,9 % p.a. (2023: 3,3 % p.a.) und einer durchschnittlichen Laufzeit von 8,8 Jahren (2023: 7,3 Jahre). Die **Finanzschulden des Bundes** erhöhten sich von 283,252 Mrd. EUR (Stand 31. Dezember 2023) auf 299,252 Mrd. EUR (Stand 31. Dezember 2024). Der Finanzaufwand stieg von 4,461 Mrd. EUR auf 5,548 Mrd. EUR.

Im April 2024 startete der **Bundesschatz**, ein Geldanlageprodukt für Privatpersonen. Bundesschatzscheine können direkt von der Republik Österreich erworben werden, die Abwicklung erfolgt durch die OeBFA. Die Bundesschatze werden mit Laufzeiten von einem Monat, zwölf Monaten oder zehn Jahren angeboten. Sie bieten eine fixe Verzinsung, investiert werden kann in Wertpapiere mit einem Nominalwert ab 100 EUR. Auch grüne Finanzierungen können über den Bundesschatz erworben werden, zu Laufzeiten von sechs Monaten oder vier Jahren.

Für eine nähere Darstellung der Finanzschulden des Bundes siehe Bundesrechnungsabschluss 2024, Textteil Band 3, [TZ 1](#).

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung

Aktiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
A + B	Vermögen	12.283,04	14.729,32	+2.446,28	+19,9
A	Langfristiges Vermögen	10.582,99	12.844,37	+2.261,38	+21,4
A.V	Langfristige Forderungen	10.582,99	12.844,37	+2.261,38	+21,4
B	Kurzfristiges Vermögen	1.700,05	1.884,95	+184,90	+10,9
B.II	Kurzfristige Forderungen	1.700,05	1.884,95	+184,90	+10,9
	Summe Aktiva	12.283,04	14.729,32	+2.446,28	+19,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Passiva

Position	Bezeichnung	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024	Veränderung	in %
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-285.554,45	-299.736,60	-14.182,16	+5,0
C.I	Kumulierte Eröffnungsbilanz	-276.420,34	-285.554,44	-9.134,11	+3,3
C.II	Jährliches Nettoergebnis	-4.461,05	-5.548,35	-1.087,31	+24,4
C.V	Bundesfinanzierung	-4.673,06	-8.633,81	-3.960,74	+84,8
D + E	Fremdmittel	297.837,48	314.465,92	+16.628,44	+5,6
D	Langfristige Fremdmittel	246.772,26	266.091,67	+19.319,42	+7,8
D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	236.669,49	255.796,73	+19.127,24	+8,1
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	10.102,77	10.294,94	+192,18	+1,9
E	Kurzfristige Fremdmittel	51.065,23	48.374,25	-2.690,98	-5,3
E.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	46.583,34	43.455,47	-3.127,88	-6,7
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.481,88	4.918,78	+436,89	+9,7
	Summe Passiva	12.283,04	14.729,32	+2.446,28	+19,9

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

In der Vermögensrechnung der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge ist auf der Passivseite der Stand der **lang- und kurzfristigen Finanzschulden** zum 31. Dezember 2024 ausgewiesen. Die Finanzschulden erhöhten sich 2024 um 15,999 Mrd. EUR auf 299,252 Mrd. EUR. Seit 2022 verfügte die Republik Österreich auch über kurz-, mittel- und langfristige grüne Finanzierungsinstrumente; diese Emissionserlöse werden ausschließlich zur (Re-)Finanzierung von Projekten verwendet, die ökologische oder klimarelevante Vorteile aufweisen.

Die **kumulierte Eröffnungsbilanz** zum 31. Dezember 2024 umfasste den Stand der Eröffnungsbilanz sowie die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre.

Die **lang- und kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten** umfassten die Rechnungsabgrenzung von Zinserträgen und Emissionsdisagien bzw. von Zinsaufwendungen und Emissionsagien aus der Wertpapiergebarung.

Die UG 58 wies keine **Beteiligungen** aus; die OeBFA war als Beteiligung der UG 45 Bundesvermögen erfasst.

Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-4.461,05	-5.548,35	-1.087,31	+24,4
D.II	Finanzaufwand	4.461,05	5.548,35	+1.087,31	+24,4
E	Nettoergebnis (= C + D)	-4.461,05	-5.548,35	-1.087,31	+24,4

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Der Finanzaufwand wird netto ausgewiesen, d.h., Zinserträge werden mit den Zinsaufwendungen aus Ausleihungen gegengerechnet. Der Finanzaufwand in der UG 58 bestand aus

- Aufwendungen aus Zinsen aus Finanzschulden (2024: 5.245,78 Mio. EUR),
- sonstigen Finanzaufwendungen bestehend aus Emissionsagien bzw. -disagien
- sowie aus Aufwendungen aus Zinsen aus Geldverbindlichkeiten zur Kassenstärkung.

Der Finanzaufwand hängt vom Finanzierungsvolumen und vom Zinsniveau ab. Er stieg 2024 im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich auf 5.548,35 Mio. EUR an.

Finanzierungsrechnung

Position	Bezeichnung	2023	2024	Veränderung	in %
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III)	-7.689,29	-7.365,10	+324,19	-4,2
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7.689,29	7.365,10	-324,19	-4,2
E	Nettofinanzierungssaldo (= A + B + C + D)	-7.689,29	-7.365,10	+324,19	-4,2
F	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (= F.I + F.II + F.III + F.IV + F.V)	-4.673,07	-8.634,27	-3.961,20	+84,8
F.IV	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	-4.673,07	-8.634,27	-3.961,20	+84,8
G	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (= G.I – G.II)	+8.014,13	+19.119,38	+11.105,25	+138,6
G.I	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	196.232,36	210.571,81	+14.339,45	+7,3
G.II	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	188.218,23	191.452,43	+3.234,20	+1,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Die Finanzierungsrechnung der UG 58 bildet im **Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit** die Auszahlungen aus Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ab. Sie gingen 2024 im Vergleich zum Vorjahr zurück, anders als der Finanzaufwand (Ergebnisrechnung). Grund waren die hohen Emissionsdisagien der Jahre 2022 und 2023: Diese schlugen

sich in der Finanzierungsrechnung unmittelbar nieder, während sie in der Ergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzierungen verteilt wurden. Die Auszahlungen aus Emissionsdisagien gingen 2024 wieder zurück.

Im **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** sind die Finanzschuldtaufnahmen und Finanzschuldtilgungen des jeweiligen Jahres sowie die unterjährigen Aufnahmen und Tilgungen von Geldverbindlichkeiten zur Kassenstärkung erfasst.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Abweichungen allgemeine Gebarung

Ergebnishaushalt

Global- budget	UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Voranschlag 2024	Erfolg 2024	Abweichung	in %
	Aufwendungen	5.920,00	5.548,35	-371,65	-6,3
58.01	Finanzierungen und Währungstauschverträge	5.920,00	5.548,35	-371,65	-6,3
	Nettoergebnis	-5.920,00	-5.548,35	+371,65	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Finanzierungshaushalt

Global- budget	UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
	Auszahlungen	9.152,93	7.365,10	-1.787,83	-19,5
58.01	Finanzierungen und Währungstauschverträge	9.152,93	7.365,10	-1.787,83	-19,5
	Nettofinanzierungssaldo	-9.152,93	-7.365,10	+1.787,83	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Erträge und Einzahlungen

Aufwendungen und Auszahlungen

Minderaufwendungen	(-371,65 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-1.787,83 Mio. EUR)

Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen ergaben sich bei den Aufwendungen aus Zinsen, da das Zinsniveau niedriger war als bei der Budgetierung erwartet. Zudem entstanden Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen aus sonstigen Finanzaufwendungen aufgrund von geringeren Emissionsdisagien aus der Wertpapiergebarung.

Dem standen höhere Zinsaufwendungen bzw. Zinsauszahlungen aus den Geldverbindlichkeiten zur Kassenstärkung aufgrund der veränderten Nachfragestruktur am Geld- und Kapitalmarkt gegenüber.

Vorschlagsvergleichsrechnungen – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Voranschlag 2024	Zahlungen 2024	Abweichung	in %
Einzahlungen	325.097,78	210.571,81	-114.525,96	-35,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	114.378,20	85.054,27	-29.323,93	-25,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	170.000,00	104.610,89	-65.389,11	-38,5
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	40.719,58	20.906,65	-19.812,92	-48,7
Auszahlungen	304.242,79	191.452,43	-112.790,36	-37,1
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	94.285,06	66.093,71	-28.191,34	-29,9
Auszahlungen aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	170.000,00	104.654,00	-65.346,00	-38,4
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	39.957,73	20.704,72	-19.253,01	-48,2
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Bundesfinanzierung)	+20.854,99	+19.119,38	-1.735,60	

Angaben in Mio. EUR | Quelle: HIS

Mindereinzahlungen	(-114.525,96 Mio. EUR)
Minderauszahlungen	(-112.790,36 Mio. EUR)

Einzahlungen

Mindereinzahlungen ergaben sich insbesondere aus den unterjährigen Geldverbindlichkeiten zur Kassenstärkung: Bei der Bereitstellung der technischen Umgebung für geplante Repotransaktionen kam es zu Verzögerungen und in der Folge zu geringeren Ausleihungen von Wertpapieren. (Bei Repotransaktionen handelt es sich um Repurchase Agreements. Dabei werden Bundeswertpapiere gegen Bargeld verliehen und zu einem fixierten Zeitpunkt in der Zukunft zurückgetauscht.) Diesen Mindereinzahlungen standen Minderauszahlungen in derselben Höhe gegenüber.

Zu Mindereinzahlungen kam es auch bei der Aufnahme von Finanzschulden infolge des geringeren Verkaufs von Bundstiteln am Sekundärmarkt. Weitere Mindereinzahlungen resultierten aus der Verringerung der liquiden Mittel, die als Einzahlung im Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt wird. Durch diese **Ausgleichsbuchung** entspricht der Nettofinanzierungsüberschuss des Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit dem Nettofinanzierungsbedarf aus der allgemeinen Gebarung. Dem standen Mehreinzahlungen aus den Entnahmen aus dem Bundesbesitz für die Rechtsträger- und Länderfinanzierung gegenüber; diesen Mehreinzahlungen standen Mehrauszahlungen in derselben Höhe gegenüber.

Auch geringere kurzfristige Finanzierungen in fremder Währung führten zu weiteren Mindereinzahlungen; dies reduzierte die Notwendigkeit, Währungstauschverträge bzw. Devisentermingeschäfte abzuschließen. Mindereinzahlungen resultierten schließlich auch aus geringeren Barsicherheitszahlungen für Währungstauschverträge.

Auszahlungen

Minderauszahlungen ergaben sich insbesondere aus den unterjährigen Geldverbindlichkeiten zur Kassenstärkung: Bei der Bereitstellung der technischen Umgebung für geplante Repotransaktionen kam es zu Verzögerungen und in der Folge zu geringeren Ausleihungen von Wertpapieren. Diesen Minderauszahlungen standen Mindereinzahlungen in derselben Höhe gegenüber.

Bei der Tilgung von Finanzschulden ergaben sich Minderauszahlungen durch den geringeren Erwerb von Bundstiteln; Mehrauszahlungen entstanden aus der Weitergabe von Entnahmen aus dem Bundesbesitz für die Rechtsträger- und Länderfinanzierung; diesen Mehrauszahlungen standen Mehreinzahlungen in derselben Höhe gegenüber.

Geringere kurzfristige Finanzierungen in fremder Währung führten zu weiteren Minderauszahlungen; dies reduzierte die Notwendigkeit, Währungstauschverträge bzw. Devisentermingeschäfte abzuschließen. Minderauszahlungen resultierten schließlich auch aus geringeren Barsicherheitszahlungen für Währungstauschverträge.

Haushaltsrücklagen

Entwicklung der Haushaltsrücklagen

UG 58								
Finanzierungen,								
Währungstauschverträge	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung	in %
Detailbudgetrücklagen	5.146,04	0,00	0,00	0,00	+1.787,83	6.933,87	+1.787,83	+34,7
Gesamtsumme	5.146,04	0,00	0,00	0,00	+1.787,83	6.933,87	+1.787,83	+34,7

Angaben in Mio. EUR | Quelle: Rücklagengebarung

Zahlenteil

[UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge](#)

Im Zahlenteil des Bundesrechnungsabschlusses zur Untergliederung finden sich die Erläuterungen des haushaltsleitenden Organs im Wortlaut.

R I H

